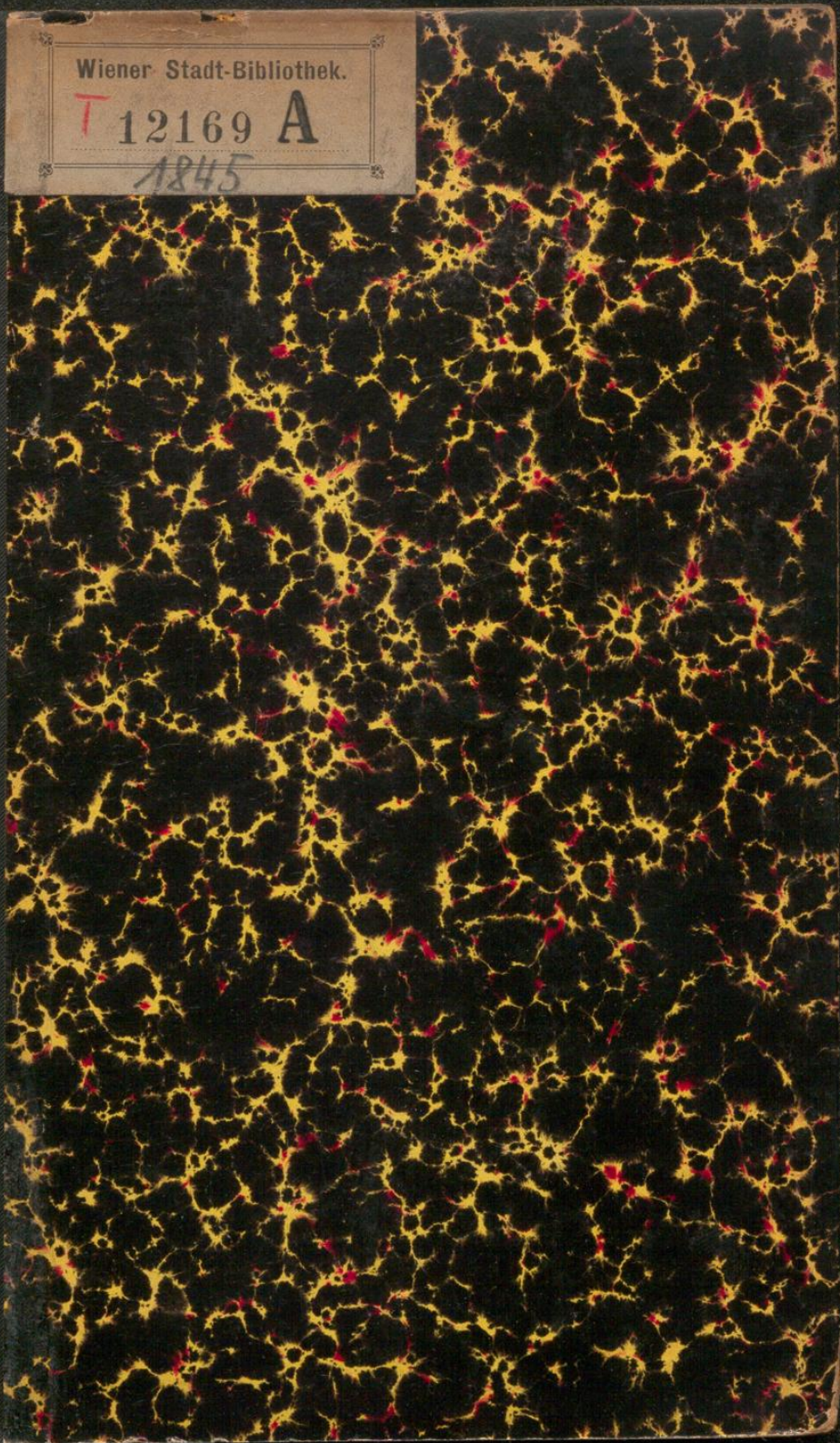
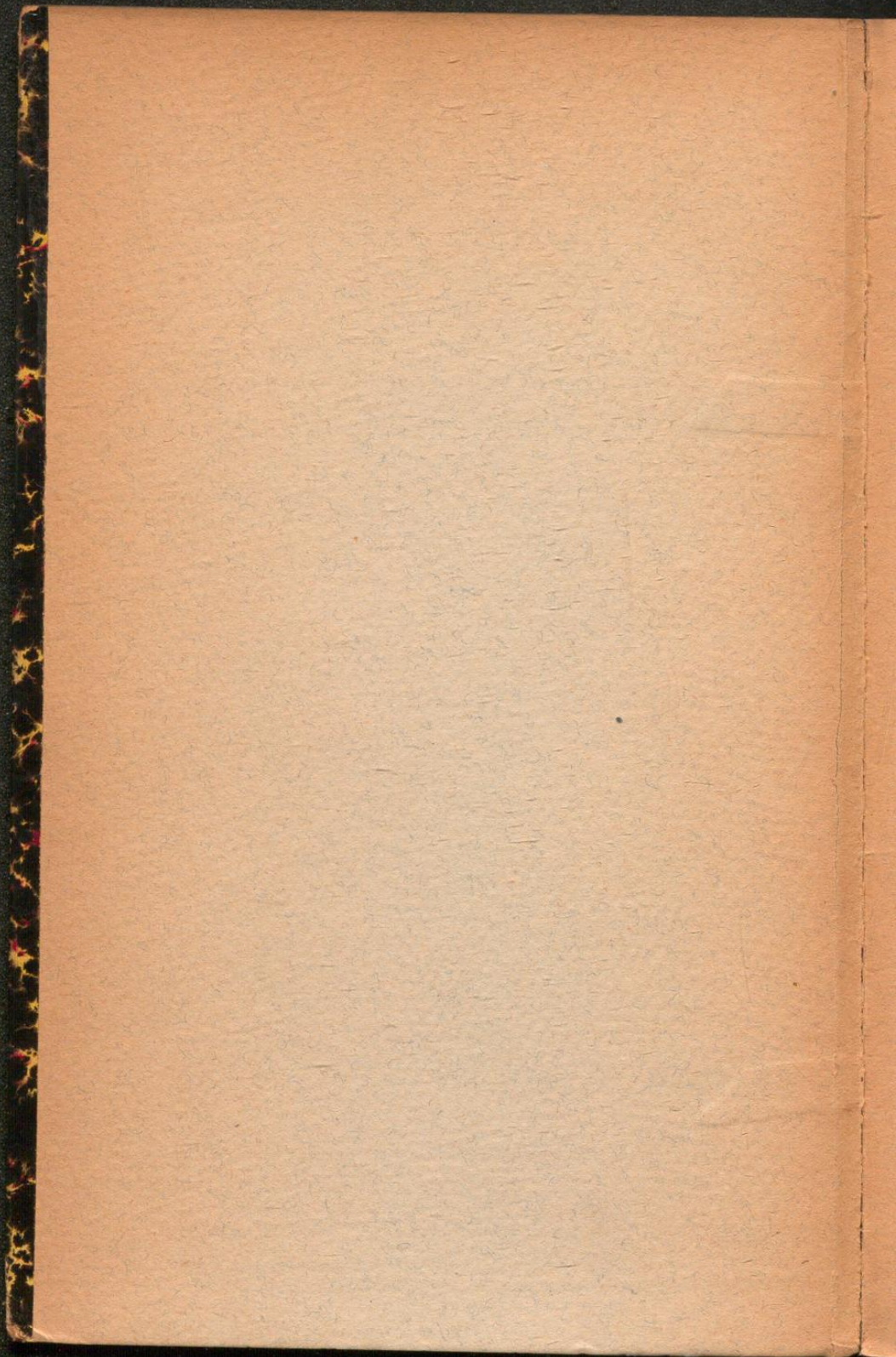


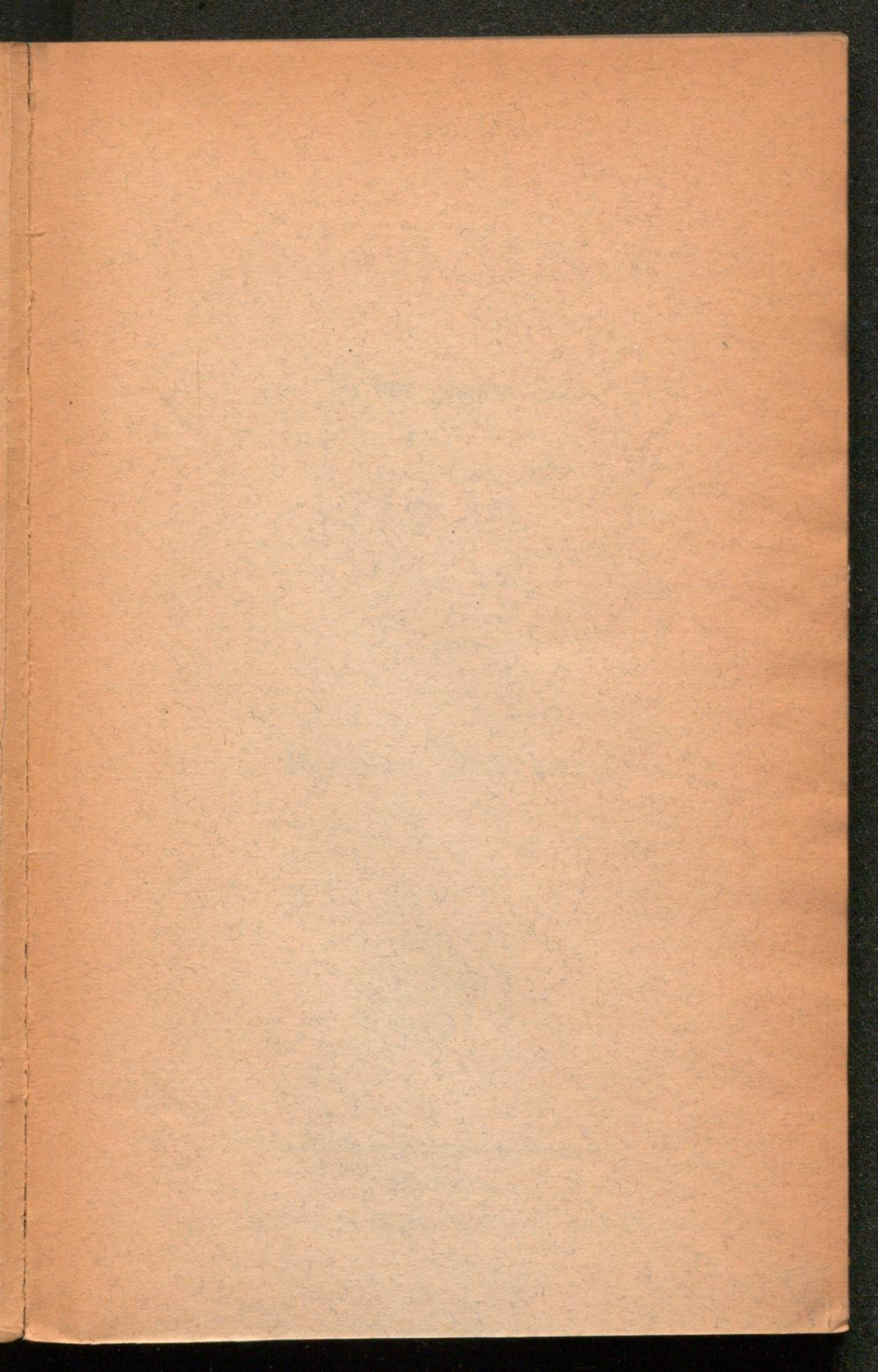
Wiener Stadt-Bibliothek.

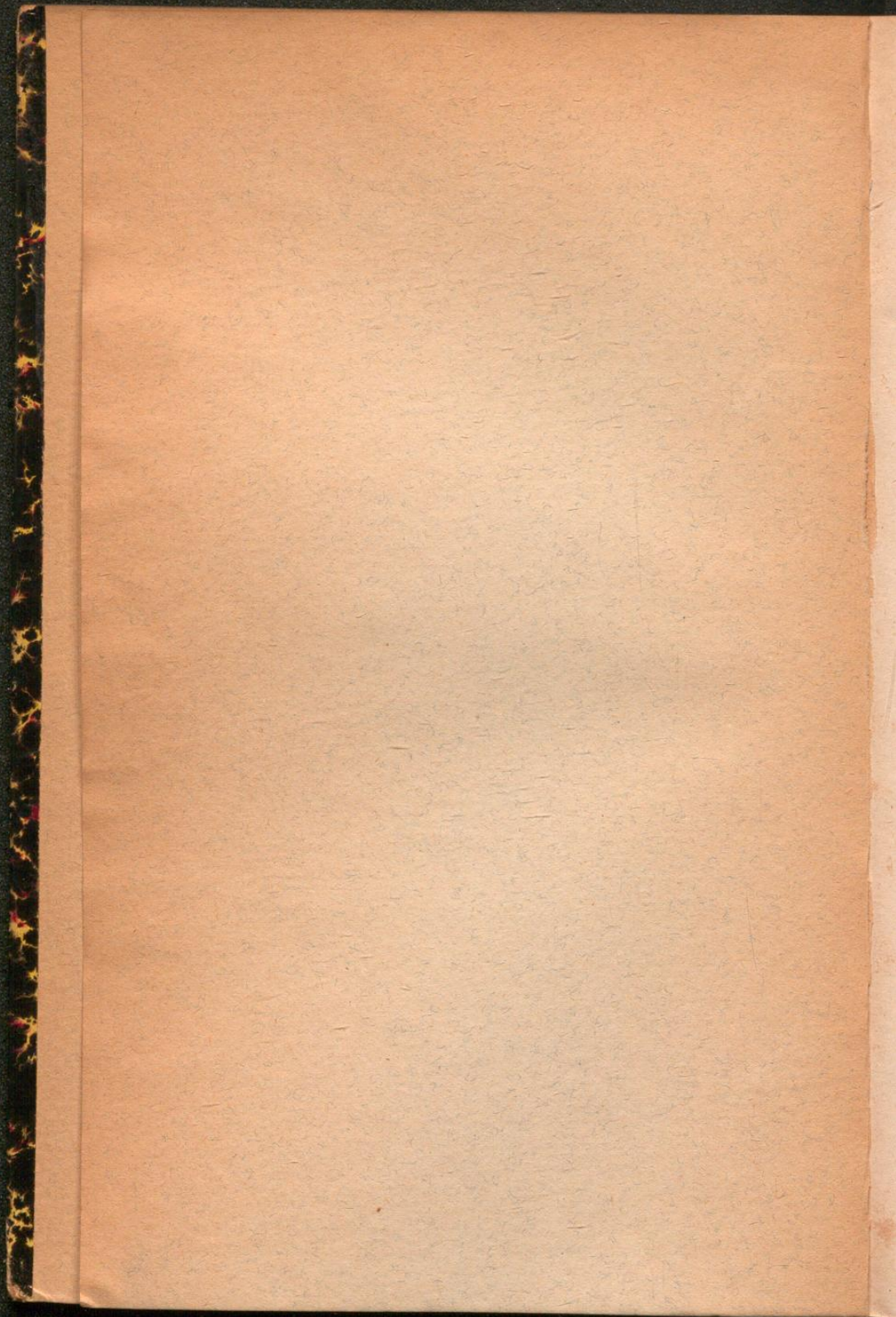
T 12169 A

1845









Katholischer

# Familien-Kalender

für das gemeine Jahr

1845.



Vierter Jahrgang.



---

W i e n.

Druck und Verlag der Mechitaristen Congregations-Buchhandlung.

7.w.45449



1812

Druck und Verlagsanstalt der k. k. Hof- und Landesbibliothek Wien

## Festrechnung für das Jahr 1845.

In diesem Jahre ist:

- Die goldene Zahl: 3.  
 Die Epakten: XII.  
 Der Sonnenzirkel: 6.  
 Die Römerzinszahl: III.  
 Der Sonntagsbuchstabe: E.  
 Der Buchstabe des Martyrologiums: C.  
 Jahres-Charakter oder Festzahl: 2.

### Bewegliche Feste.

Sonntag Septuagesimä . . . . .	19. Jänner.
Aschermittwoch . . . . .	5. Februar.
Palmsonntag . . . . .	16. März.
Osterfonntag . . . . .	23. März.
Bitt-Tage . . . . .	28. 29. 30. April.
Christi Himmelfahrt . . . . .	1. Mai.
Pfingsten . . . . .	11. Mai.
Dreifaltigkeitssonntag . . . . .	18. Mai.
Frohnleichnamsfest . . . . .	22. Mai.
Erster Adventsonntag . . . . .	30. November.

### Landespatrone

im Kaiserthume Oesterreich.

1.	Aegidius	Abt. Bef.	in Kärnthen	am	1. Sept.
2.	Cyrillus	Bisch. Bef.	„ Mähren	„	9. März.
3.	Elias	Proph.	„ Kroatien	„	20. Juli.
4.	Georg	Kr. Märt.	„ Krain	„	24. April.
5.	Hedwig	Herzog. Witw.	„ Schlesien	„	15. Oktober.
6.	Johann v. Nep.	Priest. Märt.	„ Böhmen	„	16. Mai.
7.	Joseph	Nährv. J. Chr.	„ Steierm.u. Tirol	„	19. März.
8.	Justus	Märt.	„ Triest	„	2. Novemb.
9.	Karl Borr.	Kard. Erzb. Bef.	„ der Lombardei	„	4. Novemb.
10.	Ladislaus	König Bef.	„ Ungarn	„	27. Juni.
11.	Leopold	Markgr. Bef.	„ Oesterreich	„	15. Novemb.
12.	Markus	Evang.	„ Venedig	„	25. April.
13.	Methudius	Bisch. Bef.	„ Mähren	„	9. März.
14.	Michael	Erzengel	„ Galizien	„	29. Sept.
15.	Rochns	Bekenn.	„ Kroatien	„	16. August.

16. Ruprecht	Bisch. Bef.	„ Salzburg	„ 27. März.
17. Spiridion	Bisch. Bef.	„ Dalmatien	„ 14. Decemb.
18. Stanislaus	Priest. Mär.	„ Polen	„ 7. Mai.
19. Stephan	König. Bef.	„ Ungarn	„ 20. August.
20. Virgil	Bisch. Bef.	„ Tyrol	„ 27. Novemb.
21. Wenzel	Kön. Mär.	„ Böhmen	„ 28. Sept.

### Hof-Normatage,

an welchen die beiden k. k. Hoftheater geschlossen sind.

- Den 1<sup>ten</sup> März, Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Majestät Kaisers Franz I.  
 „ 6<sup>ten</sup> April, Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Majestät der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Majestät Kaiser Franz I.  
 Den 12<sup>ten</sup> „ Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin weil. Sr. Majestät Kaisers Franz I.

In Fällen besonderer Hindernisse findet mit Allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Normatage Statt.

### Normatage,

an welchen alle Schauspiele, Tänze, öffentliche Belustigungen zc. in den k. k. Staaten untersagt sind:

- Am Aschermittwoch . . . . . 5. Februar.  
 Am Palmsonntage, so wie die Charwoche hindurch 16. — 22. März.  
 Am Ostersonntage . . . . . 23. März.  
 Am Feste Maria Verkündigung . . . . . 25. März.  
 Am Pfingstsonntage . . . . . 11. Mai.  
 Am Frohnleichnamsfeste . . . . . 22. Mai.  
 Am Feste Maria Geburt . . . . . 8. Sept.  
 Am Feste Aller Heiligen (jedoch Schauspiel zu Wien) . . . 1. Novemb.  
 An den 3 letzten Adventtagen . . . . . 22. 23. 24. Dez.  
 Am Feste der Geburt des Herrn . . . . . 25. Decemb.  
 Am Feste der Landespatrone (in Oesterreich also am Feste des heil. Leopold . . . . . 15. Novemb.

### Gerichtsferien in Oesterreich.

1. Alle Sonn- und gebothenen Feiertage.
2. Von Weihnachten bis heil. 3. Könige. (25. Dez.—6. Jänner incl.)
3. Vom Palmsonntag bis Ostermontag. (16. — 24. März incl.)
4. Die drei Bitttage in der Kreuzwoche. (28. 29. 30. April.)
5. Während der Frohnleichnam-Oktav. (22—29. Mai incl.)

Bei Berggerichten nur an Sonn- und gebothenen Feiertagen und den öffentlichen Bitt-Tagen.

## Chronologische Parallelen

des Jahres 1845.

Ganz gleich hinsichtlich der beweglichen Feste ist seit der Einführung des gregorianischen Kalenders bis zum Jahre 2000 bloß das Jahr 1913, in welchem Jahre die Griechen so wie heuer, um 5 Wochen später Ostern haben.

### Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt	Donst.	den 20.	März	um 6 Uhr 41 Min.	Ab.
„ Sommer	„	Samst.	den 21.	Juni	um 3 Uhr 39 Min. Ab.
„ Herbst	„	Dinst.	den 23.	Sept.	um 5 Uhr 51 Min. M.
„ Winter	„	Sonnt.	den 21.	Dez.	um 11 Uhr 24 Min. Ab.

### Finsternisse

im Jahre 1845.

Im Jahre 1845 finden vier Finsternisse statt, und zwar zwei an der Sonne, und zwei an dem Monde, von denen sowohl eine Sonnen- als auch eine Mondesfinsterniß in unseren Gegenden sichtbar sein wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am 6. Mai. Anfang auf der Erde überhaupt um 8 Uhr 58 Minuten Morgens. Ende 1 Uhr 38 Minuten Abends. Wiener wahre Zeit. Sichtbar in ganz Europa und im nordöstlichen Asien, wo sie in einigen Gegenden, nämlich im Eismeere, beinahe im ganzen nordöstlichen Europa, und im nordwestlichen Asien central und ringsförmig erscheinen wird.

Zu Wien, Anfang um 10 Uhr 3 Minuten Morgens.

Mitte um 11 Uhr 10 Minuten Morgens.

Ende um 0 Uhr 2 Minuten Abends.

Größe 2 Zoll 27 Minuten.

Zu Berlin, Anfang um 9 Uhr 45 Minuten Morgens.

Ende um 0 Uhr 1 Minuten Abends.

Größe 3 Zoll 48 Minuten.

Zu Paris, Anfang um 8 Uhr 40 Minuten Morgens.

Ende um 10 Uhr 52 Minuten Morgens.

Größe 3 Zoll 54 Minuten.

Die zweite ist eine Mondesfinsterniß, am 21. Mai. Anfang der Finsterniß überhaupt um 3 Uhr 25 Minuten Abends. Ende um 6 Uhr 39 Minuten Abends. Größe 12,75 Zoll. Total. Unsichtbar.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 30. auf den 31. Oktober. Anfang auf der Erde überhaupt am 30. um 10 Uhr

53 Minuten Abend. Ende am 31. um 3 Uhr 32 Minuten Morgens.  
Zentral und ringförmig. Unsichtbar.

Die vierte endlich ist eine Mondesfinsterniß am 14. November.  
Anfang der Finsterniß überhaupt um 0 Uhr 31 Minuten Morgens. Mitte  
der Finsterniß um 2 Uhr 11 Minuten. Ende um 2 Uhr 50 Minuten  
Morgens. Sichtbar. Größe 10,5 Zoll partial.

## T a b e l l e

der beweglichen Feste für das Jahr 1846.

Jänn.	18. Namen Jesu Fest.	Juni	3. 5. und 6. Quatember.
Febr.	8. Septuagesimä.		7. Dreifaltigkeitssonntag.
	25. Aschermittwoch.		8. Fest des heil. Blutes.
	27. Fest der fünf Wunden uns. Herrn Jesu Christi.		11. Frohnleichnamfest.
März	4. 6. und 7. Quatember.		19. Herz Jesu Fest.
	13. Fest der Dornenkrone.	Aug.	16. Joachim, Patriarch.
	18. Mitfasten.		30. Schutzengelfest.
April	3. Sieben Schmerzen Mariä.	Sept.	14. Namen Maria Fest.
	5. Palmsonntag.		16. 18. und 19. Quatember.
	12. Ostersonntag.		20. Sieben Schmerzen Mariä.
Mai	15. Fest der Lanze u. Nägel uns. Herrn.	Oktob.	4. Rosenkranzfest.
	18. 19. und 20. Bitt-Tage.		18. Kirchweihfest.
	21. Christi Himmelfahrt.	Nov.	29. 1. Adventssonntag.
	31. Pfingstsonntag.	Dez.	16. 18. und 19. Quatember.

# U e b e r s i c h t

der Feiertage, Fasttage, und Festtage des Herrn und der seligsten  
Jungfrau Maria im Jahre 1845.

Feiertage.	Fasttage.	Feste des Herrn.	Feste d. s. J. M.
<b>J ä n u e r.</b>			
1. Mittw. Neuj. Chr. B. 6. Mont. Ersch. d. Herrn. 19. Sonnt. Nam. Jesu F.		1. Christi Besch. 6. Ersch. d. Herrn. 19. Namen Jesu Fest.	23. Dinst. Mar. Verm.
<b>F e b r u a r.</b>			
2. Sonnt. Mar. Heilig.	5. Ascherm. fängt die 40tg. Fasten an.  12. 14. 15. Quat.	7. 5 Wunden unf. S. J. Chr.  28. Fest d. Dornen- krone.	
<b>M ä r z.</b>			
23. Ostersonntag. 24. Ostermontag. 25 Dinst. Mar. Verk.	19. 20. 21. 22. die letzten T. d. Charw.	23. Ostersonntag. 24. Ostermontag.	14. 7 Schm. Mar.  25. Mar. Verkünd.
<b>A p r i l.</b>			
		18. Fest d. Lanze u. Nägel u. S. J. Ch.	
<b>M a i.</b>			
1. Christi Himmelfahrt  11. Pfingstsonntag. 12. Pfingstmontag.  18. Dreifaltigkeitsf. 22. Frohnleichnam.	10. Vorab. v. Pfingst.  14. 16. 17. Quatemb.	1. Christi Himmelf. 3. † Erfindung.  11. Pfingstsonntag. 12. Pfingstmontag.  18. Dreifaltigkeitsf. 19. F d. h. Blutes. 22. Frohnleichnam.  30. Herz Jesu Fest.	24. Mar. Hilfe der Christen.
<b>J u n i.</b>			
29. Peter und Paul.	28. Vorabend von Peter u. Paul.		

Feiertage.

Fasttage.

Feste des Herrn.

Feste d. s. J. M.

## Juli.

2. M. Heimsuchung.  
16. Skapulierfest.

## August.

15. Freit. Mar. Himmelf.  
31. Schuhengelfest.

14. Vorab. v. M. S.

6. Chr. Verkündung.

2. Mar. Kön. v. Engel.  
5. Mar. Schnee.

15. M. Himmelfahrt.

## September.

8. Mont. M. Geburt.  
14. Maria Wämen.

17. 19. 20. Quat.

14. † Erhöhung.

8. Maria Geburt.  
14. Maria Wämen.24. Mar. v. Verb.  
28. 7 Schmerz Maria.

## Oktober.

19. Kirchweihfest.

31. Vorab. v. Aller  
Heiligen.

5. Rosenkranzfest.

## November.

1. Samst. Allerheiligen.  
15. Leopold (in Oest.)1. Allerheiligen.  
2. Maria Schutz.

21. Maria Opferung.

## Dezember.

8. Mont. Mar. Empf.

3. 5. I. Adventw.  
6. Vorab v. M. G.

8. Maria Empfäng.

10. 12. II. Adventw.  
17. 19. 20. Quat.10. M. Loretto.  
18. Erwartung der  
S. J. Chr.25. Don. Chr. Geburt.  
26. Freit. Stephan

24. Vorab. v. Weihn.

25. Christi Geburt.

## Quatember.

- I. Frühlings-Quat. den 12. 14. und 15. Februar.  
 II. Sommer-Quat. den 14. 16. und 17. Mai.  
 III. Herbst-Quat. den 17. 19. und 20. Sept.  
 IV. Winter-Quat. den 17. 19. und 20. Dez.

## Anderere gebothene Fasttage.

1. Die 40tägige Fasten (vom 5. Februar bis 22. März incl. mit alleiniger Ausnahme der Sonntage.)
2. Im Advente jeden Mittwoch und Freitag, d. i. in diesem Jahre am 3. 5. 10. 12. 17. 19. und 24. Dezember.
3. An folgenden Vigil-Fasttagen:
  - a. vor Pfingsten, d. i. am . . . . . 10. Mai.
  - b. vor Peter u. Paul, d. i. am . . . . . 28. Juni.
  - c. vor Maria Himmelfahrt, d. i. am . . . . . 14. August.
  - d. vor Aller Heiligen, d. i. am . . . . . 31. Oktober.
  - e. vor Maria Empfängniß, d. am . . . . . 6. Dezember.
  - f. vor Weihnachten, d. i. am . . . . . 24. Dezember.

An jedem dieser Fasttage ist nur Einmahlige Sättigung erlaubt.

Die Abstinenz, das heißt, die Enthaltbarkeit vom Fleischessen, ist in der Wiener- Erzdiozese nach der bisherigen Uebung zu beobachten:

1. An allen Freitagen des Jahres.
2. An der Aschermittwoche.
3. An allen Quatember-Fasttagen.
4. An den vier letzten Tagen der Charwoche (d. i. am 19. 20. 21. und 22. März.)
5. An den sechs oben (unter 3) angeführten Vigilfasttagen.

An allen übrigen Fasttagen, so wie an den Sonntagen der heil. Fastenzeit und den gewöhnlichen Samstagen ist das Fleischessen in der Wiener- Erzdiozese gestattet, jedoch ist es mit Ausnahme der gewöhnlichen Samstags des Jahres, an diesem Tage verbotnen bei Einer Mahlzeit Fleisch- und Fischspeisen zu genießen.

Im Kalender sind jene Fasttage, an denen in der Wiener- Erzdiozese bloß die Einmahlige Sättigung zu beobachten, von der Enthaltbarkeit aber dispensirt zu werden pflegt mit einem † diejenigen aber, an denen nicht nur die öftere Sättigung sondern auch das Fleischessen verbotnen, ist mit einem † bezeichnet.

## Verbotnene Zeiten.

Die Hochzeiten sind in diesem Jahre verbotnen:

1. Vom Anfange bis 6. Jänner (Heil. 3 Könige incl.)
2. Vom 5. Februar bis 30. März. Aschermittwoch bis zum weißen Sonntage) incl.
3. Vom 30. November bis zu Ende.

## Jänner, Kältemonat, hat 31 Tage.

Datum.	Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1	a	Mittw.	Christi Beschneid.	Magnus M.	Fulgentius, B. B.
2	b	Donn.	Makarins, Abt.	Argeus M.	Narziss, M.
3	c	Freitag	Genovefa, J.	Cyrinus M.	Primus, M.
4	d	Samst.	Litus B.	Priscillian, Kler. M.	Hermus, M.
<b>Sonnt. nach Chr. Beschn. Dum medium.</b> Evang. Nachdem Herodes gestorben war					
5	e	Sonnt.	Telesphor P. M.	Telesphor, P. M.	Aemiliana, J.
6	f	Mont.	Erschein. d. Herrn.	Melanius, B. B.	Makra, J. M.
7	g	Dinstag	Kaimund.	Felix, M.	Januar, M.
8	a	Mittw.	Severin, Abt.	Maximian, M.	Julian, M.
9	b	Donn.	Marcellin, B.	Celsus, Knabe M.	Marcionella M.
10	c	Freitag	Paul Eins.	Nikanor, Diak. M.	Marcian, Pr.
11	d	Samst.	Hyginus, P. M.	Petrus, M.	Severus, M.
<b>Sonnt. nach b. Ersch. In excelso throno.</b> Evang. Als Jesus 12 Jahre alt war.					
12	e	Sonnt.	Ernestus.	Arkadius, M.	Johann, B. v. Nev.
13	f	Mont.	Hilarius, B. B.	Hermylus, M.	Stratonikus, M.
14	g	Dinstag	Felix v. N., Pr. M.	Datus, Bisch. B.	Euphrasius, B.
15	a	Mittw.	Maurus, Abt.	Ephesus, M.	Marimus, B.
16	b	Donn.	Marcellus, P. M.	Petrus, Mch. M.	Akurius, Mch. M.
17	c	Freitag	Anton, Einsiedl.	Eleusipp, M.	Melensipp, M.
18	d	Samst.	Priska, J. M.	Amenius, M.	Artenogenes, M.
<b>Sonnt. Septuagesimæ. (Circumdedertunt.)</b> Ev. Von den Arbeitern im Weinberge.					
19	e	Sonnt.	Nam. Jesu. Fest.	Kanut, K. M.	Germana, M.
20	f	Mont.	Fab. u. Seb. MM.	Fabian, P. M.	Maurus, B.
21	g	Dinstag	Agnes, J. M.	Fruktuos, B. M.	Patroklus, M.
22	a	Mittw.	Binzeng, M.	Drontius, M.	Viktor, M.
23	b	Donn.	Mar. Verm.	Severian, M.	Aquila, M.
24	c	Freitag	Timotheus, B. M.	Prisidian, Kn. M.	Epolenius, Kn. M.
25	d	Samst.	Pauli Befehr.	Marinus, M.	Apages, M.
<b>S. Sexagesimæ. (Exurge, quare.)</b> Evang. Vom Samen und viertel Erdreich.					
26	e	Sonnt.	Polykarp, B. M.	Polykarp, B. M.	Paula, Witwe.
27	f	Mont.	J. Chrysest, B. K.	Datus, M.	Reatrius, M.
28	g	Dinstag	Karl d. Große, K.	Thyrus, M.	Eulcius, M.
29	a	Mittw.	Jr. v. Sales, B.	Konstanz, B. M.	Sulpitius Severus B.
30	b	Donn.	Martina, J. M.	Barsimäus, B. M.	Savina.
31	c	Freitag	Peter v. Nola.	Cyrus, M.	Johann, M.

- ☾ Letztes Viertel: Mittwoch den 1. um 4 Uhr 26 Min. Abends.
- Neumond: Mittwoch den 8 um 8 Uhr 18 Min. Morgens.
- ☽ Erstes Viertel: Mittwoch den 15. um 9 Uhr 56 Min. Morgens.
- ☺ Vollmond: Donnerstag den 23. um 3 Uhr 25 Min. Abends.
- ☾ Letztes Viertel: Freitag den 31. um 3 Uhr 1 Min. Morgens.

## Biblische Sprüche.

- 1 Der Anfang eines guten Lebens ist Gerechtigkeit üben; das ist bei Gott angenehmer als Schlachtopfer opfern. Sprichw. 16. 3.
- 2 Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Sirach 1. 16.
- 3 Der Anfang der Hoffart des Menschen ist Abfall von Gott; wenn sein Herz von seinem Schöpfer weicht.
- 4 Und die Hoffart ist der Anfang aller Sünde; wer darin verharret wird mit Fluch überhäuft und zuletzt gestürzt. Sir. 10. 14. u. 15.
- 5 Das Herz des Menschen erhebt sich, ehedem es gestürzt wird; und vor der Ehre gehet Demüthigung her. Sprichw. 18. 12.
- 6 Wo Hoffart ist, da wird auch Schmach seyn; wo aber Demuth ist, da ist die Weisheit. Sprichw. 11. 2.
- 7 Die Furcht Gottes ist der Anfang seiner Liebe: doch ist damit der Anfang des Glaubens zu verbinden. Sirach 25. 16.
- 8 Siehe! die Furcht des Herrn das ist die Weisheit, und meiden das Böse, Verstand. Job 28. 28.
- 9 Die Furcht des Herrn ist heilig und dauert in Ewigkeit. Psalm 18. 10.
- 10 Die Furcht des Herrn hasset das Böse. Sprichw. 8. 13.
- 11 Die Furcht des Herrn ist eine Quelle des Lebens, um fern zu bleiben von dem Verderben des Todes. Sprichw. 14. 27.
- 12 Durch die Furcht des Herrn hält jeder sich fern vom Bösen. Sprichw. 15. 27.
- 13 In der Furcht des Herrn weicht man vom Bösen. Spr. 16. 6.
- 14 Die Furcht des Herrn führt zum Leben und wird wohnen im Ueberfluß, fern von der Versuchung des Bösen. Sprichw. 19. 23.
- 15 Die Furcht des Herrn ist Ehre und Ruhm: wird mit Freude und Frohlocken gekrönt.
- 16 Die Furcht des Herrn erfreuet das Herz: gibt Lust, Wonne und langes Leben. Sir. 1. 11—12.
- 17 Den Gläubigen wird sie im Mutterleibe anerschaffen, sie wandelt mit den auserwählten Frauen und zeigt sich an den Gläubigen und Gerechten. Sir. 1. 16.
- 18 Die Furcht des Herrn ist die Krone der Weisheit; sie gibt vollkommenen Frieden, die Frucht des Heiles.
- 19 Sie sieht die Weisheit und zählet sie: aber beide sind Gaben Gottes. Sir. 1. 22—23.
- 20 Die Furcht des Herrn vertreibt die Sünde, und wer keine Gottesfurcht hat, der kann nicht gerechtfertiget werden: denn sein Bohnmuth stürzt ihn ins Verderben. Sir. 1. 28.
- 21 Dein Ruhm sei die Furcht Gottes. Sir. 9. 22.
- 22 Der Ruhm der Reichen, der Angesehenen und der Armen ist die Furcht Gottes. Sir. 10. 25.
- 23 Die Krone der Greise ist viele Erfahrung, und ihr Ruhm die Furcht Gottes. Sir. 25. 8.
- 24 Reichthum und Kraft erheben das Herz; aber über beide ist die Furcht Gottes.
- 25 Bei der Furcht Gottes gibt es keinen Mangel, und wo sie ist, braucht man keine Hilfe zu suchen.
- 26 Die Furcht des Herrn ist wie das Paradies: sie ist herrlicher als Alles geschmückt. Sir. 40. 26—28.
- 27 Eine Wüste ist der Herr denen, die ihn fürchten: und sein Bund ist, daß er ihnen offenbar werde. Psalm 24. 14.
- 28 Der Engel des Herrn wird sich lagern um die, so ihn fürchten: und sie erretten. Psalm 3. 38.
- 29 Fürchtet den Herrn, ihr alle seine Heiligen; denn die, so ihn fürchten, leiden keinen Mangel.
- 30 Die Reichen haben gedarrt und gehungert; die aber, so den Herrn fürchten, mangeln keines Gutes.
- 31 Kommet, ihr Kinder, höret auf mich: die Furcht des Herrn will ich euch lehren. Psalm 33. 10—12.

## Februar, Schaumonat, hat 28 Tage.

Datum. Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.		
1 d	Samst.	Ignaz, B. M.	Severus, B.	Paul, B.	
<b>S. Quinquagesima. (Esto mihi).</b> Evang. Vom Blinden am Wege.					
2 E	Connt.	Mariae Keing.	Fortunat, M.	Felizian, M.	
3 f	Mont.	Blasius, B. M.	Laurentinus, M.	Ignaz, M.	
4 g	Dinstag.	Beronika.	Aquilinus, M.	Gemmus, M.	
5 a	Mittw.	† Aschermittwoch	Genuinus, B.	Agatha, S. M.	
6 b	Donn.	† Dorothea.	Theophilus, M.	Silvan, B. M.	
7 c	Freitag	† 5 Wund. J. Chr.	Abeidkus, M.	Theodor, Kr. M.	
8 d	Samst.	† Joh. v. Matha.	Lucius, M.	Cyriak, M.	
<b>1. S. in der Fasten. (Invocavit).</b> Evang. Von der Versuchung Christi.					
9 E	Connt.	1 Apollonia.	Amonis, M.	Alexander, M.	
10 f	Mont.	† Scholastika.	Trenaus, M.	Austreberta, S.	
11 g	Dinstag	† Desiderius.	Felix, M.	Ampelius, M.	
12 a	Mittw.	† Quatember.	Modestus, M.	Julian, M.	
13 b	Donn.	† Katharina Ricci.	Polyeuktus, M.	Julian, M.	
14 c	Freitag	† Valentin, Pr. M.	Valentin, B. M.	Proculus, M.	
15 d	Samst.	† Faustinus, M.	Kraton, M.	Quinnidius, B.	
<b>2. S. in der Fasten. Reminiscere.</b> Evang. Von der Verkürzung Christi.					
16 E	Connt.	2. Juliana, S. M.	Elias, M.	Jeremias, M.	
17 f	Mont.	† Konstantin.	Polychrion, B. M.	Donatus, M.	
18 g	Dinstag	† Flavian.	Alexander, M.	Rutia, M.	
19 a	Mittw.	† Gabinus.	Julian, M.	Marzellus, M.	
20 b	Donn.	† Eleutherius.	Nilus, B. M.	Zenobius, Diak. M.	
21 c	Freitag	† Eleonora.	Sekundinus, M.	Cyrius, M.	
22 d	Samst.	† Petr. Stuhlfeier.	Papias, B. M.	Aristion, aus d. 70. J.	
<b>3. S. in der Fasten. Oculi.</b> Evang. Jesus treibt einen Teufel aus.					
23 E	Connt.	3. Romana.	Sirenus, Mich. M.	Martha, S. M.	
24 f	Mont.	† Mathias, Ap.	Montanus, M.	Lucius, M.	
25 g	Dinstag	† Walburga.	Viktor, M.	Nicephorus, M.	
26 a	Mittw.	† Mittfasten.	Konon, M.	Klaudian, M.	
27 b	Donn.	† Leander.	Antigonus, M.	Fortunat, M.	
28 c	Freitag.	† Fest d. Dornkr.	Iustus, M.	Theophilus, M.	
<p>☾ Neumond: Donnerstag den 6. um 7 Uhr 41 Min. Abends.</p> <p>☀ Erstes Viertel: Freytag den 14. um 6 Uhr 5 Min. Morgens.</p> <p>☽ Vollmond: Samstag den 22. um 7 Uhr 52 Min. Morgens.</p>					

## Biblische Sprüche.

- 1 Glückselig der Mann, der den Herrn fürchtet: er wird große Lust haben an seinen Geboten.
- 2 Mächtig auf Erden wird sein Same seyn: der Frommen Geschlecht wird gesegnet.
- 3 Ehre und Reichthum wird in seinem Hause seyn, und seine Gerechtigkeit wird ewiglich bleiben. Ps. 111. 1—3.
- 4 Glückselig Alle, die den Herrn fürchten, die da wandeln auf seinen Wegen.
- 5 Denn von der Arbeit deiner Hände wirst du essen: Heil dir, es wird dir gut gehen! Ps. 127. 12
- 6 Der Herr hat Wohlgefallen an denen, die ihn fürchten; und an denen, die auf seine Barmherzigkeit hoffen. Ps. 146. 11.
- 7 Wer auf dem rechten Wege wandelt, und Gott fürchtet, wird von dem verachtet, der auf schändlichen Wegen geht. Sprichw. 14. 2.
- 8 Wer Gott fürchtet, versäumet nichts. Pred. 7. 19.
- 9 Wer den Herrn fürchtet, dem wirds wohl gehen an seinem Ende; der wird gesegnet werden am Tage seines Hinscheidens. Sir. 1. 13. od. 19.
- 10 Gott fürchten ist die vollkommene Weisheit; von ihren Früchten wird man gesättigt.
- 11 Sie füllet das ganze Haus mit Gewächsen, und die Kammern mit ihren Schätzen. Sir. 1. 20—21.
- 12 Die ihr den Herrn fürchtet, harret auf seine Barmherzigkeit; weicht nicht von ihm, auf daß ihr nicht fallet.
- 13 Die ihr den Herrn fürchtet, glaubet ihm, so wird eure Belohnung nicht ausbleiben.
- 14 Die ihr den Herrn fürchtet, hoffet auf ihn: so wird euch seine Barmherzigkeit Wonne bringen.
- 15 Die ihr den Herrn fürchtet, liebet ihn; so werden eure Herzen erleuchtet werden. Sir. 2. 7—10.
- 16 Die den Herrn fürchten, mißtrauen seinen Worten nicht; und die ihn lieben, bewahren seine Wege.
- 17 Die den Herrn fürchten, suchen nur was ihm wohlgefällig ist; und die ihn lieben, werden seines Gesezes voll.
- 18 Die den Herrn fürchten, bereiten ihre Herzen und heiligen ihre Seelen vor seinem Angesichte.
- 19 Die den Herrn fürchten, beobachten seine Gebote und haben Geduld, bis er sie heimsucht. Sir. 2. 18—21.
- 20 Der Menschenfame, welcher Gott fürchtet, ist in Ehren: aber der Same, welcher des Herrn Gebote übertritt, wird ehrlos werden.
- 21 Unter Brüdern ist der, so regieret, in Ehren: vor den Augen des Herrn die, so ihn fürchten. Sir. 10. 23—24.
- 22 Große Richter und Machthaber sind in Ehren: aber größer ist der, so den Herrn fürchtet. Sir. 10. 27.
- 23 Wer Gott fürchtet, thut Gutes, und wer sich an das Gesez hält, wird die Weisheit erlangen. Sir. 15. 1.
- 24 Alle Greuel des Irrthums hasset der Herr, und die, die ihn fürchten, lieben sie auch nicht. Sir. 15. 13.
- 25 Wer den Herrn fürchtet, nimmt seine Lehre an; und die zu ihm wachen, werden den Segen finden. Sir. 32. 18.
- 26 Die den Herrn fürchten, werden finden, was recht ist, und die Gerechtigkeit wie ein Licht leuchten lassen. Sir. 32. 20.
- 27 Wer den Herrn fürchtet, dem widerfährt nichts Böses, sondern Gott beschützt ihn in der Versuchung und erlöst ihn vom Bösen. Sir. 33. 1.
- 28 Der Geist derer, die Gott fürchten, wird beschützt und durch seinen Blick gesegnet. Denn ihre Hoffnung steht auf ihrem Heiland, und Gottes Augen sehen auf die, welche ihn lieben. Sir. 34. 14—15.





## März, Ostermonat, hat 31 Tage.

Datum.	Tages-nach.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1	d	Samst.	† Albinus, B.	Donatus, M.	Abundentius, M.
4. S. in der Fasten. Lätare. Evang. Jesus speiset 5000 Mann.					
2	E	Sonnt.	4. Nestorius.	Jovinus, M.	Vasileus, M.
3	f	Mont.	† Kunegunde.	Marinus, Kr. M.	Asterius, Sen. M.
4	g	Dinstag.	† Hadrian.	Hadrian, M.	Archeleus, M.
5	a	Mittw.	† Eusebius M.	Phokas, M.	Hadrian, M.
6	b	Donn.	† Friedrich.	Marcian, B. M.	Evagrius, B.
7	e	Freitag.	† Felicitas, M.	Revokatius, M.	Saturnius,
8	d	Samst.	† Joh. v. Gott Ddft.	Philemon, M.	Apollonius, Diaf.
5. S. in der Fasten. Passionssonntag. (Judica.) Ev. Die Juden wollen Jesum steinigen.					
9	E	Sonnt.	5. Franziska, W.	Gregor, Bisch.	Pazian, Bisch.
10	f	Mont.	† 40 Märtyrer.	Kodrat, M.	Dionys, M.
11	g	Dinstag.	† Heraklius, M.	Trophimus, M.	Salus, M.
12	a	Mittw.	† Gregor d. Gr.	Petrus, M.	Theophantes, Bek.
13	b	Donn.	† Rosina.	Markus, M.	Theodora, M.
14	e	Freitag.	† 7 Schm. Mar.	Petrus, M.	Mathilde, Kdn.
15	d	Samst.	† Longinus, Kr.	Menignus, M.	Nikander, M.
6. S. in der Fasten. Palmsonntag. (Domine ne longe.) Ev. Jesu Einzug in Jerusalem.					
16	E	Sonnt.	6. Heribert, B.	Felix, M.	Vargus, M.
17	f	Mont.	† Gertrude J.	Alexander, M.	Theodor, M.
18	g	Dinstag.	† Eduard, K. M.	Narzys, B. M.	Felix, Diaf. M.
19	a	Mittw.	† Joseph, M. S. Ch.	Markus, M.	Pancharius, M.
20	b	Donn.	† Gründenn.	Sebastian, Kr. M.	Cyriaka, M.
21	e	Freitag.	† Charfreit.	Serapion, B.	Eupizinus, Abt.
22	d	Samst.	† Charfamt.	Evaphrodit, Ap. Ch.	Kallinita, M.
Ostermontag. (Resurrexi.) Ev. Von der Auferstehung Christi.					
23	E	Sonnt.	Osterfest.	Eparchius, M.	Aquila, M.
24	f	Mont.	Ostermontag.	Epimenius, Pr. M.	Simeon, Kn. M.
25	g	Dinstag.	Mar. Verkünd.	Trenäus, B. M.	Pelagian, Bisch.
26	a	Mittw.	Ludger, Bisch.	Kastulus, M.	Marzian, M.
27	b	Donn.	Kuprecht, B.	Macedo, M.	Theoprepides, M.
28	e	Freitag.	Guntram, K.	Priskus, M.	Alexander, M.
29	d	Samst.	Eustasius, Abt.	Cyrillus, Diaf. M.	Sefundus, M.
E. n. Df. Weißer Sonnt. (Quasimodo geniti.) Ev. Jesus geht durch verschloss. Thüren.					
30	E	Sonnt.	1. Quirinus, M.	Regulus, B.	Pastor, B.
31	f	Mont.	Amos, Propb.	Anesius, M.	Felix, M.
Sonntag den 9. <b>Cyrrilus und Methudius</b> , Bischöfe, Landespr. in Währen.					
Mittwoch den 19. <b>Joseph, Bräut. d. s. J. M.</b> Landespr. in Steierm. u. Tirol.					
Donnerstag den 27. <b>Kupertus, Bischof</b> , Landespr. in Salzburg.					
<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <div>☉ Letztes Viertel: Samstag den 1. um 11 Uhr 19 Min. Morgens.</div> <div>☾ Neumond: Samstag den 8. um 7 Uhr 42 Min. Morg.</div> <div>☽ Erstes Viertel: Sonntag den 16. um 2 Uhr 58 Min. Morg.</div> <div>☼ Vollmond: Sonntag den 23. um 9 Uhr 24 Min. Abends.</div> <div>☉ Letztes Viertel: Sonntag den 30. um 6 Uhr 6 Min. Abends.</div> </div>					

## Biblische Sprüche.

- 1 Glückselig der Mann, der in den Rath der Bösen nicht eingeht, und auf dem Wege der Sünder nicht steht, und auf dem Stuhle der Pestilenz nicht sitzt;
- 2 Sondern am Gesetze des Herrn seine Lust hat, und sein Gesetz betrachtet Tag und Nacht.
- 3 Er wird seyn wie ein Baum, der gepflanzt ist an wasserreichen Bächen: der seine Frucht bringet zu seiner Zeit: und sein Laub wird nicht abfallen, und Alles, was er thut, wird gelingen. Ps. 1. 1—3.
- 4 Gesegnet der Mensch, der sein Vertrauen auf den Herrn setzt, und dessen Zuversicht der Herr ist.
- 5 Er wird seyn wie ein Baum, der an Wasser gepflanzt ist, und im feuchten Grunde wurzelt.
- 6 Er fürchtet sich nicht, wenn auch die Hitze kommt; sein Blatt bleibt grün; und zur Zeit der Dürre sorgt er sich nicht: wenn er höret auf seine Frucht. Jer. 17. 7—8.
- 7 Selig diejenigen, deren Missethaten nachgelassen, und deren Sünden bedeckt sind
- 8 Selig der Mann, welchem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat, und in dessen Geiste keine Falschheit ist. Ps. 31. 1—2. Röm. 4. 7—8.
- 9 Verkostet und sehet, denn der Herr ist süß; selig der Mann, der auf ihn hoffet. Ps. 33. 9.
- 10 Selig ist der, den du erwählst und annimmst: er wird wohnen in deinen Vorhöfen. Ps. 64. 5.
- 11 Selig sind, die in deinem Hause wohnen, Herr: in alle Ewigkeit werden sie dich loben.
- 12 Selig der Mann, der seine Hilfe von dir hat: Aufgänge bereitet er in seinem Herzen in diesem Thränenthale hin zum Orte, den er sich vorgesetzt. Ps. 83. 5—7.
- 13 Selig das Volk, dessen Gott der Herr ist; das Volk, das er zum Erbe sich erwählt hat. Ps. 32, 12.
- 14 Selig sind, die den Herrn gesehen und sich seiner Freundschaft rühmen konnten. Sir. 48. 11.
- 15 Selig, wer im Reiche Gottes mitispeiset. Luk. 14—15.
- 16 Selig, die zum Hochzeitmahl des Lammes berufen sind. Offenb. 19. 9.
- 17 Selig, die ihre Kleider im Blute des Lammes waschen, daß sie Macht erhalten zum Brunnen des Lebens, und durch die Thore eingehen in die Stadt. Offenb. 22. 14.
- 18 Selig, der da wacht und seine Kleider bewahret. Offenb. 16. 15.
- 19 Selig, wer sich selbst nicht zu verdammen hat in dem, was er für recht hält. Röm. 14. 22.
- 20 Selig und heilig ist, wer Theil hat an der ersten Auferstehung.
- 21 Ueber solche hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und Christi seyn, und mit ihm regieren. Offenb. 20. 6.
- 22 Glückselig der Mensch, den du unterweist, o Herr! und ihn lehrest dein Gesetz. Ps. 93. 12.
- 23 Glückselig der Mensch, der allezeit furchtsam (d. i. gottesfürchtig) ist; wer aber hart vom Gemüthe ist, wird ins Unglück fallen. Spr. 28. 15.
- 24 Selig der Mensch, dem es gegeben ist, Gott zu fürchten. Sir. 25. 15.
- 25 Glückselig sind, die in Acht haben das Gericht und recht thun zu aller Zeit. Ps. 105. 3.
- 26 Selig sind Alle, die den Herrn lieben und die sich freuen seines Friedens. Tob. 13. 18.
- 27 Glückselig der Reiche, der unbefleckt erfunden wird; der dem Golde nicht nachstrebte und auf Gold und Schätze seine Hoffnung nicht setzte.
- 28 Selig ist, wer das Gesetz beobachtet. Spr. 29. 18.
- 29 Selig seine Knechte, welche der Herr wachend findet, wenn er kommt: wahrlich sage ich euch, er wird sich umgürten und sie zum Tische setzen, und umhergehen, und sie bedienen.
- 30 Und wenn er in der zweiten Nachtwache kommt, oder in der dritten, und sie so findet — selig sind dann diese Knechte. Luk. 12. 37—38.
- 31 Selig, die nicht sehen, und doch glauben. Joh. 20. 29.

## April, Lenzmonat, hat 30 Tage.

Datum. Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1 g	Dinstag.	Hugo, B.	Viktor, M.	Stephan, M.
2 a	Mittw.	Franz v. Paula.	Nizetius, B.	Abundius, B.
3 b	Donn.	Richard, Bisch.	Ulpian, M.	Chionia, J. M.
4 c	Freitag.	Isidor, B. Kchl.	Agathopode, Diak. M.	Theododulus, Lekt. M.
5 d	Samst.	Vinzenz Ferr.	Zeno, M.	Irene, J. M.
<b>2. S. n. Ost. Misericordia Domini. (Pastor bonus.)</b> Evang. Vom guten Hirten.				
6 E	<b>Sonnt.</b>	2. Cölestin P.	Timotheus, M.	Diogenes, M.
7 f	Mont.	Hermann.	Donatus, M.	Rufinus, M.
8 g	Dinstag.	Dionysius, B.	Januar, M.	Makaria, M.
9 a	Mittw.	Demetrius, M.	Koncessus, M.	Hilarius, M.
10 b	Donn.	Ezechiel, P.	Africans, M.	Pompejus, M.
11 c	Freitag.	Leo d. Gr., P.	Philipp, Bisch.	Eustorgius, Pr.
12 d	Samst.	Julius, P.	Sabas, M.	Viktor, M.
<b>3. Sonntag n. Ostern. (Jubilate.)</b> Evang. Ueber eine kleine Zeit.				
13 E	<b>Sonnt.</b>	3. Josephi Schutzf.	Agathodoros,	Justinus, Märt.
14 f	Mont.	Tiburtius, M.	Prokulus, B. M.	Domnina, J. M.
15 g	Dinstag.	Maro, M.	Maximus, M.	Olympiades, M.
16 a	Mittw.	Euribius v. Astur.	Optatus, M.	Luperkus, M.
17 b	Donn.	Anicetus, P. M.	Fortunat, M.	Marcian, M.
18 c	Freitag.	Jest d. Lanze u. Nä.	Koreb, M.	Kalocer, M.
19 d	Samst.	Krescentius, M.	Hermogenes, M.	Kajus, M.
<b>4. Sonnt. n. Ostern. Cantate.</b> Evang. Ich gehe zu dem, der mich gesandt.				
20 E	<b>Sonnt.</b>	4. Marcellin, B.	Viktor, M.	Zotikus, M.
21 f	Mont.	Anselm. B. Kchl.	Pusitius, M.	Arator, Pr. M.
22 g	Dinstag.	Soter u. Kajus.	Apelles aus d. 70. J.	Lucius.
23 a	Mittw.	Abalbert d. Gr.	Fortunat, Diak. M.	Achilleus, Diak. M.
24 b	Donn.	Georg, M.	Alexander, M.	Doda, J. M.
25 c	Freitag.	Markus Ev.	Hermogenes, M.	Kallistus, M.
26 d	Samst.	Kletus P.	Cyrinus, M.	Antonin, M.
<b>5. S. n. Ost. Vocem jucunditatis. (Rogate).</b> Ev. Bittet, und ihr werdet empfangen				
27 E	<b>Sonnt.</b>	5. Peregrinus.	Rastor, M.	Stephan, M.
28 f	Mont.	Vitalis.	Aphrodisus, M.	Karelippus, M.
29 g	Dinst.	Kath. v. Siena.	Aemilian, Kr. M.	Antonia, J. M.
30 a	Mittw.	Petrus M.	Eutrop, Bisch. M.	Amator, Pr. M.
Donnerstag den 24. <b>Georg, Märtyrer</b> , Landespatron in Krain. Freitag den 25. <b>Markus, Evangelist</b> , Landespatron in Venedig.				
 Neumond: Sonntag den 6. um 8 Uhr 47 Min. Abends.  Erstes Viertel: Montag den 14. um 10 Uhr 38 Min. Abends.  Vollmond: Dienstag den 22. um 8 Uhr 18 Min. Morgens.  Letztes Viertel: Dienstag den 29. um 0 Uhr, 25. Min. Morg.				

## Biblische Sprüche.

- 1 Verflucht sei, wer ein geschnitztes oder gegossenes Bild macht, einen Gräuel des Herrn, ein Werk seiner Hände; und es aufstellt im Verborgenen!
- 2 Verflucht sei, wer seinen Vater und seine Mutter nicht ehrt;
- 3 Verflucht sei, wer die Gränzen seines Nächsten verrückt;
- 4 Verflucht sei, wer einen Blinden irre führt auf dem Wege;
- 5 Verflucht sei, wer das Recht des Fremdlings, der Witwe und der Witwe verkehrt; 5. Mos. 27. 15—19.
- 6 Verflucht sei, wer heimlich seinen Nächsten erschlägt;
- 7 Verflucht sei, wer Geschenke nimmt, um eine Seele, unschuldig Blut, zu erschlagen;
- 8 Verflucht sei, wer nicht bleibt in den Worten des Gesetzes, und sie nicht im Werke erfüllt. 5. Mos. 27. 24—26.
- 9 Verflucht werden seyn, die den Nahmen Gottes verachten, und verdammt Alle, die ihn lästern; gesegnet aber Alle, die ihn aufbauen. Tob. 13. 16.
- 10 Verflucht sind, die abweichen von Gottes Geboten. Ps. 118. 21.
- 11 Die Gottlosen werden gestraft werden, gleichwie sie gedacht haben: weil sie des Gerechten nicht achteten und vom Herrn abwichen.
- 12 Denn wer Weisheit und Sucht verwirft, ist unglücklich.
- 13 Die Hoffnung solcher Menschen ist eitel, ihre Arbeiten sind ohne Frucht und unnützlich ihre Werke. Verflucht ist ihr Geschlecht. Weish. 3, 10, 11—13.
- 14 Ein Gözenbild, das durch Menschenhände gemacht wird, ist verflucht, das Bild und der Künstler.
- 15 Dieser, weil er es gemacht; jenes, weil es ein Gott genannt wird, da es doch ein zerbrechliches Ding ist.
- 16 Denn Gott sind beide gleich verhasst; der Gottlose und sein gottlos Wesen.
- 17 Und das Werk muß mit dem Künstler zugleich bestraft werden. Weish. 14—10.
- 18 Wenn der Gottlose den Teufel verflucht, so verflucht er seine eigene Seele. Sir. 21. 30.
- 19 Verflucht sei der Mann, der nicht höret auf die Worte des Bundes. Jer. 11. 3.
- 20 Verflucht der Mensch, der sein Vertrauen auf Menschen setzt, und Fleisch zu seinem Arme wählt, und dessen Herz vom Herrn abweicht.
- 21 Denn er wird seyn wie der Heidebaum in der Wüste und das Gute nicht schauen. Er wird wohnen in der Dürre, in der Wüste, im Salzland, darin Niemand wohnen kann. Jer. 17. 5—6.
- 22 Wehe denen, die hinabziehen nach Aegypten um Hilfe, auf Rosse hoffend, auf Wegen vertrauend, weil ihrer viel; auf Reiter, weil sie sehr stark.
- 23 Die nicht vertrauen auf den Heiligen Israels, und sich nicht wenden an den Herrn.
- 24 Denn Aegypten ist Mensch und nicht Gott, und ihre Rosse sind Fleisch und nicht Geist.
- 25 Der Herr wird seine Hand ausbeugen, daß stürze der Helfer und der, dem geholfen wird, falle, daß Alle zumahl umkommen:
- 26 Gleichwie ein Löwe, ein junger Löwe, der über seinem Raube brüllt und dem der Hirten Menge entgegen kommt, ob ihrer Stimme nicht verzagt, vor ihrer Menge sich nicht fürchtet; so wird der Herr der Heerschaaren herniedersteigen, um zu streiten auf dem Berge Sion und auf seinem Hügel. Jes. 31. 1, 3—4.
- 27 Weh dem doppelten Herzen und lasterhaften Lippen; den Händen, die Böses thun und dem Sünder, der auf zwei Wegen geht.
- 28 Weh den verzagten Herzen, die auf Gott nicht vertrauen und darum auch nicht geschirmt von ihm werden.
- 29 Weh denen, welche die Getuld verlieren, die rechten Wege verlassen, und auf böse Wege abweichen.
- 30 Was werden sie thun, wenn der Herr zu untersuchen anfangen wird? Sir. 2. 14—17.

## Mai, Bonnemonat, hat 31 Tage.

Datum. Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1 b	<b>Donn.</b>	<b>Chr. Himmelfahrt</b>	Philipp, Ap.	Jakob, Apost.
2 c	Freitag.	Athanasius, Kchl.	Germanus, M.	Cölestin, M.
3 d	Samst.	Kreuz-Erfindung.	Timotheus, M.	Maura, M.
<b>6. S. n. Oftern. Exaudi Domine.</b> Ev. Wenn der Tröster kommen wird.				
4 E	<b>Sonnt.</b>	<b>S. Florian, Kr. M.</b>	Cyriak, B. M.	Pelagia, J. M.
5 f	Mont.	Gotthardt	Silvan, M.	Peregrin, M.
6 g	Dinstag.	Johann v. d. l. Th.	Lucius, B.	Theodot, B.
7 a	Mittw.	Stanislaus, B. M.	August, M.	Augustin, M.
8 b	Donn.	Michael Ersch.	Helladius, B.	Petrus, B.
9 c	Freitag.	Gregor v. Naz.	Gregor d. Theol.	Hermas, Ap. Sch.
10 d	Samst.	† Antoninus B.	Job, Proph.	Kalleped., Pr. M.
<b>Pfingstsonntag. Spiritus Domini.</b> Evang. Wer mich liebt, wird mein Wort halten.				
11 E	<b>Sonnt.</b>	<b>Pfingstfest</b>	Marimus, M.	Bassus, M.
12 f	Mont.	<b>Pfingstmontag</b>	Dionysius,	Philipp.
13 g	Dinstag.	Petr. Reg.	Mucius, Pr. M.	Glyceria, M.
14 a	Mittw.	† Quatember	Pontius, M.	Justa, M.
15 b	Donn.	Sophie.	Petrus, M.	Andreas, M.
16 c	Freitag.	† Joh. v. Nep.	Aquilin, M.	Viktorian, M.
17 d	Samst.	† Ubald, Bisch.	Torpes, M.	Viktor, M.
<b>1. S. n. Pfingsten. Domine in tua.</b> Evang. Seyd barmherzig.				
18 E	<b>Sonnt.</b>	<b>1. Dreifaltigk.</b>	Dioskor, Ekt. M.	Klaudia, M.
19 f	Mont.	Fest d. h. Blutes.	Kalocer, M.	Parthenius, M.
20 g	Dinstag.	Bernardin.	Thalalaus, M.	Asterius, M.
21 a	Mittw.	Felix v. Kantal.	Polyeuktus,	Viktorius, M.
22 b	<b>Donn.</b>	<b>Frohnleichnam.</b>	Marcianz, B. B.	Helena, J.
23 c	Freitag.	Desiderius.	Dinktian, M.	Lucius, M.
24 d	Samst.	M. Hilfe d. Chr.	Meletius, M.	Eufanna, M.
<b>2. S. n. Pfingsten. Factus est Dominus.</b> Evang. Vom großen Abendmahle.				
25 E	<b>Sonnt.</b>	<b>2. Greg. VII. P</b>	Pasikrates, M.	Valentio, M.
26 f	Mont.	Philipp Ner.	Quadratus, Ap. Sch.	Zacharias, B. M.
27 g	Dinstag.	Johann, P. M.	Julian, M.	Restituta, J. M.
28 a	Mittw.	Wilhelm.	Felix, M.	Lucian, M.
29 b	Donn.	Marimus, B.	Konon, Vat. M.	Konon, Sohn, M.
30 c	Freitag.	Herz Jesu Fest.	Gabinus, M.	Krispulis, M.
31 d	Samst.	Angela, J.	Kantian, M.	Krescentian, M.
Mittwoch den 7. <b>Stanislaus, Bisch. Märk.</b> Landespr. in Polen. Freitag den 16. <b>Johann v. Nep. Pr. M.</b> Landespr. in Böhmen.				
<p>☾ Neumond: Dienstag den 6. um 11 Uhr 3 Min. Morgens.  ☽ Erstes Viertel: Mittwoch den 14. um 3 Uhr 14 Min. Abends.  ☽ Vollmond: Mittwoch den 21. um 5 Uhr 4 Min. Abends.  ☾ Letztes Viertel: Mittwoch den 28. um 7 Uhr 30 Min. Morgens.</p>				

## Biblische Sprüche.

- 1 Wehe euch, gottlose Menschen, die ihr das Gesetz des Herrn, des Allerhöchsten verlassen habt.
- 2 Wenn ihr geboren werdet, so werdet ihr im Fluche geboren; und wenn ihr sterbet, wird Fluch euer Theil seyn. Sir. 41. 11—12.
- 3 Alles, was aus der Erde ist, muß wieder zur Erde werden, wie alle Wässer wieder ins Meer fließen. Sir. 40. 11.
- 4 Alles, was aus Erde ist, wird wieder in Erde verwandelt: so kommen auch die Gottlosen vom Fluche ins Verderben.
- 5 Es trauern die Menschen über ihren Körper, aber der Name der Gottlosen wird vertilgt. Sir. 41. 13—14.
- 6 Weh dem sündigen Volk, dem schwer mit Missethat beladenen Volk, dem boshaften Geschlecht, den lasterhaften Söhnen: sie haben den Herrn verlassen, den Heiligen Israels gelächert, sind rücklings abgewichen. Jes. 1. 4.
- 7 Weh dem Gottlosen, ihm gehts übel: denn nach den Werken seiner Hände wird ihm vergolten. Jes. 3. 9.
- 8 Weh euch, die ihr früh aufstehet, euch dem Rausche zu ergeben, und spät bis in den Abend trinket, daß ihr vom Weine glühet.
- 9 Harfen, Leiern, Pauken, Flöten und Wein sind bei euern Gelagen; aber auf des Herrn Werk schauet ihr nicht, und die Werke seiner Hände betrachtet ihr nicht. Jsaías 5. 11—12.
- 10 Weh euch, die ihr das Unrecht mit den Stricken der Eitelkeit ziehet, und die Sünde wie mit Wagenseilen. Js. 5. 28.
- 11 Weh euch, die ihr das Gute böß, und das Böse gut nennt, die Finsterniß zu Licht und das Licht zu Finsterniß macht, das Bittere in Süß und das Süße in Bitter verwandelt.
- 12 Weh euch, die ihr weise seid in euern Augen und klug vor euch selbst.
- 13 Weh euch, die ihr Helben seid im Weintrinken und tapfere Leute im Einschenken berauscher Getränke.
- 14 Die ihr dem Gottlosen Recht gebt um der Geschenke willen, und dem Gerechten sein Recht nehmet. Jes. 5. 20—23.
- 15 Wehe denen, die Gesetze des Unrechts geben: die Beschlüsse fassen und Ungerechtigkeit vorschreiben.
- 16 So daß sie im Gericht die Armen unterdrücken und der Sache der Kleinen in meinem Volke Gewalt anthun; die Witwen zu ihrer Beute machen und die Waisen herauben.
- 17 Was wollt ihr thun am Tage der Heimsuchung und des Unglücks, das von ferne kömmt? Zu wem wollt ihr fliehen um Hilfe? Jes. 10. 1—3.
- 18 Weh euch, die ihr auf Unheil sinnet und Böses bereitet auf euern Lagern: beim Licht des Morgens vollführen sie, und wider Gott ist ihr Thun. Mich. 21.
- 19 Weh dem, der aufhäuft, was nicht sein ist. Heb. 2. 6.
- 20 Weh dem, der aus Geiz ungerecht Gut sammelt für sein Haus, damit in der Höhe sei sein Nest, der sich zu retten glaubt von des Unglücks Hand. Hebr. 29.
- 21 Wehe dem, der Städte baut mit Blut, und Städte gründet mit Ungerechtigkeit. Heb. 2. 12.
- 22 Wehe euch, ihr Reichen, denn ihr habt euern Trost.
- 23 Wehe euch, die ihr gesättiget seid, denn ihr werdet hungern.
- 24 Wehe euch, die ihr jetzt lachet, denn ihr werdet trauern und weinen. Luk. 6. 24—25.
- 25 Es ist unmöglich, daß keine Vergernisse kommen, wehe aber dem, durch welchen sie kommen.
- 26 Es wäre ihm nützer, wenn ein Mühlstein an seinen Hals gehängt, und er in das Meer versenket würde, als daß er einen von den Kleinen ärgert. Luk. 17. 1—2.
- 27 Siehe! ich lege vor euch heute den Segen und den Fluch.
- 28 Den Segen, wenn ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes haltet, die ich euch gebot;
- 29 Den Fluch, wenn ihr die Gebote des Herrn eures Gottes nicht haltet, sondern abweicht von Wege, den ich euch zeigte. 5. Mos. 11. 26. 28.
- 30 Zu Zeugen ruf ich heute Himmel und Erde, daß ich euch vorgelegt Leben und Tod, Segen und Fluch.
- 31 So wähle denn das Leben, auf daß du lebest, du und dein Same: und den Herrn, deinen Gott, liebest, und seiner Stimme gehorchest, und ihm anhängest. Mos. 30. 19—20.

## Juni, Sommermonat, hat 30 Tage.

Datum.	Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.
<b>3. E. n. Pf. Respice in me.</b> Evang. Vom verlorenen Schaf.				
1	E	<b>Sonnt.</b>	<b>3.</b> Iuuentius, M.	Valens, Diak. M. Paul, Mart.
2	f	Mont.	Erasmus, B. M.	Marzellan, Pr. M. Petrus, Erzrjist M.
3	g	Dinstag.	Klotilde, Kön.	Lucellan, M. Paula, J. M.
4	a	Mittw.	Quirinus M.	Klatus, B. M. Kutilus, M.
5	b	Donn.	Bonifaz B. M.	Florentius M. Valeria, M.
6	c	Freitag.	Norbert, B.	Artemius, M. Alexander, B. M.
7	d	Samst.	Lykaron M.	Subinian, Mch. M. Wistremund, Mch. M.
<b>4. E. n. Pf. Dominus illuminatio mea.</b> Evang. Vom großen Fischzug.				
8	E	<b>Sonnt.</b>	<b>4.</b> Medardus B.	Gildardus, B. Heraklius, B.
9	f	Mont.	Primus u. Fel.	Vinzenz, Lev. M. Maximian, B.
10	g	Dinstag.	Margaritha.	Amantius, M. Primitivus, M.
11	a	Mittw.	Barnabas Ap.	Barnabas, Ap. Parisius, Kamalb.
12	b	Donn.	Vasilius, M.	Nabor, Kr. M. Nazarius, Kr. M.
13	c	Freitag.	Ant. v. Pad.	Fortunat, M. Luzian, M.
14	d	Samst.	Vasilius d. Gr.	Marzian, B. M. Methodius, B.
<b>5. E. n. Pf. Exaudi domine.</b> Evang. Von der Pharisäer Gerechtigkeit.				
15	E	<b>Sonnt.</b>	<b>5.</b> Veit, M.	Heshchius, Kr. M. Dula, M.
16	f	Mont.	Franz Regis.	Aureus, M. Justina, M.
17	g	Dinstag.	Kainer.	Manuel, M. Sabel, M.
18	a	Mittw.	Mark. Marz.	Cyriak, M. Elisabeth, J.
19	b	Donn.	Juliana, Falk. J.	Ursipinus, M. Zosimus, M.
20	c	Freitag.	Silverius, P. M.	Paul, M. Cyriak, M.
21	d	Samst.	Mois, aus d. G. J.	Cyriak, M. Apollinaris, M.
<b>6. E. n. Pf. Dominus fortitudo.</b> Evang. Jesus speiset 4000 Mann.				
22	E	<b>Sonnt.</b>	<b>6.</b> Achatius.	Paulinus, B. B. Alban, M.
23	f	Mont.	Zeno, M.	Felix, Pr. M. Zenas, M.
24	g	Dinstag.	Johann d. Läufer.	Heros, M. Pharmazius, M.
25	a	Mittw.	Prosper.	Gallikan, M. Luzia, J. M.
26	b	Donn.	Johann u. Paul.	Vigilius, B. M. Pelagius, M.
27	c	Freitag.	Vadislau, Kön.	Anektus, M. Johann, Pr. Bek.
28	d	Samst.	Leo II. Papst.	Serenus, M. Marzella, M.
<b>7. E. n. Pf. Omnes gentes.</b> Evang. Von dem falschen Propheten.				
29	E	<b>Sonnt.</b>	<b>7. Peter u. Paul.</b>	Marzellus, Kr. M. Anastasius, Kr. M.
30	f	Mont.	Pauli Gedächtn.	Alpinian, Pr. M. Austriklman, Pr. M.
Freitag den 27. <b>Vadislau, Kön.</b> , Landespatron in Siebenbürgen.				
<p>☾ Neumond: Donnerstag den 5. um 2 Uhr 13 Min. Morgens.</p> <p>☽ Erstes Viertel: Freitag den 13. um 4 Uhr 49 Min. Morgens.</p> <p>☽ Vollmond: Freitaa den 20. um 0 Uhr 24 Min. Morgens.</p> <p>☾ Letztes Viertel: Donnerstag den 26. um 4 Uhr 32. M. Abends.</p>				

## Biblische Sprüche.

- 1 Es ist besser, in die Hände des Herrn zu fallen (denn groß ist seine Barmherzigkeit) als in die Hände der Menschen. 2. Röm. 24. 14. 1. Paral. 21. 13.
- 2 Besser ist dem Gerechten das Wenige, als die großen Schätze dem Sünder. Pf. 36. 16.
- 3 Besser ist Ein Tag in den Vorhöfen Gottes, als tausend.
- 4 Viel lieber will ich als der Geringste im Hause meines Gottes seyn, als wohnen in den Hütten der Sünder. Pf. 83. 11.
- 5 Besser ist ein wenig mit Gerechtigkeit, als viel bekommen mit Unrecht. Spr. 16. 8.
- 6 Erwirb dir Weisheit, denn sie ist besser als Gold; und verschaffe dir Klugheit, denn sie ist köstlicher als Silber. Spr. 16. 16.
- 7 Besser ist's, mit den Sanftmüthigen gedemüthiget werden, als Raub theilen mit den Stolzen. Spr. 16. 13.
- 8 Besser ist ein Geduldiger als ein Starker, und wer sein Gemüth beherrscht, besser als ein Städteroberer. Spr. 16. 32.
- 9 Besser ist ein Armer, der in seiner Einfalt wandelt, als ein Reicher, der seine Lippen verdreht und ein Thor ist. Spr. 19. 1.
- 10 Ein dürftiger Mensch ist barmherzig, und besser ist ein armer, als ein lügender Mann. Spr. 19. 22.
- 11 Besser ist's, im Winkel des Daches zu sitzen, als bei einem zänkischen Weibe seyn, und im gemeinsamen Hause. Spr. 21. 9 u. 25. 24.
- 12 Besser ist's, in einer Wüste wohnen, als bei einem zänkischen und zornmüthigen Weibe. Spr. 21. 19.
- 13 Besser wohnt man bei Löwen und Drachen, als bei einem boshaften Weibe. Sir. 25. 23.
- 14 Ein guter Name ist besser als viel Reichthum: über Gold und Silber geht gute Gunst. Spr. 22. 1.
- 15 Besser ist ein Nachbar in der Nähe, als ein Bruder in der Ferne. Spr. 27. 10.
- 16 Ich erkannte, daß nichts besser sei, als fröhlich seyn und Gutes thun in diesem Leben. Pred. 3. 12.
- 17 Besser ist eine Handvoll mit Ruhe, als beide Hände voll mit Arbeit und Herzensqual. 4. 6.
- 18 Besser ist's daß Zwei zusammen sind, als Einer; denn die haben doch den Vortheil ihrer Gesellschaft.
- 19 Fällt der Eine, so hilft ihm der Andere auf: weh dem, der allein ist! Denn wenn er fällt, hat er Keinen, der ihn aufrichtet. Pred. 4. 9—10.
- 20 Und wenn jemand vermöchte über den Einen, so werden ihm doch Zwei widerstehen: eine dreifache Schnur zerreißt nicht so leicht.
- 21 Besser ist ein armer, aber weiser Jüngling, als ein alter, aber thörichter König, der nicht vorhersehen kann, was kommen wird.
- 22 Denn aus dem Gefängnisse, aus den Ketten kommt manchmal Einer zum Königreich: und Einer, der zum Königthum geboren ist, muß verarmen. Pred. 4. 12—14.
- 23 Viel besser ist Gehorsam, als der Thoren Opfer, die nicht wissen, was sie Böses thun. Pred. 4. 17.
- 24 Ein weises Weib erbauet ihr Haus: eine Thörin reißt das Erbaute mit ihren Händen wieder ein.
- 25 Wer auf dem rechten Wege wandelt, und Gott fürchtet, wird von dem verachtet, der auf schändlichen Wegen geht. Spr. 14. 1. 2.
- 26 Die Weisheit der Klugen ist Erkenntniß seines Weges und die Unklugheit der Thoren Irthum.
- 27 Der Thor scherzt mit der Sünde: aber die Gnade wird weilen unter den Gerechten. Spr. 14. 8. 9.
- 28 Der Weise fürchtet und meidet das Böse; der Thor setzt sich darüber weg und hält sich sicher.
- 29 Der Ungebuldige begehet Thorheit, und ein tückischer Mensch wird gefaßt.
- 30 Es erben die Einfältigen Thorheit, aber die Klugen harren auf Weisheit. Spr. 16—18.

## Juli, Heumonat, hat 31 Tage.

Datum Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.		
1	g	Dinstag.	Theodorikus, Pr.	Rumold, M.	Martin, Ap. Sch.
2	a	Mittw.	Mar. Heims.	Otto, Bisch.	Symphorosa, M.
3	b	Donn.	Eulogius M.	Trenäus, Diak. M.	Mustiola, M.
4	e	Freitag.	Ulrich B.	Laurian, B. M.	Innozenz, M.
5	d	Samst.	Domitius M.	Agathe, M.	Triphina, M.
<b>8. S. n. Pf. Suscepimus.</b> Evang. Vom ungerechten Haushälter.					
6	E	Sonnt.	8. Isaias Proph.	Romulus, Ap. Sch.	Goar, B. B.
7	f	Mont.	Billibald, Bisch.	Nikostrot, M.	Kastorius, M.
8	g	Dinstag.	Kilian, B. M.	Prokop, Märt.	Auspizius, B. B.
9	a	Mittw.	Briktius, Bisch.	Cyrellus, B. M.	Pathermuthius, M.
10	b	Donn.	Amalia.	Felix, M.	Ruffina, S. M.
11	e	Freitag.	Pius Ppft.	Sydronius, M.	Marzian, M.
12	d	Samst.	Heinrich II.	Hermagoras, Ap. Sch.	Fortunat, Diak. M.
<b>9. n. Pf. Ecce Deus.</b> Evang. Jesus weint über Jerusalem.					
13	E	Sonnt.	9. Margareth.	Silas, Ap. Schül.	Serapion, M.
14	f	Mont.	Bonaventura.	Herakleas, B.	Cyrus, Bisch.
15	g	Dinstag.	Apostel-Theilung.	Januar, M.	Julia, M.
16	a	Mittw.	Skapulierfest.	Eustathius, B. B.	Hilarius, Mch. M.
17	b	Donn.	Alexius.	Nartalus, M.	Bassia, M.
18	e	Freitag.	Friedrich.	Julian, M.	Nemesius, M.
19	d	Samst.	Vinzenz v. Paul.	Martin, B. M.	Lurea, S. M.
<b>10. S. n. Pf. Cum clamarem.</b> Evang. Vom Pharisäer u. Söllner.					
20	E	Sonnt.	10. Elias Proph.	Joseph, Schül. J.	Severa, Jungfr.
21	f	Mont.	Daniel Proph.	Viktor, Kr. M.	Alexander, Kr. M.
22	g	Dinstag.	Maria Magd.	Theophil, Prator M.	Cyrell, Bisch.
23	a	Mittw.	Viborius, B. B.	Nasypbus, M.	Redempte, J.
24	b	Donn.	Christina, S. M.	Vinzenz, M.	Aquilina, M.
25	e	Freitag.	Jakob Ap.	Paul, Märt.	Theodemir, Mch. M.
26	d	Samst.	Anna, Mut. d. f. J.	Olympius, M.	Theedul, M.
<b>11. S. n. Pf. Deus in loco sancto suo.</b> Evang. Vom Taubstummen.					
27	E	Sonnt.	11. Pantaleon M.	Felix, Märt.	Tukunda, M.
28	f	Mont.	Innozenz, Ppft.	Nazarius, M.	Eustathius, M.
29	g	Dinstag.	Martha, S.	Faustina, M.	Seraphine.
30	a	Mittw.	Abdon u. Senn.	Rufinus, M.	Sekunda, S. M.
31	b	Donn.	Ianaq v. Loy.	Sekundus, M.	Dionys, M.
Sonntag den 20. <b>Elias, Prophet,</b> Landespatron in Kroatien.					
<p>☉ Neumond: Freitag den 4. um 5 Uhr 35 Min. Abends.  ☽ Erstes Viertel: Samstag den 12. um 3 Uhr 28 Min. Abends.  ☽ Vollmond: Samstag den 19. um 7 Uhr 8 Min. Morgens.  ☽ Letztes Viertel: Samstag den 26. um 4 Uhr 26 Min. Abends.</p>					

## Biblische Sprüche.

- 1 Besser ist's, sehen was man wünscht, als wünschen was man nicht sieht. Pred. 6. 9.
- 2 Besser ist ein lebendiger Hund als ein todter Löwe. Pred. 6. 9.
- 3 Besser ist, wer arbeitet, und Ueberfluß an Allem hat, als wer prahlet und Mangel an Brot hat. Sir. 10. 30.
- 4 Besser ist ein Mensch, dem's an Weisheit und Verstand mangelt, der aber Gott fürchtet, als ein anderer, der übergroßen Verstand hat, und das Gesetz des Allerhöchsten übertritt. Sir. 19. 21.
- 5 Verborgene Weisheit und ein unsichtbarer Schatz — wozu nützen beide?
- 6 Besser ist noch der Mensch, der seine Thorheit verbirgt, als der Mensch, der seine Weisheit verbirgt. Sir. 20. 32—33—41 17—19.
- 7 Die übrig bleiben, werden erkennen, daß nichts besser sei, als Furcht Gottes, und nichts süßer als die Beobachtung der Gebote Gottes.
- 8 Dem Herrn folgen ist eine große Ehre: langes Leben gibt er dafür. Sir. 23. 37—38.
- 9 Mein Sohn, ergib dich, so lange du lebest, nicht dem Betteln, denn besser ist sterben als betteln.
- 10 Der Mann, der nach einem fremden Tische sieht, denkt in seinem Leben nicht an seinen Unterhalt: und erhält sein Leben mit fremden Speisen.
- 11 Der wohlgezogene und weise Mann hütet sich davor.
- 12 Der Mund des Unvernünftigen findet süß die Armuth: aber in seinem Leibe wird's brennen wie Feuer. Sir. 40. 29—32.
- 13 Verachte einen Gerechten nicht, weil er arm ist; ehre einen Sünder nicht, weil er reich ist. Sir. 10. 26.
- 14 Der Arme wird geehrt um seiner Zucht und Furcht willen, und ein Anderer wird geehrt um seines Reichthums willen.
- 15 Wer aber schon in seiner Armuth geehrt wird, wie viel mehr würde der es beim Reichthum seyn.
- 16 Wer seinen Ruhm in Reichthum setzt, hat die Armuth zu fürchten. Sir. 10. 33—34.
- 17 Gedenke des Zornes am Tage der Vollendung und an die Zeit der Vergeltung, wenn Gott sein Angesicht abwendet.
- 18 Gedenke der Armuth zur Zeit des Ueberflusses, und an die Nothen der Dürftigkeit in den Tagen des Reichthums. Sir. 18. 24—25.
- 19 Vergiß des Bösen zur Zeit des Guten nicht, und vergiß des Guten zur Zeit des Bösen nicht. Sir. 11. 27.
- 20 Die Zeit ändert sich vom Morgen bis Abend, und so geschieht Alles schnell vor Gottes Augen. Sir. 18. 26.
- 21 Eine faule Hand wirkt Armuth, aber die Hand der Starken bereitet Reichthümer. Spr. 10. 4.
- 22 Ein kluger Mann thut Alles mit Rath: wer aber ein Thor ist, verräth seine Thorheit.
- 23 Der Bothe des Gottlosen fällt ins Unglück, aber ein treuer Gesandter bringt Heil.
- 24 Armuth und Schmach kommt über den, der sich der Zucht entzieht; wer aber Warnung willig annimmt, kommt zu Ehren.
- 25 Eine Begierde erfüllen, erlustiget die Seele; die Thoren verabscheuen die, so das Böse fliehen.
- 26 Wer mit Weisen umgeht, wird weise; der Freund der Thoren wird ihnen gleich.
- 27 Die Sünder verfolgt das Unglück; aber den Gerechten wird Gutes vergolten. Spr. 13. 16—21.
- 28 Wo man viel arbeitet, ist Ueberfluß; wo aber viel Geschwätz ist, da ist insgemein Armuth. Spr. 14. 23.
- 29 Liebe den Schlaf nicht, daß dich die Armuth nicht überwältige: halte deine Augen offen, so wirst du Brot haben, dich zu sättigen. Spr. 20. 13.
- 30 Die Gedanken des Rüstigen bringen immer Ueberfluß: aber jeder Faule bleibt immer in Armuth. Spr. 21. 5.
- 31 Wer Wohlleben lieb hat, wird arm seyn: wer Wein und Fettet liebt, wird nicht reich. Spr. 21. 17.

## August, Erntemonat, hat 31 Tage.

Datum.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1 e	Freitag.	Petri Kettenf.	Leontius, M.	Charitas, J. M.
2 d	Samst.	Portiunkula.	Alphons Liguori.	Kutilius, M.
<b>12. S. n. Pf. Deus in adiutorium.</b> Evang. Vom barmherzigen Samaritan.				
3 E	Sonnt.	12. Stephan Erf.	Aspren, Ap. Sch.	Cyra, M.
4 f	Mont.	Dominikus, Dst.	Tertullin, Pr. M.	Eleutherius, M.
5 g	Dinstag.	Maria Schne.	Kantidius, M.	Kantidian, M.
6 a	Mittw.	Verk. Chr.	Januar, Subd. M.	Magnus, Subd. M.
7 b	Donn.	Kajetan.	Faust, Kr. M.	Domotius, Mch. M.
8 c	Freitag.	Cyriak, M.	Eleutherius, M.	Leonides, M.
9 d	Samst.	Roman, M.	Firmus, M.	Kustikus, M.
<b>13. S. n. Pf. Respice Domin.</b> Evang. Von den 10 Aussätzigen.				
10 E	Sonnt.	13. Laurenz, M.	Bassa, J. M.	Paula, J. M.
11 f	Mont.	Philomena, J. M.	Rufinus, B. M.	Laurinus, B.
12 g	Dinstag.	Klara, J.	Eusef, B. B.	Digna, M.
13 a	Mittw.	Hippolyth, M.	Kassian, B. M.	Diabegunde, Kön.
14 b	Donn.	† Eusebius, Pr. B.	Demetrius, M.	Marcellus, B. M.
15 c	Freitag.	Mar. Himmelf.	Tharsizius, M.	Arnulph, B. B.
16 d	Samst.	Rochus, Bek.	Diomedes, Arzt M.	Ambros, Centur M.
<b>14. S. n. Pf. Protector noster.</b> Evang. Niemand kann zweien Herren dienen.				
17 E	Sonnt.	14. Joachim.	Servus, Subd. M.	Kustikus, Subd. M.
18 f	Mont.	Helena, Kais.	Leo, M.	Juliana, M.
19 g	Dinstag.	Ludwig v. Tol.	Andreas, Trib. M.	Timotheus, M.
20 a	Mittw.	Bernhard, Kchl.	Stephan, Kön.	Memnon, Cent. M.
21 b	Donn.	Johanna Chant.	Theogenius, M.	Bassa, M.
22 c	Freitag.	Timotheus, M.	Antonin, M.	Martialis, M.
23 d	Samst.	Venitius, Bek.	Donatus, M.	Valerian, M.
<b>15. S. n. Pf. Inclina, Domine.</b> Evang. Vom Jüngling zu Naim.				
24 E	Sonnt.	15. Bartholom. Ap.	Eutyhius, Ap. Sch.	Georg, Mch. M.
25 f	Mont.	Ludwig IX.	Vinzenz, M.	Peregrin, M.
26 g	Dinstag.	Samuel.	Sekundus, Kr. M.	Alexander, Kr. M.
27 a	Mittw.	Jos. Kalasanz.	Narnus, Ap. Sch.	Paulinus, B. M.
28 b	Donn.	Augustin, Kchl.	Pelagius, M.	Anthusa, M.
29 c	Freitag.	Joh. Enthaupt.	Adolph, B. B.	Alexander, B.
30 d	Samst.	Rosa v. Lima.	Bonifaz, M.	Basilla.
<b>16. S. n. Pf. Miserere mihi.</b> Evang. Vom Wassertrüchtigen.				
31 E	Sonnt.	16. Schutzengel.	Thekla, M.	Coisidius, Pr. M.
Samstag den 16. <b>Rochus, Bek.</b> , Landespatron in Kroatien.				
Mittwoch den 20. <b>Stephan, Kön. v. Ungarn</b> , Landespatron in Ungarn.				
<p>☉ Neumond: Sonntag den 3. um 8 Uhr, 30. Min. Morgens.  ☽ Erstes Viertel: Sonntag den 10. um 11 Uhr 46 Min. Abends.  ☀ Vollmond: Samstag den 17. um 2 Uhr 23 Min. Abends.  ☾ Letztes Viertel: Sonntag den 24. um 7 Uhr 32 Min. Abends.</p>				

## A u g u s t.

## Biblische Sprüche.

- 1 Durch den Acker eines faulen Menschen bin ich gegangen, und durch den Weinberg eines thörichten Mannes: und siehe! ganz war er von Messeln voll, und Dornen bedeckten seine Oberfläche, und die Mauer von Steinen war eingerissen.
- 2 Da ich das sah, nahm ich's zu Herzen, und nahm das Crempel zur Lehre, und sprach: Also wirst du ein wenig schlafen, ein wenig schlummern, ein wenig die Hände in den Schooß legen, um zu ruhen; und die Armuth wird über dich kommen wie ein Käufer, und die Dürftigkeit wie ein bewaffneter Mann. Spr. 24. 30—34.
- 3 Wer seinen Acker bauet, wird mit Brot gesättiget; wer aber dem Müßiggang nachgeht, wird voll Armuth seyn. Spr. 28. 19.
- 4 Wer seinen Acker bauet, wird vom Brote satt werden, wer aber dem Müßiggang nachhängt, ist ein großer Thor.
- 5 Wer lieblich bei den Weingelagen ist, läßt Schmach in seiner Wohnung zurück. Spr. 12. 11.
- 6 Ein Mann, der reich zu werden eilet, und Andere beneidet, weiß nicht, daß ihn Armuth überfallen wird. Spr. 28. 22.
- 7 In Eile zusammengeraffter Reichtum nimmt ab; ein nach und nach mit Fleiß erworbener mehret sich. Spr. 13. 11.
- 8 Das Erbe, darnach man zuerst sehr eilet, wird zuletzt des Segens mangeln. Spr. 20. 21.
- 9 Mit seinem Reichtume kauft Mancher sein Leben los: wer aber arm ist, hat keine Drohung zu erleiden. Spr. 13. 8.
- 10 Mancher wird von der Sünde durch Armuth abgehalten, und sein stilles Leben wird ihm ein Sporn (zur Tugend). Sir. 20. 23.
- 11 Der Armuth willen sündigen Viele, und wer reich werden will, wendet sein Auge weg.
- 12 Wie zwischen Steinfugen der Pflock eingetrieben wird, so drängt sich zwischen Kauf und Verkauf die Sünde in die Mitte. Sir. 27. 1—2.
- 13 Der Gottlosen Augen verschmachten, und es verschwindet ihnen die Zuflucht, und ihre Hoffnung ist Gräuel der Seele. Job 11. 20.
- 14 Das weiß ich vom Anfang her, seit der Mensch gesetzt ward auf der Erde, daß die Herrlichkeit der Gottlosen kurz ist, und die Freude des Heuchlers wie ein Augenblick.
- 15 Wenn auch bis zum Himmel sein Stolz aufsteigt, und sein Haupt bis an die Wolken rührt.
- 16 Wie ein Misthaufe kommt er zuletzt um, und die ihn gesehen, sagen: Wo ist er?
- 17 Wie ein Traum entflieht, wird er nicht gefunden; er wird vorüber gehen wie ein Nachtschicht.
- 18 Das Auge, das ihn gesehen, sieht ihn nicht wieder, noch schauet ihn fürder seine Stärke. Job 26. 4—9.
- 19 Ergöße dich nicht auf den Pfaden der Gottlosen, und laß dir den Weg der Bösen nicht gefallen.
- 20 Flieh davon und geh nicht darauf; weiche ab und verlaß ihn!
- 21 Denn sie schlafen nicht, wenn sie nicht Böses gerhan, und ihr Schlaf wird geraubt, wenn sie Niemanden zum Falle brachen.
- 22 Sie essen das Brot der Gottlosigkeit und trinken den Wein der Ungerechtigkeit.
- 23 Aber der Weg der Gerechten ist wie ein glänzend Licht, geht fort und wächst bis an den vollen Tag.
- 24 Der Weg der Gottlosen ist finster; sie wissen nicht wo sie fallen.
- 25 Mein Sohn, höre meine Worte; und zu meinen Reden neige dein Ohr.
- 26 Laß sie nicht weichen von deinen Augen: bewahre sie in der Mitte deines Herzens.
- 27 Denn sie sind Leben denen, die sie finden, und Gesundheit für den ganzen Menschen. Spr. 4. 14—22.
- 28 Thu von dir ein böses Maul, und verleumderische Lippen laß ferne seyn von dir.
- 29 Deine Augen laß gerade schauen, u. deine Augenlieder vor deinen Schritten hergehen.
- 30 Laß gerade seyn, den Weg deiner Füße, und sicher seien alle deine Wege.
- 31 Weiche weder zur Rechten noch zur Linken; wende deinen Fuß vom Bösen, denn die Wege, die zur Rechten sind, kennet der Herr, aber die Wege zur Linken sind verkehrt. Spr. 4. 24—27.

## September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Datum.	Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1	f	Mont.	Negydius, Abt.	Josue, Proph.	Gideon, Proph.
2	g	Dinstag	Stephan Kön.	Evodius, M.	Hermogenes, M.
3	a	Mittw.	Mansuetus B.	Auran, B.	Euphemia, J. M.
4	b	Donn.	Rosalia, J.	Silvan, Kr. M.	Vitalikus, Kn. M.
5	c	Freitag	Viktorin, B.	Herkulan, M.	Quintius, M.
6	d	Samst.	Zacharias Proph.	Kottidus, Diak. M.	Eugen, M.
<b>17. S. n. Pf. Justus es.</b> Evang. Vom größten Gebot.					
7	E	<b>Sonnt.</b>	<b>17. Regina J. M.</b>	Sozon, M.	Anastasius, M.
8	f	<b>Mont.</b>	<b>Mar. Geburt.</b>	Timotheus, M.	Faust, M.
9	g	Dinstag.	Gorgonius, M.	Liburz, M.	Severian, Kr. M.
10	a	Mittw.	Nikol. v. Toledo.	Felix, Bisch. M.	Metrodora, M.
11	b	Donn.	Protus, M.	Diomedes, M.	Didymus, M.
12	c	Freitag.	Lobias.	Selestus, M.	Valerian, M.
13	d	Samst.	Maurilius.	Viguorius, M.	Eulogius, B.
<b>18. S. n. Pf. Da pacem.</b> Evang. Vom Sichtbrüchigen.					
14	E	<b>Sonnt.</b>	<b>18. Mar. Nam.</b>	Krescentian, M.	Viktor, M.
15	f	Mont.	Hildegard.	Marimus, M.	Theodor, M.
16	g	Dinstag.	Lubmilla.	Gaminian, M.	Luzia, M.
17	a	Mittw.	† Quatember.	Satyrus, Bek.	Agathoklia, Mgd. M.
18	b	Donn.	Thomas v. Villan.	Methodius, B. M.	Ferreoclus, M.
19	c	Freitag.	† Januar, B. M.	Desiderius, Lekt. M.	Sösius, Diak. M.
20	d	Samst.	† Eustachius, M.	Evilafius, M.	Fausta, J. M.
<b>19. S. n. Pf. Salus populi.</b> Evang. Vom hochzeitlichen Kleide.					
21	E	<b>Sonnt.</b>	<b>19. Matth., Ap. Ev.</b>	Pamphilus, M.	Alexander, B. M.
22	f	Mont.	Moriz, M.	Jonas, Pr. M.	Traide, J. M.
23	g	Dinstag.	Thesla, J. M.	Patermis, B. M.	Polyrena, Ap. Sch.
24	a	Mittw.	Mar. v. Verb.	Paphnutius, M.	Rustikus, B. B.
25	b	Donn.	Kleophas, M.	Firmin, B. M.	Neomisia, J.
26	c	Freitag.	Justina J. M.	Euseb, B. B.	Vigilius, B.
27	d	Samst.	Koem. u. Dam.	Anthimus, M.	Leontius, M.
<b>20. S. n. Pf. Omnia quae fecisti nobis.</b> Vom königlichen Sohn.					
28	E	<b>Sonnt.</b>	<b>20. 7 Schm. M.</b>	Wenzel, K. M.	Maximus, M.
29	f	Mont.	Michael, Erzeng.	Plautus, M.	Gudelia, M.
30	g	Dinstag.	Hieronimus.	Viktor, Kr. M.	Ursus, Kr. M.
<p>Montag den 1. <b>Negydius, Abt.</b>, Landespatron in Kärnten.          Sonntag den 28. <b>Wenzel, Kön.</b>, Märt., Landespatron in Böhmen.          Montag den 29. <b>Michael, Erzengel</b>, Landespatron in Galizien.</p>					
<p>☾ Neumond: Montag den 1. um 10 Uhr 40. Min. Abends.          ☽ Erstes Viertel: Dienstag den 9. um 6 Uhr 29 Min. Morgens.          ☽ Vollmond: Montag den 15. um 11 Uhr 19 Min. Abends.          ☾ Letztes Viertel: Dienstag den 23. um 1 Uhr 31 Min. Abends.</p>					

## Biblische Sprüche.

- 1 Ein Dpfer vor Gott ist ein betrübter Geist. Ps. 50. 19.
- 2 Will etwa der Herr Brandopfer und Schlachtopfer, und nicht vielmehr daß man gehorche der Stimme des Herrn?
- 3 Denn Gehorsam ist besser als Dpfer, und aufmerken mehr als das Fett der Widder opfern.
- 4 Denn widerspänstig seyn, ist wie die Sünde der Wahrsagerei; und nicht gehorchen wollen, wie das Laster der Abgötterei. 1. Kön. 15. 22 — 23.
- 5 Barmherzigkeit will ich und nicht Dpfer; Erkenntniß Gottes mehr als Brandopfer. Ps. 6. 6.
- 6 Die Dpfer der Gottlosen sind ein Gräucl, weil man sie mit Verbrechen darbringt. Spr. 21. 27.
- 7 Barmherzig seyn und recht thun gefällt dem Herrn mehr als Dpfer. Spr. 21. 3.
- 8 Das Herz des Gerechten denkt auf Gehorsam: der Mund der Gottlosen fließt über vom Bösen.
- 9 Ferne ist der Herr von den Gottlosen: aber die Gebete der Gerechten erhört er.
- 10 Das Licht der Augen erfreuet die Seele; ein gutes Gerücht gibt Mark den Gebeinen. Spr. 15. 28 — 30.
- 11 Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen; und heilig in allen seinen Werken. Ps. 144. 17.
- 12 Der Herr behütet Alle, die ihn lieben: und alle Sünder vertilgt er. Ps. 144. 20.
- 13 Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten und seine Ohren hören ihre Bitten.
- 14 Aber das Antlitz des Herrn ist wider die Uebelthäter: um ihr Gedächtniß zu vertilgen von der Erde.
- 15 Die Gerechten haben gerufen und der Herr hat sie erhört, und aus allen ihren Drangsalen sie errettet.
- 16 Nah ist der Herr denen, die bedrängten Herzens sind; und den Geist-Gebeugten hilft er.
- 17 Der Herr bewahret alle ihre Gebeine: nicht Eins von ihnen wird zerbrochen werden.
- 18 Der Tod der Sünder ist sehr böse: und die, so den Gerechten hassen, gehen irre. Ps. 33. 16 — 22.
- 19 Die Schätze der Ungerechtigkeit bringen keinen Nutzen; aber die Gerechtigkeit befreiet vom Tode. Spr. 10. 2.
- 20 Der Gottlose thut ein Werk, das nicht besteht: wer aber Gerechtigkeit sät, des Lohn ist wahrhaftig.
- 21 Die Gürtigkeit bereitet das Leben, aber dem Bösen nachgeben bringt zum Tode.
- 22 Ein Gräucl für den Herrn ist ein verkehrtes Herz; aber sein Wohlgefallen hat er an denen, die einsätzig wandeln.
- 23 Hand in Hand! der Böse bleibt nicht ungestraft: aber der Same der Guten wird gerettet. Spr. 11. 18 — 21.
- 24 Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben; aber der Abweg führet zum Tode. Spr. 12. 28.
- 25 Das Gesetz des Weisen ist eine Quelle des Lebens, um sich ferne zu halten von dem Untergange des Todes.
- 26 Gute Lehre verschafft Gunst; auf dem Wege der Verräther ist ein Abgrund. Spr. 13. 14 — 15.
- 27 Das Haus der Gottlosen wird vertilgt; aber die Hütten der Gerechten werden blühen.
- 28 Es ist ein Weg, der gerecht scheint den Menschen, aber sein Ende führet zum Tode. (Spr. 16. 25.)
- 29 Das Lachen kann mit Schmerz gemischt seyn, und auf die Freude Traurigkeit folgen. Spr. 14. 11 — 13.
- 30 Der Gottlose wird um seiner Bosheit willen verworfen; aber der Gerechte hat Hoffnung in seinem Tode. Spr. 14. 32.

## October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Datum. Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1 a	Mittw.	Nemigius B.	Aretas, M.	Priskus, M.
2 b	Donn.	Leodegar B. M.	Primus, M.	Cyrril, M.
3 c	Freitag.	Kandidus M.	Fauft, M.	Kajus, M.
4 d	Samst.	Franz v. Assisi.	Markus, M.	Marcian, M.
<b>21. S. n. Pf. In voluntate tua</b> Evang. Von des Königs Rechnung.				
5 e	<b>Sonnt.</b>	<b>21. Rosenkranz</b>	Viktor, M.	Donatus, Mch. M.
6 f	Mont.	Bruno, Dbst.	Sagan, B. M.	Roman, B. M.
7 g	Dinstag.	Justina, S.	Marcellus, M.	Apulajus, M.
8 a	Mittw.	Brigitta B.	Nestor, M.	Pelagia, d. Büßende.
9 b	Donn.	Dionysius, B. M.	Abraham, Patr.	Dominius, M.
10 c	Freitag.	Franz Berg.	Gereon, M.	Viktor, M.
11 d	Samst.	Burkhard.	Quirin, Pr. M.	Zenande, Ap. Sch.
<b>22. S. n. Pf. Si iniquitates observaveris.</b> Evang. Gebet dem Kaiser.				
12 e	<b>Sonnt.</b>	<b>22. Marimil. B. M.</b>	Edistius, M.	Domnina, M.
13 f	Mont.	Kolomann, M.	Fauft, M.	Januar, M.
14 g	Dinstag.	Kallistus, P. M.	Priscian, M.	Gaudentius, B. M.
15 a	Mittw.	Theresia S.	Bruno, B. M.	Aurelia, S.
16 b	Donn.	Gallus Abt.	Saturnin, M.	Nereus, M.
17 c	Freitag.	Hedwig B.	Alexander, M.	Marian, M.
18 d	Samst.	Lukas Ev.	Sustus, Kn. M.	Athenodorus, B. M.
<b>23. S. n. Pf. Dies Domitus I.</b> Evang. Von des Obersten Tochter.				
19 e	<b>Sonnt.</b>	<b>23. Kirchweihf.</b>	Ptolomäus, M.	Lucius, M.
20 f	Mont.	Felixian, B. M.	Marimus, Lev. M.	Trene, S.
21 g	Dinstag.	Ursula S. M.	Dasius, Kr. M.	Zotikus, Kr. M.
22 a	Mittw.	Rordula S. M.	Philipp, B. M.	Nunilo, S. M.
23 b	Donn.	Johann Kapistran.	Ignaz, B.	Severin, B. Vef.
24 c	Freitag.	Raphael Erz.	Audaktus, Pr. M.	Septimus, Lekt. M.
25 d	Samst.	Krispinus.	Theodosius, Kr. M.	Lucius, Kr. M.
<b>24. S. n. Pf. Dies Dominus II.</b> Evang. von des Hauptmanns Kncht.				
26 e	<b>Sonnt.</b>	<b>24. Evarist, P. M.</b>	Lucian, M.	Florus, M.
27 f	Mont.	Sabina, M.	Florentius, M.	Kapitolina, M.
28 g	Dinstag.	Sim. u. Jud. Ap.	Fidelis, M.	Ferrutius, M.
29 a	Mittw.	Zenobius Pr. M.	Felixian, M.	Lucius, M.
30 b	Donn.	Klaudius M.	Marcellus, M.	Chromon, M.
31 c	Freitag.	<b>†</b> Wolfgang.	Symphronius, M.	Theodul, M.
Freitag den 17. <b>Hedwig, Herzogin, Witwe</b> , Landespatronin in Schlesen.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Neumond: Mittwoch den 1. um 0 Uhr 5 Min. Abends.</li> <li>☾ Erstes Viertel: Mittwoch den 8. um 0 Uhr 36 Min. Abends.</li> <li>☽ Vollmond: Mittwoch den 15. um 11 Uhr 2 Min. Morgens.</li> <li>☾ Letztes Viertel: Donnerstag den 23. um 9 Uhr 20 Min. Morg.</li> <li>● Neumond Freitag den 31. um 0 Uhr 48 Min. Morgens.</li> </ul>				
<b>Sonnenfinsternis</b> Siehe oben Seite 5.				

## O c t o b e r.

## Biblische Sprüche.

- 1 O Tod! wie bitter ist dein Andenken dem Menschen, der sein Glück in seinem Vermögen findet.
- 2 Dem Manne, der in Ruhe lebt, dem es wohl geht in allen Dingen, und der noch Speise zu sich nehmen kann.
- 3 O Tod! gut ist dein Urtheilspruch für den armen Mann, für den, der an Kräfte abnimmt.
- 4 Für den Altersschwachen, für den, der um Alles zu sorgen hat; für den Kleingläubigen, der die Geduld verliert.
- 5 Fürchte nicht den Urtheilspruch des Todes, denke an das, was vor dir war und was nach dir kommen wird; es ist der Urtheilspruch des Herrn für alles Fleisch.
- 6 Was kann anders über dich kommen, als was dem Allerhöchsten wohlgefällig ist?
- 7 Seien es zehn, oder hundert, oder tausend Jahre: im Grabe klagt man nicht über Lebensdauer.
- 8 Die Kinder der Sünder werden Kinder des Grauels; wie auch die, so in den Häusern der Gottlosen sich aufhalten.
- 9 Die Erbschaft der Kinder der Gottlosen vergeht, und ihrem Samen hängt ewige Schande an.
- 10 Ueber einen gottlosen Vater klagen die Kinder, denn um seinetwillen sind sie verachtet. Sir. 41. 1—10.
- 11 Dieser stirbt stark und gesund, reich und glücklich, seine Eingeweide sind voll des Fettes, und seine Gebeine sind besüchtigt mit Mark.
- 12 Ein Anderer aber stirbt in der Bitterkeit der Seele ohne einigen Reichthum.
- 13 Und doch werden sie zusammen schlafen im Staube, und die Würmer werden sie bedecken. Job 21. 23—26.
- 14 Wohlthätigkeit ist allen Lebenden angenehm, aber versage sie auch einem Todren nicht. Sir. 7. 37.
- 15 Aller Gewaltthätigen Leben ist kurz.
- 16 Die Krankheit zieht sich in die Länge und ermüdet den Arzt.
- 17 Aber der Arzt verkürzt und schneidet sie ab, so daß Einer heute König und morgen todt ist.
- 18 Und wenn der Mensch todt ist, sind Schlangen, wilde Thiere und Würmer sein Erbtheil. Sir. 10. 11—13.
- 19 Bedenke, daß der Tod nicht säumet, denn das Gesetz des Grabes kennst du: das Gesetz dieser Welt ist — Sterben. Sir. 14. 12.
- 20 Wirke Gerechtigkeit vor deinem Tode. Sir. 14. 17.
- 21 Alles Fleisch veraltet wie Heu, und wie ein frisches Blatt an einem grünen Baum.
- 22 Einige kommen hervor, Andere fallen ab; so ist das Geschlecht von Fleisch und Blut: Einige sterben, Andere werden geboren.
- 23 Alle vergänglichen Werke vergehen zuletzt, und wer sie wirket, geht mit ihnen.
- 24 Alle auserlesenen Werke werden gebilligt; und wer sie wirket, findet durch sie Ehre. Sir. 14. 18—21.
- 25 Es rühme sich der niedrige Bruder seiner Erhöhung, und der Reiche seiner Niedrigkeit.
- 26 Denn wie eine Blume des Grasses wird er vergehen: die Sonne geht auf mit Blut, da verdorret das Gras, dessen Blume fällt ab, und die Schönheit ihrer Gestalt ist dahin.
- 27 So wird auch der Reiche auf seinen Wegen verwelken. Jak. 1. 9—11.
- 28 Alles Fleisch ist Heu, und alle seine Herrlichkeit wie die Blume des Feldes. H. 40. 6. 1. Petr. 1. 24.
- 29 Das Heu verdorrt, die Blume fällt ab, wenn der Wind des Herrn daran bläst. Wabrüch! Heu ist das Volk. H. 40. 7.
- 30 Das Heu verdorrt, die Blume fällt ab, aber das Wort unsers Herrn bleibet ewiglich. H. 40. 8. 1. Petr. 1. 24—25.
- 31 Das Wort aber ist das, welches im Evangelium auch verkündigt worden ist. 1. Petr. 1. 25.

## November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Datum.	Tagesbuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1	d	<b>Samst.</b>	<b>Aller Heiligen.</b>	Austremonius, B.	Juliana, M.
<b>25. E. n. Pf. Dicit Dominus III.</b> Evang. Vom ungestümen Meere.					
2	E	<b>Sonnt.</b>	<b>25. Mar. Schutzf.</b>	Iustus, M.	Styriacus, M.
3	f	Mont.	Aller Seelen.	Vitalis, M.	Wenetrice, J. M.
4	g	Dinstag.	Karl Borromäus.	Philolog, Ap. Sch.	Patrobas, Ap. Sch.
5	a	Mittw.	Zachar. u. Elisab.	Galation, M.	Episteme, M.
6	b	Donn.	Leonhard, Abt.	Felix, M.	Attikus.
7	c	Freitag.	Engelbert B. M.	Auktus, M.	Laurio, M.
8	d	<b>Samst.</b>	<b>Gettfried B.</b>	Kastorius, M.	Simplizius, M.
<b>26. E. n. Pf. Dicit Dominus IV.</b> Evang. Vom Unkraut unter dem Weizen.					
9	E	<b>Sonnt.</b>	<b>26. Theodor Kr. M.</b>	Alexander, M.	Ursinus, B. B.
10	f	Mont.	Andreas Ab.	Liberius, M.	Florentia, M.
11	g	Dinstag.	Martin B.	Viktorin, M.	Athenodorus, M.
12	a	Mittw.	Martin P. M.	Paternus, M.	Pivinus, B. B.
13	b	Donn.	Stanislaus Kofsk.	Antonin, M.	Germanus, M.
14	c	Freitag.	Zukundus B.	Klementin, M.	Theodot, M.
15	d	<b>Samst.</b>	<b>Leopold, Markgr.</b>	Felix, B. M.	Abitus, Diak. M.
<b>27. E. n. Pf. Dicit Dominus V.</b> Evang. Vom Senfkörnlein.					
16	E	<b>Sonnt.</b>	<b>27. Edmund B.</b>	Elpidius, M.	Marcellus, M.
17	f	Mont.	Gregor d. Wund.	Acisflus, M.	Dionysius, B.
18	g	Dinstag.	Eugen.	Orikulus, M.	Maximus, B. M.
19	a	Mittw.	Elisabeth, B.	Maximus, Pr. M.	Barlaam, M.
20	b	Donn.	Felix v. Valois.	Adventor, Kr. M.	Agapius, M.
21	c	Freitag.	Maria Opfer.	Demetrius, M.	Honorius, M.
22	d	<b>Samst.</b>	<b>Cäcilia J. M.</b>	Markus, M.	Stephan, M.
<b>28. E. n. Pf. Dicit Dominus VI.</b> Evang. Vom Gräuel der Verwüstung.					
23	E	<b>Sonnt.</b>	<b>28. Klemens P. M.</b>	Cisinius, M.	Katharina, J. M.
24	f	Mont.	Johann v. Kreuz.	Alexander, M.	Amphilochius, B.
25	g	Dinstag.	Katharina, J. M.	Mercur, Kr. M.	Maria, J. M.
26	a	Mittw.	Konrad B.	Didius, M.	Ammonius, M.
27	b	Donn.	Virgilius B.	Jakob, M.	Valerian, B.
28	c	Freitag.	Sosthenes M.	Valerian, B. M.	Urban, B. M.
29	d	<b>Samst.</b>	<b>Saturnin M.</b>	Saturnin, B. M.	Parämon, M.
<b>Anfang des Kirchenjahres. I. E. im Abv. Ad te levavi.</b> Ev. Es werden Zeichen geschehen.					
30	E	<b>Sonnt.</b>	<b>1. Andreas Ap.</b>	Trojan, B.	Justina, J. M.
<p>Sonntag den <b>2. Justus, Mär.</b> Landespatron in Triest.  Dinstag den <b>4. Karl Borr., Card. Erz.</b>, Landesp. in der Lombardei.  Samstag den <b>15. Leopold, Markgr. Bek.</b>, Landesp. in Oesterreich.  Donnerstag den <b>27. Virgil, B. Bek.</b>, Landespatron in Tirol.</p>					
<p><b>☾</b> Erstes Viertel: Donnerstag den <b>6.</b> um <b>7 Uhr 20 Min.</b> Abends.  <b>☽</b> Vollmond: Freitag den <b>14.</b> um <b>2 Uhr 1 Min.</b> Morgens.  <span style="color: red;">☽</span> <b>Sichtbare Mondesfinsterniß.</b> Siehe Seite 5.  <b>☾</b> Letztes Viertel: Samstag den <b>22.</b> um <b>5 Uhr 32 Min.</b> Morgens.  <b>●</b> Neumond: Samstag den <b>29.</b> um <b>0 Uhr 47 Min.</b> Abends.</p>					

## Biblishe Sprüche.

- 1 Alles hat seine Zeit, Alles unter dem Himmel geht vorüber nach seiner Zeit.  
 2 Es ist eine Zeit der Geburt und eine Zeit des Todes.  
 3 Eine Zeit des Pflanzens, und eine Zeit, da man ausrottet, was gepflanzt worden.  
 4 Eine Zeit des Tödtens und eine Zeit des Heilens.  
 5 Eine Zeit des Einreisens, und eine Zeit des Aufbauens.  
 6 Eine Zeit des Weinens, und eine Zeit des Lachens.  
 7 Eine Zeit des Klagens und eine Zeit des Tanzens.  
 8 Eine Zeit, Steine auseinander zu werfen; und eine Zeit, Steine zu sammeln.  
 9 Eine Zeit, zu umarmen, und eine Zeit, sich zu entfernen vom Umarmen.  
 10 Eine Zeit, zu gewinnen, und eine Zeit zu verlieren.  
 11 Eine Zeit des Aufbewahrens, und eine Zeit des Wegwerfens.  
 12 Eine Zeit des Zerreisens und eine Zeit des Zusammennähens.  
 13 Eine Zeit zu schweigen, und eine Zeit zu reden.  
 14 Eine Zeit der Liebe, und eine Zeit des Hasses.  
 15 Eine Zeit des Krieges, und eine Zeit des Friedens. Pred. 3. 1 — 8.  
 16 Ein Wort, geredet zu rechter Zeit, ist wie goldene Äpfel in silbernen Schalen. Spr. 25. 11.  
 17 Jede Sache hat ihre Zeit und Veranlassung.  
 18 Aber der Mensch quält sich sehr, weil er das Vergangene nicht erkennt, und durch einen Boten das Zukünftige nicht erfahren kann. Pred. 8. 6—7.  
 19 Ich sah unter der Sonne, daß zum Wettlauf nicht genug sei, schnell seyn;  
 20 Zum Kriege nicht, stark seyn;  
 21 Zum Brotgewinne nicht, weise seyn;  
 22 Zum Reichwerden nicht, klug seyn;  
 23 Zur Gunst nicht, Kenntniß haben;  
 24 Sondern daß Alles von Zeit und Zufall abhängt.  
 25 Der Mensch weiß sein Ende nicht;  
 26 Sondern wie die Fische mit der Angel gefangen werden, und wie man die Vögel mit dem Stricke fängt, so werden die Menschen zur Zeit des Unglücks gefangen, wenn es plötzlich über sie daherkömmt. Pred. 9. 11. — 12.  
 27 Mancher schweigt, weil er nicht mit Verstand reden kann: ein Anderer schweigt, weil er die schickliche Zeit zu reden kennt.  
 28 Der Weise schweigt bis zur schicklichen Zeit: aber der Muthwillige und Unkluge achtet keine Zeit. Sir. 20. 6—7.  
 29 Lasset uns Gutes thun, und nicht ermüden: denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermüden.  
 30 Darum, da wir Zeit haben, lasset uns Gutes thun Allen, vorzüglich aber den Glaubensgenossen. Gal. 6. 9 — 10.

**December, Christmonat, hat 31 Tage.**

Datum.	Tagebuchst.	Wochen- Tage.	Kalender für Katholiken.	Gedächtnistage der Heiligen.	
1	f	Mont.	Eligius, B.	Diegatus, M.	Kassian, M.
2	g	Dinstag.	Bibiana, M.	Hypolyth, M.	Pauline, M.
3	a	Mittw.	† Franz Kav.	Zafen, M.	Maurus, M.
4	b	Donn.	Barbara J. M.	Dsmund, B. B.	Amon, B.
5	c	Freitag.	† Sabbas Abt.	Krispin, M.	Felix, M.
6	d	Samst.	† Nikolaus B.	Nemilian, Krzt. M.	Leontia, M.
<b>2. E. im Adv. Populus Sion.</b> Evang. Johannes im Gefängnisse.					
7	E	Sonnt.	2. Ambrosius Kchl.	Polycarp, M.	Theodor, M.
8	f	Mont.	Mar. Empfäng.	Sophonius, B.	Nomarich, Abt.
9	g	Dinstag.	Leokadia J. M.	Syrus, B.	Valeria, J. M.
10	a	Mittw.	† Mar. Veretto.	Karpophorus, Pr. M.	Abundius, Diak. M.
11	b	Donn.	Damasus Papst.	Gentian, M.	Barsabas, M.
12	c	Freitag.	† Marientius M.	Epimach, Mart.	Dyonisia, M.
13	d	Samst.	† Lucia J. M.	Aurentius, M.	Eugen, M.
<b>3. E. im Adv. Gaudete.</b> Vom Zeugnisse Johannis.					
14	E	Sonnt.	3. Spiridion. B.	Arsenius, M.	Isidor, M.
15	f	Mont.	Irenäus, M.	Saturnin, M.	Viktor, M.
16	g	Dinstag.	Eusebius, B. M.	Misaal, Mart.	Udo, B. B.
17	a	Mittw.	† Quatember.	Kalonich, Mart.	Begna, Witwe.
18	b	Donn.	Erwart. d. Geb. Ch.	Theothimus, M.	Basilian, M.
19	c	Freitag.	† Nemesius M.	Timotheus, Diak. M.	Fausta.
20	d	Samst.	† Liberatus M.	Ptolemäus, Kr. M.	Ingen, Kr. M.
<b>4. E. im Adv. Korate.</b> Evang. Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius.					
21	E	Sonnt.	4. Thomas Ap.	Glycerus, Pr. M.	Anastius, B. M.
22	f	Mont.	Zeno, Kr. M.	Glorus, M.	Ischyrian, M.
23	g	Dinstag.	Victoria, J. M.	Theodul, M.	Saturnin, M.
24	a	Mittw.	† Adam u. Eva.	Lucian, M.	Metrobius, M.
25	b	Donn.	Christi Geburt.	Anastasia, M.	Eugenia, J. M.
26	c	Freitag.	Stephan, erst. M.	Zosimus, P. B.	Archelaus, B.
27	d	Samst.	Johann, Ap. Ev.	Maximus, B. M.	Nicerata, J.
<b>E. n. Weihn. Dum medicum silentium.</b> Ev. Jos. u. Maria verwunderten sich.					
28	E	Sonnt.	Unschuld. Kind.	Kastor, M.	Theophila, J. M.
29	f	Mont.	Thomas, B. M.	Kallist, M.	Felix, M.
30	g	Dinstag.	David Kön.	Venusian, M.	Mansuetus, M.
31	a	Mittw.	Silvester, Papst.	Sabinian, B. M.	Rusika, M.
Sonntag den 14. <b>Spiridion, Bischof,</b> Landesp. in Dalmatien.					
<p>Erstes Viertel: Samstag den 6. um 3 Uhr 58 Min. Morgens.  Wollmond: Samstag den 13. um 7 Uhr 49 Min. Abends.  Letztes Viertel: Montag den 22. um 0 Uhr 33. Min. Morgens.  Neumond: Sonntag den 28. um 11 Uhr 58 Min. Abends.</p>					

## Biblische Sprüche

- 1 Ich will den Herrn loben und preisen zu aller Zeit: immer soll sein Lob in meinem Munde seyn. Ps. 33. 2.
- 2 Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen, und heilig in allen seinen Werken.
- 3 Nahe ist der Herr Allen, die ihn anrufen; Allen die ihn anrufen in der Wahrheit.
- 4 Wer ein Freund ist, liebt allezeit: und ein Bruder wird bewährt in der Noth. Spr. 17. 17.
- 5 Eine Erzählung zur Unzeit ist wie eine Muske zur Trauerzeit.
- 6 Sucht und Lehre aber ist zu jeder Zeit Weisheit. Sir. 22. 6.
- 7 Meine Augen gehen immer auf den Herrn, denn er wird meine Füße aus dem Netze ziehen. Ps. 24. 15.
- 8 Niemand ist, der immer leben und darauf seine Hoffnung setzen könnte. Pred. 9. 4.
- 9 Freuet euch allezeit im Herrn; abermal sag ich: freuet euch. Phil. 4. 4.
- 10 Wo ist der Mensch, der da lebt und scheuet den Tod nicht; der sein Leben vom Grabe errettet. Ps. 88. 49.
- 11 Der Mensch, wie Heu sind seine Tage; wie eine Blume des Feldes, also blüht er dahin.
- 12 Denn fährt der Wind an ihr vorüber, so hält sie nicht aus: und man kennt nimmer ihren Ort. Ps. 102. 15 — 16.
- 13 Alle unsere Tage schwinden dahin, wir vergehen in Gottes Zorn.
- 14 Unsere Jahre sind zu achten wie ein Spinnengewebe;
- 15 Die Zeit unserer Jahre ist siebenzig Jahre, und wenn es hoch kommt achtzig; und was darüber, ist Mühseligkeit und Schmerz.
- 16 Denn es kommt Laßheit, und wir werden fortgerafft. Ps. 89. 9 — 10.
- 17 Die Zahl der menschlichen Lebenstage beträgt, wenns viel ist, hundert Jahre.
- 18 Wie ein Tropfen Wasser aus dem Meere und wie ein Sandkörnchen sind seine wenigen Jahre gegen die Ewigkeit. Sir. 18. 8.
- 19 Meine Tage, schwinden hin wie Rauch: und meine Gebeine verdorren wie dürres Reis. Ps. 101. 4.
- 20 Thu mir, Herr, mein Ende kund, und welches die Zahl meiner Tage ist, damit ich wisse, was mir mangle.
- 21 Siehe! ein Maß setzest du meinen Tagen, und mein Wesen ist wie nichts vor dir.
- 22 Wahrlich, lauter Eitelkeit ist jeglicher Mensch, der da lebt.
- 23 Wahrlich, als ein Schattenbild wandelt vorüber der Mensch, und macht sich Unruh vergebens, häufter Schätze und weiß nicht, für wen er sie sammelt. Ps. 38. 5 — 7.
- 24 Wie Dinge, die man für nichts hält, so sind der Menschen Jahre.
- 25 Frühe welkt er hin wie das Gras: des Morgens blüht er auf, um hinzuwelken; des Abends fällt er ab, erstarrt und verdorrt. Ps. 89. 5 — 6.
- 26 Die geringe Zahl meiner Tage thu mir kund.
- 27 Ruf mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von Geschlecht zu Geschlecht.
- 28 Im Anfange, o Herr, hast du die Erde gegründet, und die Werke deiner Hände sind die Himmel.
- 29 Dieselben vergehen, du aber bleibst.
- 30 Sie alle veralten, wie ein Kleid, und wie ein Gewand veränderst du sie, und sie werden verändert.
- 31 Du aber bist derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende. Ps. 101. 24 — 28.

# Alphabetisch geordnetes V e r z e i c h n i ß

aller in dem  
**römischen Martyrologium**  
enthaltenen Heiligen.

Fortsetzung.

Zahl der Namen.	Zahl der Heiligen.	Name der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land, in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnistage.
<b>J.</b>						
780	1713	Za	Márt.	Sapor	Persien	IV. 4. August
781	1714	Zader	Bisch. M.	Valerian	Afrika	III. 10. Sept.
782	1715	Zakob	Einsiedl.		Palästina	VI. 28. Ján.
	1716	Zakob	Priest. M.	Sapor	Persien	IV. 22. April
	1717	Zakob	Diak. M.		Campása in Numidien.	259 30. April
	1718	<b>Zakob d. Kl.</b>	<b>Apost.</b>		<b>Jerusalem.</b>	<b>61 1. Mai</b>
	1719	Zakob	Bischof.		Nisibis	IV. 15. Juli
	1720	<b>Zak. d. Gr.</b>	<b>Apost.</b>	<b>Herod. Ag.</b>	<b>Jerusalem.</b>	<b>44 25. Jul.</b>
	1721	Zakob	Einsiedl.		Amida	6. August.
	1722	Zakob	Priest. M.	Sapor	Persien	IV. 1. Nov.
	1723	Zakob	Márt.	Isdegerdes	Persien	V. 27. Nov.
783	1724	Januar	Márt.		Heraklea	7. Ján.
	1725	Januar	Márt.		Afrika	132 od. 259 19. Ján.
	1726	Januar	Márt.		Afrika	8. April
	1727	Januar <sup>1)</sup>	Márt.	<b>Antonin</b>	<b>Rom</b>	<b>c. 150 10. Jul.</b>
	1728	Januar	Márt.		Afrika	10. Juli
	1729	Januar	Márt.	Picinius.	Nikopolis	c. 320 11. Juli
	1730	Januar	Márt.		Karthago	15. Juli
	1731	Januar <sup>2)</sup>	Subd. Márt.	Valerian	Rom	c. 259 6. Aug.
	1732	Januar <sup>3)</sup>	Bisch. M.	<b>Diofletian</b>	<b>Puteoli</b>	<b>303 19. Sep.</b>
	1733	Januar	Márt.		Kordua	13. Okt.
	1734	Januar	Pr. M.	Diofletian	Benosa	c. 300 24. Okt.
	1735	Januar	Diak. M.	Diofletian	Torre	c. 300 25. Okt.
	1736	Januar	Márt.		Afrika	V. 2. Dez.
	1737	Januar	Márt.		Afrika	15. Dez.
784	1738	Januaria	Márt.		Porto	2. März
	1739	Januaria	Márt.		Karthago	17. Juli
785	1740	Jafon	aus d. 72 Jáng.		Syppern	I. 12. Juli
	1741	Jafon	Márt.	Numerian	Rom	284 3. Dez.
786	1742	Jeremias	Márt.	Maximin	Cáfarea in Pal.	309 16. Febr.
	1743	Jeremias	Proph.		Aegypten	1. Mai
	1744	Jeremias	Márt. M.		Kordua	851 7. Juni
	1745	Jeremias	Márt.		Apollonien	17. Juni
	1746	Jeremias	Márt.		Kordua	852 15. Sept.

<sup>1)</sup> Zugleich mit dem Feste seiner 6 Brüder: Felix, Philipp, Silvan, Alexander, Vitalis und Martialis, und der hh. Rufina und Sekunda.

<sup>2)</sup> Gefährte des h. Kyrtus. S. daselbst.

<sup>3)</sup> Zugleich mit dem Feste der heil. Márt.: Festus, Desiderius, Cosius, Proculus, Puteolamus, Eutyches und Akutius.

Zahl der Namen.	Zahl der Heiligen.	Name der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land, in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.
787	1747	Ignaz	Bisch. M.	Trajan	Rom	108 1. Febr.
	1748	Ignaz	Märt.			201 3. Febr.
	1749	Ignaz von Loyola	Stifter der Ges. Jesu		Rom	1556 31. Juli
	1750	Ignaz	Bischof		Konstantinop.	23. Okt.
788	1751	Ildesons	Bischof		Toledo	667 23. Jänner
789	1752	Ilidius	Bischof		Nuvergne	385 7. Juli
790	1753	Illuminata	Jungfr.		Judela	29. Nov.
791	1754	Illuminatus	Bekenner		Septempeda San Sever.)	I. 11. Mai
792	1755	Indales	Bischof			c. 300 15. Juni
793	1756	Indes	Märt.	Diofletian.	Nikomedia	350 28. Dez.
794	1757	Innozenz	Bischof. Bef.		Lerdona	17. April
	1758	Innozenz	Märt.		Apollonien	17. Juni
	1759	Innozenz	Märt.		Sirmien	4. Juli
	1760	Innoz. I. 1)	Papst B.		Rom	417 28. Juli.
	1761	Innozenz 2)	Subd. M.	Balerian	Rom	c. 259 6. August.
	1762	Innozenz 3)	Kr. M.	Magimin		c. 306 22. Sept.
795	1763	Joachim	Servit		Siena	1305 16. April.
	1764	Joachim 4)	Vater der sel. J. M.		Judaa	v. Ch. Sonntag. n Geb. d. 15. Aug.
796	1765	Job	Proph.		Hus	10. Mai
797	1766	Joel	Proph.			13. Juli
798	1767	Joh. d. Gute	Bischof		Mailand	659 10. Jänner
	1768	Johann II.	Bisch. Bef.		Ravenna	c. 400 12. Jänner
	1769	Joh. Kalybita	Klausner		Rom	450 15. Jänner
	1770	Johann	Möndch			
	1771	Johann der Mosesengeber	Bischof		Alexandrina	17. Jänner
	1772	Joh. Chr. Bisch. Kchl.			Konstant.	616 23. Jänner
1773	Joh. d. Mann Gottes	Priester				407 27. Jän
1774	Johann	Märt.		Rheims	VI. 28. Jänner	
1775	Joh. v. M.	Odst.		Rom	31. Jänner	
1776	Johann Jof. von Kreuz	Möndch			Rom	1213 8. Febr.
1777	Joh. v. Gott	Odst.		Neapel	1734 5. März	
1778	Johann 5)	Kr. M.	Vicinius	Granada	1558 8. März	
1779	Johann	Bischof		Sebaste	320 10. März	
1780	Johann	Einsiedl.		Pinay	19. März	
1781	Joh. Klimakus	Abt		Aegypten	394 27. März	
1782	Johann	Abt		Berg Sinai	605 30. März	
1783	Joh. v. Dam.	Bekenner		Konstantinop.	V. 27. April	
1784	Johann	Bischof		Damask.	c. 780 6. Mai	
1785	Johann der Stillchw.	Bischof dann Einsiedl.		York	721 7. Mai	
				Palästina	558 13. Mai	

1) Zugleich mit dem Feste der heiligen Märtyrer Nazarius, Celsus und Viktor.

2) Gefährte des heil. Kyrius. Siehe daselbst.

3) Aus der thebaischen Legion. Siehe Moriz.

4) Sein Fest wurde früher am 20. März begangen.

5) Einer der 40 Märtyrer. Siehe Cyrion.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Zahl der kirchlichen Gedächtnisfeier.
1786	Joh. v. Nep. <sup>1)</sup>	Pr. M.	Wenzel IV.	Prag	1383	16. Mai
1787	<b>Johann I.</b>	<b>Ppst. M.</b>	<b>Theodorich</b>	<b>Ravenna</b>	<b>526</b>	<b>27. Mai</b>
1788	Johann	Bischof		Berona		6. Juni.
1789	<b>Johann a. s. Pae.</b>	<b>Mönch</b>		<b>Salamauc.</b>	<b>1479</b>	<b>12. Jun.</b>
1790	Joh. Fr. Regis	Jesuit, Bek.		Louves	1740	16. Juni
1791	Johann	Bischof.		Neapel		22. Juni
1792	Johann	Pr. M.	Julian d. Abtr.	Rom	c. 362	23. Juni
1793	<b>Johann der Täufer</b> <sup>2)</sup>	<b>B. J. Chr.</b>	<b>Herod. Ant.</b>	<b>Galiläa</b>	<b>28</b>	<b>24. J.</b> <sup>2)</sup>
1794	Joh. Therafastus	Mönch		Kalabrien		24. Juni
1795	<b>Johann</b>	<b>Märt.</b>	<b>Jul. d. Abt.</b>	<b>Rom</b>	<b>362</b>	<b>26. Jun.</b>
1796	Johann	Pr. Bef.		Tours		27. Juni
1797	Johann	B. M.		Bergamo	VII.	11. Juli
1798	<b>Joh. Gualb.</b>	<b>Obst.</b>		<b>bei Florenz;</b>	<b>1073</b>	<b>12. Juli</b>
1799	Johann	Mönch		Syrien	V.	21. Juli
1800	Johann <sup>3)</sup>	Märt.	Decius	Ephesus	c. 250	27. Juli
1801	Joh. Kolumb.	Dof.		Siena		31. Juli
1802	Johann	Pr. M.	Diofletian	Rom	c. 300	18. August
1803	Johann	Märt.		Tomi		27. August
1804	Johann	Bischof		Pavia		27. August
1805	Johann	Märt.	Diofl. u. Mar.	Nikomeden	c. 300	7. Sept.
1806	Johann	Märt.	Diofletian	Rom	c. 300	16. Sept.
1807	Johann	Märt.		Afrika		23. Sept.
1808	Johann	Märt.		Cordua	851	27. Sept.
1809	<b>Joh. Kan-</b>	<b>tius</b> <sup>4)</sup>	<b>Bef.</b>	<b>Krakau</b>	<b>1562</b>	<b>20. Okt.</b>
1810	Joh. Kapist.	Bef.		Billach	1456	23. Okt.
1811	Johann	B. B.		Tutun		29. Okt.
1812	Johann	B. M.	Sapor	Persien	IV.	1. Nov.
1813	Johann	Einf. M.		Polen		12. Nov.
1814	Joh. der Gute	Bef.		Mantua		23. Nov.
1815	<b>Johann v. Kreuz</b>	<b>Bef.</b>		<b>Ubeda</b>	<b>1591</b>	<b>24. Nov.</b>
1816	Johann	Märt.		Afrika		3. Dez.
1817	Joh. d. Wund.	Bischof		Polybotum	V.	5. Dez.
1818	Johann	Märt.		Toskana		21. Dez.
1819	<b>Johann</b> <sup>5)</sup>	<b>Ap. Ev.</b>		<b>Ephesus</b>	<b>c. 100</b>	<b>27. Dez.</b>
799	1820	Johanna Chusa	Schülerin Jes.	Palästina	I.	24. Mai
1821	<b>Johanna Chantal</b>	<b>Witwe</b>		<b>Moulins</b>	<b>1641</b>	<b>21. Aug.</b>
800	1822	Johannicius	Abt	Bithynien		4. Nov.
801	1823	Jonas	Mönch	Ägypten	IV.	11. Febr.
	1824	Jonas	Märt.	Persien	327	29. März
	1825	Jonas	Proph.	Land Saar		21. Sept.
	1826	Jonas	Pr. M.		III.	22. Sept.
802	1827	Josaphat	Kön.	Indien		27. Nov.
803	1828	Joseph	Diakon	Antiochien		15. Febr.

1) Landespatron von Böhmen.

2) Seine Enthaupt. am 29. Aug., die erste Auffindung seines Hauptes am 14. Febr.

3) Einer der Siebenschläfer. Siehe Maximian.

4) Sein Fest in der Wiener Erzdiözese am 30. Juli.

5) Ein anderes Fest „Johann vor dem lat. Thore“ am 6. Mai.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiliggen.	Namen der Heiliggen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der Kirchlichen Gedächtnisfeier.
	1829 1830	Jos. v. Arim. <b>Joseph</b> <sup>1)</sup>	Schül. Jesu <b>Nährvater</b> <b>J. Chr.</b>		Jerusalem	I.	17. März
	1831 1832	Joseph Joseph	Märt. pr. M.	Trajan Sapor	Palästina <b>(Nazareth)</b>	c. 20 II. 350	19. März 20. März
	1833 1834	Joseph Justus Joseph	Schül. Jesu Graf		Persien Judäa	I.	22. April 20. Juli
	1835 1836	<b>Jos. Kalaf.</b> <b>Joseph von</b> <b>Kupert</b> <sup>2)</sup>	Schül. Jesu Odst.		Sythopolis <b>St. Pantal.</b>	<b>1648</b>	20. Juli <b>27. Aug.</b>
804	1837	Josue	Nachf. Moses		<b>Osmo</b> Palästina	<b>1663</b>	<b>18. Sept.</b> 1. Sept.
805	1838	Jovinian	Lekt. M.		Luxerre	III.	5. März
806	1839	Jovinus	Märt.	Valer. u. Gall.	Rom	258	2. März
	1840	Jovinus	Märt.		Rom		26. März
807	1841	<b>Jovita</b> <sup>3)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Hadrian</b>	<b>Brescia</b>	<b>120</b>	<b>15. Feb.</b>
808	1842	Sphigenia	S. u. Ap. Sch.		Aethiopien	I.	21. Sept.
809	1843	Fraide	S. M.		Antinoepel		22. Sept.
810	1844	Irenäus	Märt.	Diofletian	Rom	304	10. Febr.
	1845	Irenäus	B. M.	Diofletian	Syrmium	304	25. März
	1846	Irenäus	Diak. M.		Pantepolis		26. März
	1847	Irenäus	Märt.		Armenien		1. April
	1848	Irenäus	Märt.		Thessalonich		5. Mai
	1849	Irenäus	B. M.		Lyon	202	28. Juni
	1850	Irenäus	Diak. M.	Murelian	Clauden	III.	3. Juli
	1851	Irenäus	Märt.	Valerian	Rom	c. 259	26. August
811	1852	Irene	S. Märt.	Diofletian	Thessalonich	305	5. April
	1853	Irene	Märt.		Thessalonich		5. Mai
	1854	Irene	Märt.				18. Sept.
	1855	Irene	S. M.		Portugal	653	20. Okt.
812	1856	Irenion	Bischof		Gaza	unter Theod.	16. Dez.
813	1857	Jermine	Jungfrau		Trier	710	24. Dez.
814	1858	Isaak	Mch. Bek.		Spoletto	550	11. April
	1859	Isaak	Mch. M.		Kordua	851	3. Juni
	1860	Isaak	Märt.		Polen	1005	12. Nov.
815	1861	Isacius	Märt.	Diofletian	Nikomedien	c. 300	21. April
	1862	Isacius	B. M.		Cypern		21. Sept.
816	1863	Isaias	Märt.	Maximin	Cäsar. in Pal.	309	16. Febr.
	1864	Isaias	Prop.		Judäa		6. Juli
817	1865	Isaurus	Diak. M.		Apollonien		17. Juni
818	1866	Ischyriön	Felsh. M.	Diofletian	Aegypten	c. 300	1. Jun.
	1867	Ischyriön	Märt.		Alexandrien		22. Dez.
819	1868	Isidor	B. M.		Antiochien		2. Jänner
	1869	Isidor	B. B.		Nitria in Aeg.	IV.	2. Jänner
	1870	Isidor	Prest.		Konstantinop.	404	15. Jänner
	1871	Isidor	Mönch		Pelusionum	449	4. Febr.
	1872	Isidor	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	5. Febr.
	1873	<b>Isidor</b>	<b>B. Kchl.</b>		<b>Sevilla</b>	<b>636</b>	<b>4. Apr.</b>
	1874	Isidor	Mch. M.		Kordua	856	17. April
	1875	Isidor	Landm.		Madrid	1170	10. Mai
	1876	Isidor	Märt.		Chios	251	15. Mai
	1877	Isidor	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	14. Dez.

1) Landespatron von Steiermark und Tirol.

2) Sein Fest in der Wiener Erzdiözese am 22. Sept.

3) Zugleich mit dem Feste seines h. Bruders Faustinus.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Jahr des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnistage.
820	1878	Jesael	Märt.	Julian d. Abtr.	Chalcedo	c. 362	17. Juni
821	1879	Jud. Thad- däns <sup>1)</sup>	Apost.		Perfien	I. 653	28. Okt.
822	1880	Judokus	Bef.		Pontigny		13. Dez.
823	1881	Zufunda	Märt.		Nola		27. Juli
	1882	Zufunda	Jungf.		Italien		25. Nov.
824	1883	Zufundian	Märt.		Afrika		4. Juli
825	1884	Zufundinus	Märt.	Aurelian	Marseille		21. Juli
826	1885	Zufundus	Märt.	Decius	Afrika	c. 250	9. Jänner
	1886	Zufundus	B. B.		Bologna	485	14. Nov.
827	1887	Julia	Märt.	Diofletian	Sragoffa	304	16. April
	1888	Julia	F. M.	Theodosius	Rorica	439	22. Mai
	1889	Julia	Märt.		Karthago		15. Juli
	1890	Julia	F. M.		Trevis		21. Juli
	1891	Julia	Märt.		Nola		27. Juli
	1892	Julia	Märt.	Diofletian	Biffabon	c. 300	1. Dft.
	1893	Julia	F. M.		August. Cypfr.		7. Dft.
	1894	Julia	F. M.		Merida		10. Dez.
828	1895	Julian	B. M.		Toledo		7. Jänner
	1896	Julian	Diaf. M.		Beauvais	290	8. Jänner
	1897	Jul. d. Gaffr.	Märt.	Diofkl. u. Mar.	Antiochien	c. 300	9. Jänner
	1898	Julian Saba	Märt.		Syrien		14. Jänner
	1899	Julian	Märt.	Antonin	Sora	II.	27. Jänner
	1900	Julian	Märt.		Afrika		27. Jänner
	1901	Julian	Ap. Sch.		Mans	II.	27. Jänner
	1902	Julian	Märt.		Karthago		12. Febr.
	1903	Julian	Märt.		Lyon		13. Febr.
	1904	Julian	Märt.	Diofletian	Aegypten	c. 300	16. Febr.
	1905	Jul. d. Kapp.	Märt.		Cäfar. in Pal.	449	17. Febr.
	1906	Julian	Märt.		Afrika		19. Febr.
	1907	Julian	Märt.		Karthago	259	24. Febr.
	1908	Julian	Märt.	Decius	Alexandrien	250	27. Febr.
	1909	Julian	B. B.		Toledo	691	8. März
	1910	Julian	Märt.		Anazerbis	III.	16. März
	1911	Julian	Bef.		Cäfare		23. März
	1912	Julian	Märt.	Hunnerich	Afrika	V.	23. Mai
	1913	Julian	Märt.	Decius	Perugia	c. 250	5. Juni
	1914	Julian	Mönch		Gessa		9. Juni
	1915	Julian <sup>2)</sup>	Märt.	Hadrian	Tivoli	II.	18. Jul.
	1916	Julian	Märt.		Damaskus		20. Juli
	1917	Julian	Märt.		Rom.		7. August
	1018	Julian	Märt.	Leo	Konftantinop.	VIII.	9. August
	1919	Julian	Märt.		Syrien		12. August
	1920	Julian	Märt.		Syrien		25. August
	1921	Julian	Märt.	Diofletian	Auvergne	c. 300	28. August
	1922	Julian	Märt.				2. Sept.
	1923	Julian	Märt.	Maximin		c. 306	4. Sept.
	1924	Julian	Märt.	Picinius		c. 320	13. Sept.
	1925	Julian	Einj.		Mefopot. am Cuphrat		18. Dft.
	1926	Julian	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	30. Dft.

1) Zugleich mit dem Feste des h. Apost. Simon.

2) Der 2. Sohn des heiligen Getulius, und der heiligen Symphorosa. Siehe Symphorosa.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnistage.
	1927	Julian	Pr. M.	Terracina		1. Nov.
	1928	Julian	Bischof	Apamäa	c. 208	9. Dez.
829	1929	Juliana	Witwe	Bologna	c. 433	7. Febr.
	1930	Juliana	J. M.	Nikomeden	308	16. Febr.
	1931	Juliana	Märt.	Amisusi. Paph.	c. 306	20. März
	1932	<b>Jul. Falk.</b>	<b>Jungfr.</b>	<b>Florenz</b>	<b>1340</b>	<b>19. Juni</b>
	1933	Juliana	Märt.	Lugsburg	304	12. August
	1931	Juliana	Märt.	Ptolem. in Pal.	c. 259	17. August
	1935	Juliana	Märt.	Myra in Lycin.		18. August
	1936	Juliana	Märt.	Tarsus	c. 306	1. Nov.
830	1937	Julitta	J. M.	Amvra	304	18. Mai
	1938	Julitta	Märt.	Tarsus	c. 300	16. Juni
	1939	Julitta	Märt.	Cäfar. in Capp.	303	30. Juli
					132 ob.	
831	1940	Julius	Märt.	Afrika	259	19. Jänner
	1941	Julius	Pr. B.	Mailand		31. Jänner
	1942	Julius	Papst	Rom	352	12. April
	1943	Julius	Märt.	Siliftria	302	27. Mai
	1944	Julius	Märt.	Britannien	c. 300	1. Juli
	1945	Julius	Senat. M.	Rom	c. 186	19. August
	1946	Julius	Märt.	Nikomeden		3. Dez.
	1947	Julius	Märt.	Thag. i. Num.		5. Dez.
	1948	Julius	Märt.	Geld. in Thraz.		20. Dez.
832	1949	Justa	Märt.	Sardinien	II.	14. Mai
	1950	Justa	Märt.	Karthago		15. Juli
	1951	Justa	J. M.	Sevilla		29. Juli
833	1952	Justin d. Phil.	Märt.	M. Ant. Ber. u. L. Ur. Rom.	170	13. April
	1953	<b>Justin 1)</b>	<b>Märt.</b>	<b>Habrian</b>	<b>II.</b>	<b>18. Juli</b>
	1954	Justin	Märt.	bei Paris		1. August
	1955	Justin	Pr. M.	Klaudius	c. 264	17. Sept.
	1956	Justin	Märt.	Diofletian	c. 300	12. Dez.
834	1957	Justina	Märt.	Sardinien	II.	14. Mai
	1958	Justina	Märt.	Mainz		16. Juni
	1959	<b>Justina</b>	<b>J. M.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>304</b>	<b>26. Sept.</b>
	1960	Justina	J. M.	Padua	c. 304	7. Okt.
	1961	Justina	J. M.			30. Nov.
835	1962	Justus	Märt.	Zotilas	c. 545	25. Febr.
	1963	Justus	Märt.	Rom		28. Febr.
	1964	Justus	Bischof	Urgel	546	28. Mai
	1965	Justus	Märt.	Diofletian	c. 300	2. Juli
	1966	Justus	Kr. M.	Rom		14. Juli
	1967	Justus	Märt.	Kurelian	III.	21. Juli
	1968	Justus	Märt.	Marseille	304	6. August
	1969	Justus	B. B.	Komplut	379	2. Sept.
	1970	Justus	Kr. Märt.	Lyön	c. 300	18. Okt.
	1971	Justus 2)	Märt.	Beauvais	c. 300	2. Nov.
	1972	Justus	Bisch.	Diofletian	632	10. Nov.
				England		

1) Der 5. Sohn des heiligen Getulius und der heiligen Symphorosa. Siehe Symphorosa.

2) Landespatron von Triest.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	a g der kirchlichen Gedächtnisfeier.
836	1973 1974	Iustus <b>Juvenal</b> <sup>1)</sup>	Märt. <b>B. B.</b>	Numerian	<b>Narni in Umbr.</b>	287	14. Dec.
837	1975 1976	Juvenal Juventin	Märt. Märt.	Julian d. Abtr.	Antiochien Pavia	356 363	<b>3. Mai</b> 7. Mai 25. Jänner 8. Febr. u. 12. Sept.
838	1977 1978	Juventius Juventius	Bischof Märt.		Rom	IV.	1. Junni
839	1979	Joo	Pr. Bef.		Betagne	1303	19. Mai
<b>K.</b>							
840	1980	<b>Kajetan</b>				<b>1547</b>	<b>7. Aug.</b>
841	1981	Kajus	Märt.	Maximin	Bologna	c. 306	4. Jänner
	1982	Kajus	Märt.		Alexandrien		28. Febr.
	1983	Kajus	Kr. M.				4. März.
	1984	<b>Kajus</b> <sup>2)</sup>	<b>Kr. M.</b>	<b>Vicinus</b>	<b>Sebaste</b>	<b>320</b>	<b>10. Mz.</b>
	1985	Kajus	Märt.	Diofletian	Saragossa	304	16. April
	1986	Kajus	Märt.		Melitina		19. April
	1987	<b>Kajus</b> <sup>3)</sup>	<b>P. M.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>Rom</b>	<b>296</b>	<b>22. Apr.</b>
	1988	Kajus	Priest.				30. Juni
	1989	Kajus	Märt.	Diofletian	Salerno	c. 300	28. August
	1990	Kajus	Kp. Sch.		Mailand	I.	27. Sept.
	1991	Kajus	Märt.	Decius u. Val.		c. 258	3. Dkt.
	1992	Kajus	Kp. Sch.		Korinth		4. Dkt.
	1993	Kajus	Märt.	Valerian	Alexandrien	c. 259	4. Dkt.
	1994	Kajus	Kr. M.		Nikomeden		21. Dkt.
	1995	Kajus	Märt.		Messina		20. Nov.
842	1996	Kalanikus	Märt.	Heraktius	Creutherapol.	c. 685	17. Dez.
843	1997	Kalepodius	Pr. M.	Alexander	Rom	222	10. Mai
844	1998	Kalimerius	B. M.	Antonin	Mailand	c. 174	31. Juli
845	1999	Kallimfa			Galatien		22. März
846	2000	Kallinikus	Märt.	Decius	Apollonien	250	28. Jänner
	2001	Kallinikus	Märt.		Gangraf		29. Juli
847	2002	Kalliope	Märt.				8. Juni
848	2003	Kalliopius	Märt.		Pompejoppel in Sizilien		7. April
849	2004	Kallist	Märt.		Kärnthen	III.	16. April
	2005	Kallist	Märt.		Syracus		25. April
	2006	Kallist	B. M.		Tubela		14. August
	2007	<b>Kallist I.</b>	<b>P. M.</b>	<b>Alexander</b>	<b>Rom</b>	<b>222</b>	<b>14. Okt.</b>
	2008	Kallist	Märt.		Rom		29. Dez.
850	2009	Kalliste	Märt.				2. Sept.
851	2010	Kallistrat	Kr. M.	Diofletian	Rom	c. 300	26. Sept.
852	2011	Kaloger	Ginj.		Faete in Sizil.		18. Juni
853	2012	Kaloger	B. B.		Ravenna	132	11. Febr.
	2013	Kaloger	Märt.	Hadrian	Brescia	119	18. April
	2014	Kaloger	Märt.	Decius	Rom	250	19. Mai
854	2015	Kamerinus	Märt.	Diofletian	Sardinien	c. 300	21. August

1) Zugleich mit dem Feste des heil. Alexander P. M. und der Euentius und Theodul Priest. und Märt.

2) Einer der 40 Märtyrer. Siehe Cyrion.

3) Zugleich mit dem Feste des heil. Papst. und Märt. Coter.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnistage.
855	2016	<b>Kamillus</b> <sup>1)</sup> Velliz	Märt.		<b>Rom</b>	<b>1614</b>	<b>18. Juli</b>
856	2017	Kandida	Märt.	Diokletian	Rom	c. 300	6. Juni
	2018	Kandida	S. M.		Rom		29. August
	2019	Kandid. d. ält.	Ap. Sch.		Neapel	I.	4. Sept.
	2020	Kandid. d. jüng.			Neapel		4. Sept.
	2021	Kandida	S. M.	Maximian	Karthago	c. 306	20. Sept.
	2022	Kandida	Märt.		Rom		1. Dez.
857	2023	Kandidus	Märt.		Rom		2. Febr.
	2024	Kandid. <sup>2)</sup>	Kr. M.	<b>Vicinius</b>	<b>Sebaste</b>	<b>320</b>	<b>10. Mz.</b>
	2025	Kandidus	Märt.		Alexandrien		11. März
	2026	Kandid. <sup>3)</sup>	Kr. M.	<b>Maximin</b>	<b>Ugaune</b>	<b>286</b>	<b>22. Spt.</b>
	2027	Kandidus	Märt.		Rom		3. Okt.
	2028	Kandidus	Märt.		Afrika		15. Dez.
858	2029	Kantian	Märt.	Diokl. u. Mar.	Aquileja	290	31. Mai
859	2030	Kantianilla	Märt.	Diokl. u. Mar.	Aquileja	290	31. Mai
860	2031	Kantidian	Märt.		Aegypten		5. August
861	2032	Kantidius	Märt.		Aegypten		5. Aug.
862	2033	Kantius	Märt.	Diokl. u. Mar.	Aquileja	290	31. Mai
863	2034	<b>Kanut</b>	<b>Kön. M.</b>		<b>Dänemark</b>	<b>1086</b>	<b>19. Jän.</b>
864	1035	Kapito	Bisch. M.		Gherjones		4. März
	2036	Kapito	Märt.				24. Juli
865	2037	Kapitolina	Märt.	Diokletian	Kappadozien	c. 300	27. Okt.
866	2038	Kaprasius	Abt		Lerin	V.	1. Juni
	2039	Kaprasius	Märt.	Maximian	Ugen	c. 306	20. Okt.
867	2040	Karaun	Märt.	Diokletian	Chartres	V.	28. Mai
868	2041	Karina	Märt.	Zulian Apoft.	Amvra	362	7. Nov.
869	2042	<b>Karl Bor-</b> <b>rom.</b> <sup>4)</sup>	<b>Kard.</b>		<b>Mailand</b>	<b>1584</b>	<b>4. Nov.</b>
870	2043	Karponius	Märt.	Diokletian	Cäsarea	c. 300	14. Okt.
871	2044	Karpophorus	Märt.		Romo		7. August
	2045	Karpophorus	Märt.	Diokl. u. Mar.	Kapua	c. 300	27. August
	2046	<b>Karpoph.</b> <sup>5)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Diokletian</b>	<b>Rom</b>	<b>c. 300</b>	<b>8. Nov.</b>
	2047	Karpophorus	Pr. M.	Diokletian	Spanien	c. 300	10. Dez.
872	3048	Karpus	B. M.		Pergamus		13. April
	2049	Karpus	Ap. Sch.		Troja	I.	13. Okt.
873	2050	Kartherius	Märt.	Vicinius	Sebaste	c. 320	2. Nov.
874	2051	Kasdor	Märt.	Sapor	Persien	IV.	29. Sept.
875	2052	<b>Kasimir</b>	<b>Kön.</b>		<b>Wilna</b>	<b>1489</b>	<b>4. Mz.</b>
876	2053	Kassia	Märt.		Damaskus		20. Juli
877	2054	Kassian	Märt.		Rom		26. März
	2055	Kassian	Bischof		Nurun		5. August
	2056	<b>Kassian</b> <sup>6)</sup>	<b>B. Märt.</b>		<b>Imola</b>	<b>IV.</b>	<b>13. Aug.</b>
	2057	Kassian	B. M.	Diokletian	Tubela	c. 300	13. August
	2058	Kassian	Märt.		Rom		1. Dez.
	2059	Kassian	Märt.		Tanger		3. Dez.
878	2060	Kassius	Märt.	Gyrolus.	Chermont.	264	15. Mai
	2061	Kassius	Bischof		Marn. i. Umbr.	558	29. Juni

1) Einer der 40 Märtyrer. Siehe Cyrion.

2) Sein Fest in der Wiener Erzdiözese am 27. Juli.

3) Aus der Thebaischen Legion. Siehe Moriz.

4) Landespatron in der Lombardei.

5) Einer der 4 gekrönten Märt. Siehe Severus.

6) Zugleich mit dem Feste des heil. Märt. Hippolyth.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag a g der kirchlichen Gedächtnisfeier.
	2062	Kassius	Märt.		Como		7. August
	2063	Kassius	Märt.		Bonn	406	10. Okt.
879	2064	Kastor	Märt.		Larzus		28. März
	2065	Kastor	Märt.		Larzus		27. April
	2066	Kastor	Märt.		Afrika		28. Dez.
880	2067	Kastorius	Märt.		Rom	IV.	7. Juli
881	2068	Kastor. 1)	Märt.	Diokletian	Rom	c. 300	8. Nov.
882	2069	Kastrensis	Bischof		Kapua	450	11. Febr.
	2070	Kastrensis	Bischof		Kampanien	V.	1. Sept.
883	2071	Kastritian	Bischof		Mailand		1. Dez.
884	2072	Kastulus	Kr. M.		Aegypten		12. Jänn.
	2073	Kastulus	Märt.				15. Febr.
	2074	Kastulus	Märt.	Diokletian	Rom	286	26. März
	2075	Kastulus	Märt.		Rom		30. Nov.
885	2076	Kastus	Märt.		Afrika	250	22. Mai
	2077	Kastus	Bischof		Sinuessä		1. Juli
	2078	Kastus	Märt.				4. Sept.
	2079	Kastus	Märt.				6. Okt.
886	2080	Katald	Bischof		Kapua		10. Mai
887	2081	Katharina	Jungfr.		Tarent		9. März.
	2082	Katharina 2)	Jungfr.		Bologna	1463	22. März
	2083	Katharina 2)	Jungfr.		Schweden	1381	30. Apr.
	2084	Katharina	J. M.	Magim.	Alexandr.	307	25. Nov.
888	2085	Katulin	Diak. M.		Karthago		15. Juli
					Afrika	132 ob.	
889	2086	Katus	Märt.			259	19. Jänner
890	2087	Kilian	B. M.		Bürzburg	685	8. Juli
891	2088	Klara	Jungfr.		Ussi	1253	12. Aug.
	2089	Klara	Jungfr.		Montefalfo	1299	18. August
892	2090	Klarentius	Bischof		Vienne	641	26. April
893	2091	Klarus	Pr. M.		Bilkassino		4. Nov.
	2092	Klarus	Priest.		Tours		8. Nov.
894	2093	Klassikus	Märt.		Afrika	211	18. Febr.
895	2094	Klateus	B. M.	Nero	Brescia	c. 65	4. Juni
896	2095	Klaudia	Märt.	Maximian	Amisus	c. 306	20. März
	2096	Klaudia	J. M.	Maximin	Ancyra	304	18. Juli
897	2097	Klaudian	Märt.	Numerian	Aegypten	285	25. Febr.
	2098	Klaudian	Märt.	Decius	Perga	251	26. Febr.
	2099	Klaudian	Märt.		Nikomedien		6. März
898	2100	Klaudius	Märt.	Diokletian	Osia	295	18. Febr.
	2101	Klaudius 3)	Kr. M.	Vicininus	Sebaste	320	10. Mz
	2102	Klaudius	Märt.	Diocletian	Rom	304	26. April
	2103	Klaudius	Kr. M.		Konstantinop.		3. Juni
	2104	Klaudius	Bischof		Besançon	693	6. Juni
	2105	Klaudius	Märt.		Rom	IV.	7. Juli
	2106	Klaudius	Märt.	Aurelian	Marzeille	III.	21. Juli
	2107	Klaudius	Märt.	Diokletian	Aegda	258	23. August
	2108	Klaudius	Märt.	Diokl. u. Mar.	Leon	306	30. Okt.
	2109	Klaudius 4)	Märt.	Diokletian	Rom	c. 300	8. Nov.

1) Zugleich mit dem Feste der hh. Märt. Klaudius, Nikostrat, Eymphorian, Simplicius und der 4 gekrönten Märtirer, Severus, u.

2) Tochter der heil. Brigitta.

3) Einer der 40 Märtirer. Siehe Cyrion.

4) Zugleich mit dem Feste der hh. Märt. Nikostrat, Eymphorian, Kastorius, und Simplicius, und der 4 gekrönten Märtirer Severus u.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	Märt.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	a a g der kirchlichen Gedächtnistage.
	2110	Klaudius	Märt.	Numerian	Rom	c. 284	3. Dez.
	2111	Klaudius	Märt.		Afrika		3. Dez.
899	2112	Klemens	B. M.	Diokletian	Ancyra	c. 300	23. Jänner
	2113	Klemens	Märt.				10. Sept.
	2114	Klemens	Märt.		Rom		21. Nov.
	2115	<b>Klemens I</b>	<b>Papst M.</b>	<b>Trajan</b>	<b>Chersones</b>	<b>100</b>	<b>22. Nov</b>
900	2116	Klementin	Märt.		Heraklea		14. Nov.
901	2117	Kleomenes	Märt.	Decius	Kandia	c. 250	23. Dez.
902	2118	Kleonifus	Kr. M.	Marimin	Amasa	308	3. März
903	2119	Kleophas	Schül. Jes.		Emmaus	1.	23. Sept.
904	2120	Klerus	Diaf. M.		Antiochia		7. Jänner
905	2121	<b>Kletus 1)</b>	<b>Papst M.</b>	<b>Domitian</b>	<b>Rom</b>	<b>84</b>	<b>26. Apr.</b>
906	2122	Klinius	Mönch		Aquin		30. März
907	2123	Kligerius	Bisch. Bef.		Mailand	c. 420	20. Sept.
908	2124	Klodwald	Pr. B.		bei Paris	531	27. Sept.
909	2125	Klodulph	Bischof		Mez	640	8. Juni
910	2126	Klotilde	Königin		Paris	553	3. Juni
911	2127	Kobratius	Märt.	Decius u. Val.	Korinth	258	10. März
912	2128	Kointha oder					
		Quinta	Märt.	Decius	Alexandrien	249	8. Febr.
913	2129	Kolomann	Pr. M.		Würzburg	685	8. Juli
	2130	<b>Kolomann</b>	<b>Märt.</b>		<b>Österreich</b>	<b>1012</b>	<b>13. Okt.</b>
914	2131	Kolumba	Jungfr. M.		Rorbua	813	17. Sept.
	2132	Kolumba	Jungfr. M.	Aurelian	Sens	III.	31. Dez.
915	2133	Kolumban	Abt		Bobio	622	21. Nov.
916	2134	Kolumbus	Pr. Bef.		Schottland	597	9. Juni
917	2135	Konfordia 2)	Märt.	Balerian	Rom	258	13. August
918	2136	Konfordius	Pr. M.	Antonin	Spoletto	c. 174	1. Jan.
	2137	Konfordius	Märt.		Nikomedien		2. Sept.
	2138	Konfordius	Märt.		Navenna		16. Dez.
919	2139	Konon	Märt.	Decius	Perga	251	26. Febr.
	2140	Konon	Märt.	Decius	Cypern	c. 250	6. März
	2141	Konon	Märt.	Aurelian	Tonium	275	29. Mai
	2142	Konon 3)	Märt.	Aurelian	Tonium	275	29. Mai
920	2143	Konrad	Bischof		Konstanz	976	26. Nov.
921	2144	Konfortia	Jungfr.		Cluny		22. Juni
922	2145	Konstantia	Märt.	Nero	Rucceria	c. 65	19. Sept.
923	2146	Konstantin	Bekenn.		Karthago		11. März.
	2147	Konstantin	Bisch. Bef.		Gop. i. Frank.	V.	12. April
	2148	Konstantin 4)	Märt.	Decius	Ephesus	c. 250	27. Juli
924	2149	Konstanz	Bisch. M.	Mark. Aurel.	Perugia	178	29. Jan.
	2150	Konstanz	Märt.		Marfan		26. August
	2151	Konstanz	Bischof		Aquin	VI.	1. Sept.
	2152	Konstanz	Bef.		Antona		23. Sept.
	2153	Konstanz	Bef.		Rom		30. Nov.
	2154	Konstanz	Märt.	Diokletian	Trier	c. 300	12. Dez.
925	2155	Konzessa	Märt.		Karthago		8. April
926	2156	Konzessus	Märt.		Rom		9. April
927	2157	Kopres	Märt.	Julian d. Abtr.	Alexandrien	362	9. Juli
928	2158	Korbinian	Bischof		Freisingen	730	8. Sept.
929	2159	Kordula 5)	S. M.		Köln	383	22. Okt.
930	2160	Koreb	Märt.	Hadrian	Meffina	II.	18. Apr.

1) Zugleich mit dem Feste des heil. Papstes und Märt. Marcellus.

2) Ziehmutter des heil. Hippolyth.

3) Der 12jährige Sohn des Obigen.

4) Einer der Siebenschläfer. Siehe Maximian.

5) Gefährtin der heil. Ursula.

Zahl der Namen	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.
931	2161	Kornelia	Märt.		Afrika		31. März
932	2162	Kornelius	Genf. Apost. Schül.				
	2163	<b>Kornel.</b> 1)	<b>Papst M.</b>	<b>Decius</b>	Cäsar. in Pal. Rom	<b>I. 252</b>	<b>2. Febr. 16. Sept.</b>
	2164	Kornelius	Märt.		Katonea Syrien		31. Dez.
933	2165	Korona	Märt.	Antonin		177	14. Mai
934	2166	<b>Kosmas</b> 2)	<b>Märt.</b>	<b>Diokl.</b>	<b>Angea</b>	<b>303</b>	<b>27. Sept.</b>
935	2167	Kottidus	Diak. M.		Kappadozien		6. Sept.
936	2168	Kraton	Märt.		Rom	273	15. Febr.
937	2169	Kremenç	Märt.	Diofletian	Saragoſſa	304	16. April
938	2170	Kreskonius	Bisch. B.		Nye	<b>V.</b>	<b>28. Nov.</b>
939	2171	Kreszens	Märt.	Decius u. Val.	Korinth	258	10. März
	2172	Kreszens	Märt.		Myra i. Pic.		15. April
	2173	Kreszens	Märt.		Rom		28. Mai
	2174	Kreszens	Ap. Sch.	Trajan	Galatien	c. 103	27. Juni
	2175	<b>Kresç.</b> 3)	<b>Märt.</b>	<b>Hadrian</b>	<b>Tivoli</b>	<b>II.</b>	<b>18. Juli</b>
	2176	Kreszens	Märt.		Lomi		1. Dkt.
	2177	Kreszens	Bisch. B.		Aquitanien	<b>V.</b>	28. Nov.
940	2178	<b>Kresç.</b> 4)	<b>Märt.</b>	<b>Diokl.</b>	<b>Lufanien</b>	<b>c. 600</b>	<b>15. Jun.</b>
941	2179	Kreszentian	Märt.		Torre		31. Mai
	2180	Kreszentian	Kr. M.	Diofletian	Laverna	c. 300	1. Juni
	2181	Kreszentian	Märt.	Diofletian	Kampanien	c. 300	2. Juli
	2182	Kreszentian	Märt.		Kugsburg	304	12. August
	2183	Kreszentian	Märt.	Vater. u. Gall.	Karthago	258	14. Sept.
	2184	Kreszentian	Märt.		Rom	<b>IV.</b>	<b>24. Nov.</b>
	2185	Kreszentian	Bisch. B.		Tripolis	<b>V.</b>	<b>28. Nov.</b>
942	2186	Kreszentiana	Märt.		Rom		5. Mai
943	2187	Kreszentia	Märt.		Rom	<b>III.</b>	<b>17. Sept.</b>
944	2188	Kresçenz	Subd. Bek.		Florenz	386	19. Apr.
	2189	Kresçenz	Kr. M.	Diofletian	Rom	c. 300	14. Sept.
	2190	Kresçenz	Märt.	Diofletian	Trier	c. 300	12. Dez.
	2191	Kresçenz	Märt.		Afrika		29. Dez.
945	2192	<b>Krispin III.</b>	<b>Bisch. B.</b>		<b>Pavia</b>	<b>466</b>	<b>7. Jänner</b>
	2193	Krispin	Märt.	Diofletian	Soiffons	287	25. Dkt.
	2194	Krispin	Bischof M.		Aſtorga		19. Nov.
	2195	Krispin	Märt.		Afrika		
	2196	Krispin	Märt.		Thagura in Numidien		3. Dez.
946	2197	Krispine	Märt.	Diokl. u. Max.		c. 300	5. Dez.
947	2198	Krispintian	Märt.	Diofletian	Thybeſta i. Afr.	287	5. Dez.
948	2199	Krispulus	Märt.	Hadrian	Soiffons	287	25. Dkt.
	2200	Krispulus	Märt.		Torre Spanien	<b>II.</b>	<b>30. Mai</b>
949	2201	Krispus	Pr. M.	Diofletian	Rom	c. 300	10. Juni
	2202	Krispus	Ap. Sch.		Korinth		18. Aug.
950	2203	Kronidas	Märt.	Hadrian		<b>II.</b>	<b>27. März.</b>
951	2204	Krotates	Märt.	Diofletian	Nikomedien	c. 300	21. April
952	2205	Ktesiphon	Ap. Schül.		Beria	<b>I.</b>	<b>15. Mai</b>
953	2206	Kufuphas	Märt.	Diofletian	Barcellona	c. 300	25. Juli
954	2207	Kulmaz	Diak. M.	Valentinian	Kreçzo	<b>IV.</b>	<b>19. Juni</b>

1) Zugleich mit dem Feste des heil. Bischofs und Märt. Syprian.

2) Zugleich mit dem Feste seines heil. Bruders und Märt. Damian. Mit ihnen litten noch ihre drei Brüder Anthimus, Leontius u. Guterp den Märtyrertod.

3) Der älteste Sohn des h. Getulius und der h. Symphorosa. Siehe Symphorosa.

4) Zugleich mit dem Feste der hh. Märt. Beit und Modest.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todw.	Tag der kirchlichen Gedächtnißfeier.
955	2208	Kunegunde	Kais. J.		Bamberg	1040	3. März
956	2209	Kunibert.	Bischof		Röln	c 660	12. Nov.
957	2210	Kurfodom	Diak.		Luxerre	III.	4. Mai
958	2211	Kuronot	B. M.		Konium		12. Sept.
959	2212	Kuthbert	Bischof		Insel Garno	687	20. März
960	2213	Kutias	Märt.	Diofletian	Dria	295	18. Febr.

## G.

961	2214	Ladisl. 1)	Kön.		Warassin	1095	27. Jun.
962	2215	Lätanz	Märt.		Karthago		17. Juli
963	2216	Lätus	Märt.		Spanien		2. Sept.
	2217	Lätus	Bischof. M.	Hunnerich	Afrika	V.	6. Sept.
	2218	Lätus	Bischof. Bek.		Orleans		5. Nov.
964	2219	Lambert	Bischof. Bek.		Lyon	c. 670	14. April
	2220	Lambert	Märt.		Saragoſſa	306	16. April
	2221	Lambert	B. v. Utrecht		bei Löwen	708	17. Sept.
965	2222	Landelin	Mt		Balenciennes	686	15. Juni
966	2223	Landold	Priester		Gent	666	19. März
967	2224	Largio	Märt.		Lugsburg	304	12. Auguſt
968	2225	Largus	Märt.	Numerian	Aquileja	285	16. März
	2226	Largus 2)	Märt.	Diofl. u. M.	Rom	303	8. Aug.
969	2227	Latinus	Bischof.		Brefcia		24. März
970	2228	Laurian	Bischof. M.	Lorilas	Berry	544	4. Juli
971	2229	Laurus	Märt.		Illyrien		18. Auguſt
972	2230	Lauto	Bischof		Konſtanz	c. 550	22. Sept.
973	2231	Lazarus	Bischof		Mailand	449	11. Febr.
	2232	Lazarus	Mch. Märt.	Theophyl	Konſtantinop.	870	23. Febr.
	2233	Lazarus	Märt.	Sapor	Habah. in Perf.	327	27. März
	2234	Lazarus der Auferw. 3)	Schül. Jef.		Marseille	I.	17. Dez.
	2235	Lea	Witwe		Rom	384	22. März
974	2236	Leander	Bischof		Sevilla	590	27. Febr.
975	2237	Leo	Bischof		Katanna	770	20. Febr.
	2238	Leo	Märt.				1. März
	2239	Leo I. d. Gr.	Kchl.		Rom	461	11. Apr.
	2240	Leo IX.	Papſt		Rom	1054	19. April
	2241	Leo	Bischof. B.		Gen	540	22. April
	2242	Leo	Bekenn.		Trevis	III.	25. Mai
	2243	Leo III.	Papſt		Rom	816	11. Juni
	2244	Leo II.	Papſt		Rom	684	28. Jun.
	2245	Leo	Subdiaf.				30. Juni
	2246	Leo IV.	Papſt		Rom	855	17. Juli
	2247	Leo	Märt.		Myra		18. Auguſt
	2248	Leo	Mönch M.		Septe	1221	13. Okt.
	2249	Leo	Bekenn.		Mileto		10. Nov.
976	2250	Leobard	Kloſner		Tourania	593	18. Jänner
977	2251	Leobin	Bischof		Chartres		14. Sept.
978	2252	Leodegard	Bischof. M.	Theodorich	bei Arres	685	2. Okt.
979	2253	Leofadia	Jungfr. M.	Diofletian	Soledo	305	9. Dez.
980	2254	Leofritia	Jungfr. M.		Kordua	859	15. März
981	2255	Leonhard	Bekenn.		Limoges	559	6. Nov.

1) Landespatron in Ungarn.

2) Zugleich mit dem Feſte des hh. Märt. Cyriak und Emaragd.

3) Bruder der hh. Maria und Martha.

Jahr der Namen.	Jahr d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Z a g der kirchlichen Gedächtnißfeier	
982	2256	Leonides	Márt.	Diofletian	Syebats	c. 300	28. Jänner
	2257	Leonides	Márt.	Severus	Alexandrien	202	22. April
	2258	Leonides	Márt.		Palmyra		15. Juni
	2259	Leonides	Márt.				8. August
	2260	Leonides	Márt.				2. Sept.
983	2261	Leonilla	Márt.	Mark. Aurel.	Langres	II.	17. Jänner
984	2262	Leontia	Márt.	Hunne rich	Afrika	V.	6. Dez.
985	2263	Leontius	Bifchof		Cáfar. in Capp.	337	13. Jänner
	2264	<b>Leontius</b> <sup>1)</sup>	Márt.	<b>Vicinius</b>	<b>Sebaste</b>	<b>320</b>	<b>10. Mz</b>
	2265	Leontius	Bifchof		Sanites	625	19. März
	2266	Leontius	Márt.	Diofletian	Nikomeden.	303	24. Apr.
	2267	Leontius	Kr. M.		Trip. in Phön.		18. Juni
	2268	Leontius	Márt.	Vicinius	Nikopolis	c. 320	10. Juli
	2269	Leontius	Endm. M.	Diofletian	Perga	c. 300	1. August
	2270	Leontius	Márt.	Marimin	Alexandrien	c. 306	12. Sept.
	2271	Leontius <sup>2)</sup>	Márt.	Diofletian	Kegea	303	27. Sept.
986	2272	Leopard	Márt.	Julian d. Abtr.	Rom	c. 362	30. Sept.
987	2273	Leopold <sup>3)</sup>	Markgr.		Oesterreich	1136	15. Nov.
988	2274	Leovigild	Wdh. M.		Kordua	852	20. August
989	2275	Leucius	Márt.		Alexandrien		11. Jänner
	2276	Leucius	Bifch. Bek.		Brindiff	164	11. Jänner
	2277	Leucius	Márt.	Decius	Apolonien	250	28. Jänner
990	2278	Leutfried	Abt		Coreux	738	21. Juni
991	2279	Liberata	Jungfr.		Romo	580	18. Jänner
992	2280	Liberatus	Abt M.	Hunne rich	Karthago	V.	17. August
	2281	Liberatus	Márt.		Rom		20. Dez.
993	2282	Liberius	Bifchof		Navenna	c. 200	30. Dez.
994	2283	<b>Liberius</b>	<b>Bifch. B.</b>		<b>Mans</b>		<b>23. Juli</b>
995	2284	Licerius	Bifchof		Tarragona		27. August
996	2285	Licinius	Márt.		Romo		7. August
997	2286	Ligorius	Márt.				13. Sept.
998	2287	Lilofa	Márt.		Kordua	852	27. Juli
999	2288	<b>Linus</b>	<b>Ppft. M.</b>		<b>Rom</b>	<b>78</b>	<b>23. Spt.</b>
1000	2289	Liobe	Jungfr.		Deutschland	VIII.	28. Sept.
1001	2290	Liphard	Pr. Bek.		Orleans	VI.	3. Juni
1002	2291	Litteas	Bifch. M.	Valer. u. Gall.	Afrika	III.	10. Sept.
1003	2292	Livin	Bifch. M.		Gent	c. 633	12. Nov.
1004	2293	Longin <sup>4)</sup>	Kr. M.		Caesarea	I.	15. März
	2294	Longin	Márt.	Diofletian	Nikomeden	303	24. April
	2295	Longin	B. Márt.	Hunne rich	Afrika	V.	2. Mai
	2296	Longin	Kr. M.	Maximian	Satela	c. 306	24. Juni
	2297	Longin	Kr. M.		Marseille		21. Juli
1005	2298	Lorentin	Knabe M.	Decius	Arezzo	c. 250	3. Juni
	2299	Lorentin	Márt.			201	3. Febr.
1006	2300	Lorenz	Bifchof		Kanterbury	619	2. Febr.
	2301	Lorenz	Pr. M.		Novara	IV.	30. April
	2302	<b>Lorenz</b>	<b>Archid. M.</b>	<b>Valerian</b>	<b>Rom</b>	<b>258</b>	<b>10. Aug.</b>
	2303	<b>Lor. Just.</b>	<b>Bifch. B.</b>		<b>Benedig</b>	<b>1054</b>	<b>5. Spt.</b>
	2304	Lorenz	Márt.		Afrika		28. Sept.
	2305	Lorenz	Bifchof		Dublin		14. Nov.
1007	2306	Lorenzia	Márt.	Diofletian	Ankona	c. 300	8. Dtt.

1) Einer der 40 Mártirer. Siehe Cyrion.

2) Bruder der heil. Márt. Kosmas u. Damian. Siehe Kosmas.

3) Landespatron in Oesterreich.

4) Von diesem soll Joh. XIX. 34 die Rede sein.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.
1008	2307	Gorgius	Márt.	Cáfarea		2. März
1009	2308	Lucia	3. Márt.	Rom		25. Juni
	2309	Lucia	Márt.	Kampanien		6. Juli
	2310	Lucia <sup>1)</sup>	Márt.	<b>Rom</b>	<b>307</b>	<b>16. Spt</b>
	2311	Lucia	J. M.	<b>Syracus</b>	<b>304</b>	<b>13. Dez</b>
1010	2312	Lucian	Pr. M.	Maximin	312	7. Jänner
	2313	Lucian	Pr. M.		I.	8. Jänner
	2314	Lucian	Márt.			28. Mai
	2315	Lucian	Márt.	Trajan		13. Juni
	2316	Lucian	Márt.	Decius	II.	7. Juli
	2317	Lucian	Márt.		c. 250	26. Dkt.
	2318	Lucian	Márt.			24. Dez.
1011	2319	Lucidius	Bischof			26. April
1012	2320	Lucilla	Jungfr. M.	Gallienus	c. 265	29. Juli
	2321	Lucilla	Jungfr. M.	Valerian	c. 259	31. Dkt.
1013	2322	Lucillian	Márt.			30. Juni
1014	2323	Lucina	Ap. Schül.			I. 3. Juni
1015	2324	Lucinius	Bischof			VI. 13. Febr.
1016	2325	Luciolus	Márt.			3. März
1017	2326	Lucius	Márt.			8. Febr.
	2327	Lucius	Bisch. M.	Konstanz	348	11. Febr.
	2328	Lucius	Márt.			15. Febr.
	2329	Lucius	Márt.			21. Febr.
	2330	Lucius	Márt.	Valerian	259	24. Febr.
	2331	Lucius	Bisch. M.			2. März
	2332	Lucius I.	Ppft. M.	Valerian	<b>253</b>	<b>4. März</b>
	2333	Lucius	Schül. Jef.		I.	22. April
	2334	Lucius	Ap. Schül.		I.	6. Mai
	2335	Lucius	Márt.	Huneric	V.	23. Mai
	2336	Lucius	Senat. M.	Diofletian	c. 300	20. August
	2337	Lucius	Bisch. M.	Bal. u. Gall.	III.	10. Sept.
	2338	Lucius	Márt.	Valerian	c. 259	4. Dkt.
	2339	Lucius	Márt.	M. Antonin	c. 174	19. Dkt.
	2340	Lucius	Kr. M.	Klaudius	c. 264	25. Dkt.
	2341	Lucius	Márt.			1. Dez.
	2342	Lucius	König		c. 185	3. Dez.
	2343	Lucius	Márt.			15. Dez.
1018	2344	Ludger	Bischof		809	26. März
1019	2345	Ludovika	Witwe			31. Jänner
1020	2346	Ludwig	Márt.		855	30. April
	2347	Ludwig	Bisch. B.			19. August
	2348	Ludwig IX.	König		1197	<b>25. Aug.</b>
1021	2349	Ludwig	Befen.			9. Dkt.
	2350	Lufan	Márt.			30. Dkt.
	2351	Lufas	Diak. M.		251	22. April
	2352	Lufas	Márt.			10. Sept.
1022	2353	Lufas	Evang.			I. 18. Okt.
1023	2354	Eufetria	J. Márt.	Diofletian	c. 300	23. Nov.
1024	2355	Eullus	Bisch. Bef.		755	16. Dkt.
1025	2356	Euperkus	Bisch. Bef.			15. Nov.
	2357	Euperkus	Márt.	Diofletian	304	16. April
1026	2358	Euperkus	Márt.	Diofletian	306	30. Dkt.
	2359	Eupicin	Márt.	Diokl. u. Mar.	486	3. Febr.
	2360	Eupicin	Bischof		430	21. März
	2361	Eupicin	Bischof			21. Mai.

1) Zugleich mit dem Feste der heil. J. u. M. Euphemia und des heiligen Márt. Geminian.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.		D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	a 9 der Kirchlichen Gedächtnisfeier
1027	2362	Lupus	Sklav M.				23. August
1028	2363	Lupus	Bisch. B.		Trevis	VI.	29. Juli
	2364	Lupus	Bisch. B.		Eens	616	1. Sept.
	2365	Lupus	Bisch. Einf.		Lyon	631	25. Sept.
	2366	Lupus	Märt.				14. Dkt.
	2367	Lupus	Bisch. B.		Verona		2. Dez.
1029	2368	Eutgarde	Jungfr.		Brabant	1246	16. Juni
1030	2369	Eurorius	Märt.	Diofletian	Sardinien	c. 300	21. Aug.
1031	2370	Lydia	Märt.	Hadrian		II.	27. März
	2371	Lydia d. Purpurhändl.	Ap. Schül.		Phil. i. Maz.		3. August
1032	2372	Lykaron	Märt.		Ägypten		7. Juni
1033	2373	Lyfimach <sup>1)</sup>	Kr. M.	Vicinus	Sebaste	320	10. März

## M.

1034	2374	Macedon	Märt.	Hadrian		II.	27. März
1035	2375	Macedonius	Märt.		Nikomeden		13. März
	2376	Macedonius	Märt.	Julian Apoft.	Meris i. Phr.	c. 362	12. Sept.
1036	2377	Maclut	Bischof		Britannien	561	15. Nov.
1037	2378	Magin	Märt.		Tarragona		25. August
1038	2379	Magine	Märt.		Afrika		3. Dez.
1039	2380	Maglorius	Bischof		Bretagne	620	21. Dkt.
1040	2381	Magnerith	Bisch. B.		Trier	c. 505	25. Juli
1041	2382	Magnus	Märt.				1. Jänner
	2383	Magnus	Märt.		Fessombrai		4. Febr.
	2384	Magnus	Märt.				15. Febr.
	2385	Magnus <sup>2)</sup>	Subd. M.	Valerian	Rom	c. 250	6. August
	2386	Magnus	Bisch. M.	Decius	Anagni	c. 250	19. August
	2387	Magnus	Märt.				4. Sept.
	2388	Magnus	Bischof		Spitergi		6. Dkt.
	2389	Magnus	Bisch. B.		Mailand		5. Nov.
1042	2390	Majolus	Abt		Sawigny	994	11. Mai
1043	2391	Majorich	Märt.	Hunmeric	Afrika	V.	6. Dez.
1044	2392	Makaria	Märt.		Afrika		8. April
1045	2393	Makarius	Abt		Thebais	395	2. Jänner
	2394	Makarius	Abt		Ägypten	391	15. Jänner
	2395	Makartus	Märt.		Rom		28. Febr.
	2396	Makarius	Bisch. Bek.		Jerusalem	335	10. März
	2397	Makarius	Bek.		Konstantinop.	830	1. April
	2398	Makarius	Bischof		Gent	1012	10. April
	2399	Makarius	Märt.		Syrien		12. August
	2400	Makarius	Kr. M.	Diofletian	Melifina	c. 300	5. Sept.
	2401	Makarius	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	6. Sept.
	2402	Makarius	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	30. Dkt.
	2403	Makarius	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	8. Dez.
	2404	Makarius	Pr. M.	Julian Apoft.	Arabien	c. 362	20. Dez.
1046	2405	Makra	J. M.	Diofletian	Nheims	303	6. Jänner
1047	2406	Makrin	Märt.		Nyon		17. Sept.
1048	2407	Makrinab. ä. <sup>3)</sup>			Neu Casarea	IV.	14. Jänner
	2408	Mak. d. j. <sup>4)</sup>	Jungfr.		Kappadozien	IV.	19. Juli
1849	2409	Matrobis	Märt.		Damaſk.		20. Juli

1) Einer der 40 Märtyrer. Siehe Cyron.

2) Gefährte des heil. Kyntus. Siehe daselbst.

3) Großmutter des heil. Basilus.

4) Schwester deselben.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.	
	2410	Makrobios	Märt.	Licinius		c. 320	13. Sept.
1050	2411	Malachias	Propheet		Judäa		14. Jänner
	2412	Malachias	Bischof		Clairvaux	1148	3. Nov.
1051	2413	Matheus	Märt.	Valerian	Cäsar. in Pal.	260	28. März
	2414	Matheus 1)	Märt.	Decius	Ephesus	c. 50	27. Juli
	2415	Matheus	Mönch		Maron. i Syr.		21. Okt.
1052	2416	Mamans	Märt.	Aurelian	Cäsarea	III.	17. August
1053	2417	Mamelta	Märt.		Persien		17. Okt.
1054	2418	Mamert 2)	Bischof		Wienne	477	11. Mai
1055	2419	Mamilian	Märt.		Rom	III.	12. März
1056	2420	Mamill	Märt.		Afrika		8. März
1057	2421	Manahen	Prop.h. im n.B.		Antiochien		24. Mai
1058	2422	Mancius	Märt.		Coora		15. Mai
1059	2423	Mandal	Märt.	Aurelian	Rom	III.	10. Juni
1060	2424	Mannea	Märt.		Tomi		27. August
1061	2425	Mansuet	Bischof. B.		Mailand	680	19. Febr.
	2426	Mansuet	Bischof. B.		Toul	I.	3. Sept.
	2427	Mansuet	Bischof. M.	Gunnerrich	Afrika	V.	6. Sept.
	2428	Mansuet	B. M.	Genferich	Afrika	V.	28. Nov.
	2429	Mansuet	Märt.		Alexandrien		39. Dez.
1062	2430	Manuel	Märt.	Julian Apostat	Chaleedo	c. 362	17. Juni
1063	2431	Mappalich	Märt.		Afrika	250	17. April
1064	2432	Mapriliis	Märt.		Porto		22. August
1065	2433	Marana			Beroa		3. August
1066	2434	<b>Marcell I.</b>	<b>P. M.</b>	<b>Magent.</b>	<b>Rom</b>	<b>309</b>	<b>16. Jän.</b>
	2435	Marcell	Märt.		Afrika		19. Febr.
	2436	Marcell	Bischof		Dié in Frankr.	VI.	9. April
	2437	Marcell	Märt.		Argenton		29. Juni
	2438	Marcell	B. M.		Apamea		14. August
	2439	Marcell	Märt.	Antonin	Chalons	e. 174	4. Sept.
	2440	Marcell	Bischof. M.		Trier		4. Sept.
	2441	Marcell	Märt.		Kapua		6. Okt.
	2442	<b>Marcell 3)</b>	<b>Ap. Sch.</b>		<b>Rom</b>	<b>I.</b>	<b>7. Okt.</b>
	2443	Marcell	Cent. M.		Enigis		30. Okt.
	2444	Marcell	Bischof		Paris	c. 450	1. Nov.
	2445	Marcell	Märt.	Julian d. Abtr.		c. 362	16. Nov.
	2446	Marcell	Pr. M.	Konstanz	Nikomedie	c. 375	26. Nov.
	2447	Marcell	Diak. M.	Valerian	Rom	c. 259	2. Dez.
	2448	Marcell	Abt		Konstantinop.	c. 800	29. Dez.
	2449	Marcell	Diak. M.	Marimian	Spoletto	c. 306	30. Dez.
1067	2450	Marcella	Witwe		Rom	410	31. Jänner
	2451	Marcella	Märt.	Severus	Alexandrien	c. 208	28. Juni
1068	2452	<b>Marcell. 4)</b>	<b>Märt.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>Rom</b>	<b>284</b>	<b>18. Juni</b>
	2453	Marcellian	Märt.	Decius	Toskana	c. 250	9. August
1069	2454	Marcellin	Jüngl. M.	Licinius	Tomi	c. 320	9. Jänner
	2455	Marcellin	Bischof		Antona		9. Jänner
	2456	Marcellin	Märt.		Karthago	420	6. April
	2457	Marcellin	Bischof		Embrus	374	20. April
	2458	<b>Marcell. 5)</b>	<b>P. M.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>Rom</b>	<b>304</b>	<b>26. Apr</b>

1) Einer der Siebenschläfer. Siehe Maximian.

2) Führt die drei Bitttage ein.

3) Zugleich mit dem Feste der heil. Märt. Sergius, Basilius und Apulajus.

4) Zugleich mit dem Feste seines heil. Bruders u. Märt. Markus.

5) Zugleich mit dem Feste des heil. Papstes und Märt. Kletus.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	a g Z der kirchlichen Gedächtnistage.	
	2459	Marcellin <sup>1)</sup>	Pr. M.	Diofletian	Rom	303	2. Juni
	2460	Marcellin	Márt.	Decius	Perugia	c. 250	5. Juni
	2461	Marcellin	Pr. B.		Denenter		27. August
	2462	Marcellin	B. B.		Ravenna	230	5. Okt.
1070	2463	Marcelline <sup>2)</sup>	Jungfr.		Mailand	IV.	17. Juli
1071	2464	Marcia	Márt.		Afrika		3. März
	2465	Marcia	Márt.		Cäfar. in Pal.		5. Juni
	2466	Marcia	Márt.	Diofletian	Kampanien	c. 300	2. Juli
1072	2467	Marcian	Márt.		Afrika	V.	4. Jänner
	2468	Marcian	Priest.		Konstantinop.	489	10. Jänner
	2469	Marcian	B. M.	Trajan	Dortona	120	6. März
	2470	Marcian	Márt.		Rom		26. März
	2471	Marcian	Márt.		Afrika		17. April
	2472	Marcian	Priest.		Aurere	V.	20. April
	2473	Marcian	B. B.	Hadrian	Ravenna	127	22. Mai
	2474	Marcian	Márt.	Maximin.	Aegypten	c. 300	5. Juni
	2475	Marcian	N. Sch. M.		Syrafus	I.	14. Juni
	2476	Marcian	Márt.	Maximian	Benafro		17. Juni
	2477	Marcian	Márt.		Fonium		11. Juli
	2478	Marcian	Márt.	Leo	Konstantinop.	VIII.	9. August
	2479	Marcian	Márt.	Diofletian	Rom	c. 300	16. Sept.
	2480	Marcian	Márt.		Aegypten		4. Okt.
	2481	Marcian	Márt.		Konstantinop.		25. Okt.
	2482	Marcian	Bef.	Konstanz	Cyrum i. Syr.		2. Nov.
1073	2483	Marciana	S. M.	Diofletian	Cäs. in Maur.	c. 300	9. Jänner
	2484	Marciana	Márt.	Antonin	Galatien	c. 174	24. Mai
	2485	Marciana	S. M.		Toledo		12. Juli
1074	2486	Marcionille	Márt.	Diofl. u. Max.	Antiochien	c. 300	9. Jänner
1075	2487	Mardarius	Márt.	Diofletian	Sebaste	c. 300	13. Dez.
1076	2488	Mardonius	Márt.		Neu Cäsarea		24. Jänner
	2489	Mardonius	Márt.	Diofletian	Nikomedien	c. 300	23. Dez.
1077	2490	Mareas	B. M.	Sapor	Persien	350	22. April
1078	2491	Margareth			Dortona	1297	23. Febr.
	2492	Margar.	Kön. W.		Schottland	1093	10. Juni
	2493	Margar.	S. M.		Antiochien	I 11.	20. Juli
1079	2494	Margareth	Witwe		Septemvoda	1395	27. August
1080	2495	<p><b>Maria, die sel. Jungfr., Mutter unsers Herrn Jesu Christi.</b>          Ihre in der Wiener Erzdiözese gefeiert werdenden Feste sind: 1. <b>Maria Empfängniß. (8. Dez.)</b> 2. <b>M. Geburt. (8. Sept.)</b> 3. <b>M. Namen. (Sonnt. darnach)</b> 4. Darstellung im Tempel. (21. Nov.) 5. <b>M. Vermähl. (23. Jänner.)</b> 6. <b>M. Verkündigung. (25. März.)</b> 7. <b>M. Heimsuchung (2. Juli)</b> 8. Erwartung der Geb. unsers Herrn Jesu Christi (18. Dezember.) 9. <b>M. Reinigung (2. Febr.)</b> 10. u. 11. <b>M. 7 Schmerzen</b> (am Freitag vor der Charwoche, und am 3. Sonntag im September.)          12. <b>M. Himmelfahrt (15. Aug.)</b> 13. <b>M. Schnee. (5. August)</b> 14. <b>M. vom Berge Karmel, oder Skapulierfest (16. Juli.)</b> 15. <b>M. vom Verdienste (24. September.)</b> 16. <b>Rosenkranzfest oder M. vom Siege. (1. Sonnt. im Oktober)</b> und 17. <b>M. Schutzfest (1. Sonntag im November.)</b></p>					
	2496	Maria	Büß.		Aegypten	521	2. April
	2497	M. Kleopha <sup>3)</sup>			Judaa	I.	9. April
	2498	Maria Jakobi				I.	25. Mai

1) Zugleich mit dem Feste der heil. Márt. Petrus und Erasmus.

2) Schwester des heil. Ambrosius.

3) Schwester der sel. Jungfrau Maria.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	Der Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnistage.
2499	<b>St. Magd. v. Pazzi</b>	<b>Jungfr.</b>		<b>Florenz</b>	<b>1607</b>	<b>27. Mai</b>
2500	Mar. Marci			Cybern	I.	29. Juni
2501	<b>St. Magd.</b>	<b>Büß.</b>		<b>Marseille</b>	<b>I.</b>	<b>22. Juli</b>
2502	Mar. v. Serv.	<b>Jungfr.</b>		Barcellona	1290	25. Sept
2503	Mar. Salome			Jerusalem	I.	22. Dft.
2504	Maria	Magd. M.	Habrian		II.	1. Nov.
2505	Maria	J. M.		Rordua	851	24. Nov.
2506	Maria	Märt.	Valerian	Rom	259	2. Dez.
1081	2507 Marian	Left. M.		Lampáfa	259	30. April
2508	Marian	Befeh.		Bourges		19. August
2509	Marian	Märt.				17. Dft.
2510	Marian	Diak. M.	Numerian	Rom	284	1. Dez.
1082	2511 Marin	Märt.		Kuergne	672	25. Jänner
2512	Marin	Kr. M.	Valerian	Cáfar. in Pal.	272	3. März
2513	Marin	Märt.		Tomi		5. Juli
2514	Marin	Märt.		Afrika		10. Juli
2515	Marin	Greis M.	Diofletian	Anazarbus	c. 300	8. August
2516	Marin	Diak.		Nimini		4. Sept.
2517	Marin	Märt.	Karinus	Rom		26. Dez.
1083	2518 Marine	J. M.		Alexandria		18. Juni
2519	Marine	J. M.		Galiz. in Span.		18. Juli
1084	2520 <b>Marinus</b> <sup>1)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Klaudius</b>	<b>Rom</b>	<b>270</b>	<b>19. Jän.</b>
1085	2521 Markus	Märt.		Nicáa		13. März
2522	Markus	Märt.		Sorrento		19. März
2523	Markus	Märt.	Antonin	Rom	II.	24. März
2524	Markus	<b>Evang.</b>	<b>Nero</b>	<b>Alexandr.</b>	<b>68</b>	<b>25. Apr.</b>
2525	Markus	Ap. Sch.	Domitian	Ueno i. Kamp.	82	28. April
2526	Markus <sup>2)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>Rom</b>	<b>284</b>	<b>18. Juni</b>
2527	Markus	Märt.				3. Juli
2528	Markus	Märt.				31. August
2529	Markus	Bifchof		Rampanien	V.	1. Sept.
2530	Markus (Joh.)					
2531	Markus	Ap. Sch.		Biblosi. Phón.	I.	27. Sept.
2532	Markus	Schafhirt	Diofletian	Antioch. in Pis.	c. 300	28. Sept.
2533	Markus	Märt.		Negypten		4. Dft.
2534	Markus	<b>Papst. B.</b>		<b>Rom</b>	<b>336</b>	<b>7. Okt.</b>
2535	Markus	Bifch. M.	Antonin	Jerusalem	c. 174	22. Dft.
2536	Markus	Einf.		Rampanien		24. Dft.
2537	Markus	Kr. M.	Klaudius	Rom	c. 264	25. Dft.
2538	Markus	Märt.		Afrika		16. Nov.
2539	Markus	Märt.	Diofletian	Antioch. i. Pis.	c. 300	22. Nov.
1086	2540 Maro	Märt.	Trajan	Afrika		15. April
1087	2541 Marolus	Bifch. Bek.		Rom	II.	15. April
1088	2542 Marotas	Märt.	Sapor	Mailand	V.	23. April
1089	2543 Martana	Märt.	Valerian	Habah. i. Pers.	327	27. März
1090	2544 <b>Martha</b> <sup>3)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Klaudius</b>	<b>Rom</b>	<b>270</b>	<b>19. Jän.</b>
2545	Martha	J. M.	Decius	Uftorga	251	23. Febr.
2546	<b>Martha</b> <sup>4)</sup>	<b>Jungfr.</b>		<b>Tarascon</b>	<b>I.</b>	<b>29. Juli</b>

<sup>1)</sup> Zugleich mit dem Feste seiner heil. Gemahlin Martha, und seiner Söhne Audifax und Abahum.

<sup>2)</sup> Zugleich mit dem Feste seines heil. Bruders und Märtyrers Marcellian.

<sup>3)</sup> Zugleich mit dem Feste ihres heil. Gemahls Marius, und ihrer Söhne Audifax und Abahum.

<sup>4)</sup> Schwester der heil. Maria und des heil. Lazarus.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	D. Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.
	2547	Martha	F. M.	Köln		20. Dft.
	2548	Martia	Märt.	Syrakus		21. Juni
1091	2549	Martialis	Märt.	Diofletian	304	16. April
	2550	Martialis	B. M.	Vespasian	I.	30. Juni
	2551	<b>Martial.</b> <sup>1)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Antonin</b>	<b>c. 150</b>	<b>10. Juli</b>
	2552	Martialis	Märt.	Rom		22. August
	2553	Martialis	Märt.	Porto		28. Sept.
	2554	Martialis	Märt.	Afrika		13. Dft.
1092	2555	Martin	Bischof	Kordua	276	21. Juni
	2556	Martin	No. Sch. Bisch.	Tangern		1. Juli
	2557	Martin	B. M.	Vienne	101	19. Juli
	2558	Martin	Abt	Trier		24. Dft.
	2559	<b>Martin</b>	<b>Bischof. B.</b>	<b>Verrano</b>		
	2560	<b>Martin I.</b>	<b>P. M.</b>	<b>Tours</b>	<b>402</b>	<b>11. Nov.</b>
1093	2561	Martin	Abt	<b>Konstanz</b>	<b>654</b>	<b>12. Nov.</b>
	2562	<b>Martina</b>	<b>F. M.</b>	<b>Alexand.</b>		7. Dez.
1094	2563	Martina	Bischof	Rom	255	30. Jan.
1095	2564	<b>Martin.</b> <sup>2)</sup>	<b>Ap. Sch.</b>	<b>Nero</b>	431	2. Jänner
	2565	Martinian <sup>3)</sup>	Märt.	Rom	<b>c. 65</b>	<b>2. Juli</b>
1096	2566	Martinian	Märt.	Decius	<b>c. 250</b>	27. Juli
	2567	Martyrius	Mönch	Geferich	V.	16. Dft.
	2568	Martyrius	Märt.	Afrika		VI. 23. Jänner
1097	2569	Martyrius	Subd. M.	Valeria in It.	347	29. Mai
1098	2570	Martuthas	Bischof	Trier	IV.	25. Dft.
1099	2571	Masculus	Märt.	Konstanz		Mesopotamien
	2572	Matern	Bischof. Bef.	Honorius	<b>c. 460</b>	29. März
1100	2573	Matern	Ap. Sch. B.	Konstanz	<b>c. 306</b>	18. Juli
1101	2574	Mathias	Bischof. Bef.	Genferich	I.	14. Sept.
1102	2575	<b>Mathias</b>	<b>Apofstel</b>	Maximian	II.	30. Jänner
	2576	Mathilde	Kaiserin	Hadrian		<b>61</b> <b>24. Feb</b>
	2577	Matrona	Magd. M.	Jerusalem	968	14. März
1103	2578	Matrona	Märt.	Judäa		15. März
1104	2579	Matrona	F. Märt.	Halberstadt	<b>c. 306</b>	20. März
	2580	Matronian	Sinnsiedl.	Thessalonich	304	18. Juli
1105	2581	<b>Matthäus</b>	<b>Ap. Ev.</b>	Amisus-		14. Dez.
1106	2582	Matthäus	Märt.	Uncyra	<b>I.</b>	<b>21. Ept.</b>
1107	2583	Maturin	Beken.	Mailand	1005	12. Nov.
	2584	Maturus	Märt.	Aethiopien	<b>c. 306</b>	2. Nov.
	2585	Maura	Märt.	Polen	177	13. Juni
1108	2586	Maura	Märt.	Wastine in Fl.	250	1. Febr.
1109	2587	Maura	F. Märt.	Lyon	286	3. Mai
1110	2588	Maurilius	Bischof	Ravenna		30. Nov.
	2589	Maurin	Abt M.	Lebais	V.	13. Sept.
	2590	<b>Maurus</b>	<b>Abt</b>	Konstantinop.	670	10. Juni
	2591	Maurus	Bischof.	Anjou	<b>584</b>	<b>15. Jan.</b>
	2592	Maurus	Abt	Köln	VII.	20. Jänner
	2593	Maurus	Bischof	Cäsenate.	555	27. Jänner
	2594	Maurus	Bischof. M.	Benvons	<b>c. 300</b>	29. Jänner
				Rom	II.	27. Juli
				Apulien		

<sup>1)</sup> Zugleich mit dem Feste seiner heil. sechs Brüder: Januar, Felix, Philipp, Silve Alexander und Vitalis, und der hh. Rufina und Sekunda M. M.

<sup>2)</sup> Zugleich mit dem Feste des heil. Märt. Propez.

<sup>3)</sup> Einer der Siebenschläfer. Siehe Maximian.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	Der Heilige litt unter	Ort oder Land indem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.
	2595	Maurus	Märt.	Valerian	Rom	257 1. August
	2596	Maurus	Märt.		Nheims	22. August
	2597	Maurus	Bisch. Bef.		Berdun	150 8. Nov.
	2598	Maurus	Bisch. Bef.		Berona	21. Nov.
	2599	Maurus	Märt.	Numerian	Rom	c. 285 22. Nov.
	2600	Maurus	Märt.	Numerian	Rom	c. 284 3. Dez.
1111	2601	Mavilus	Märt.	Severus	Arumet	203 4. Jänner
1112	2602	Maranz	Pr. Bef.		Pottiers	VI. 26. Juni
	2603	Maranz	Märt.	Diofletian	Trier	c. 300 12. Dez.
1113	2604	Marima	Märt.	Diofletian	Sirmien	c. 300 26. März
	2605	Marima	Märt.		Afrika	8. April
	2606	Marima	Jungfr.		Feiraul	16. Mai
	2607	Marima	3. Märt.	Valerian	Afrika	c. 259 30. Juli
	2608	Marima	Märt.	Diofletian	Rom	c. 300 2. Sept.
	2609	Marima	Märt.	Diofletian	Liffabon	c. 300 1. Dkt.
	2610	Marima	Jungfr. M.	Genferich	Afrika	V. 16. Dkt.
1114	2611	Marimian	Märt.		Beauvais	I. 8. Jänner
	2612	Marimian	Bisch. Bef.		Ravenna	VI. 21. Febr.
	2613	Marimian	Bischof		Syrakus	596 9. Juni
	2614	Marimian <sup>1)</sup>	Märt.	Decius	Ephesus	c. 250 27. Juli
	2615	Marimian	Märt.			363 21. August
	2616	Marimian	Bischof		Afrika	3. Dkt.
	2617	Marimin	Bisch. Bef.		Trier	340 29. Mai
1115	2618	Marimin	Ch. Jef. B.		Vir	I. 8. Juni
	2619	Marimin	Beken.		Orleans	15. Dez.
1116	2620	Marimus II,	Bisch. Bef.		Pavia	510 8. Jänner
	2621	Marimus	Bischof		Nola	III. 15. Jänner
	2622	Marimus	Märt.	Zulian. Abtr.	Antiochien	363 25. Jänner
	2623	Marimus	Märt.	Diofletian	Stia	295 18. Febr.
	2624	Marimus	Märt.		Afrika	211 18. Febr.
	2625	Marimus	Märt.	Diofletian	Doroftorum	c. 300 13. April
	2626	Marim. <sup>2)</sup>	Märt.	Alexander	Rom	229 14. Apr.
	2627	Marimus	Märt.	Decius	Persien	251 15. April
	2628	Marimus	Märt.	Decius	Ephesus	250 od. 251 30. April
	2629	Marimus	B. Bef.	Marimin	Jerusalem	355 5. Mai
	2630	Marimus	Märt.	Diofletian	Rom	c. 300 11. Mai
	2631	Marimus	Märt.	Chrofus	Stermont	264 15. Mai
	2632	Marimus	Bischof		Berona	IV. 29. Mai
	2633	Marimus	Bisch. Bef.		Turin	V. 25. Juni
	2634	Marimus	Märt.		Damaskus	20. Juli
	2635	Marimus	Bischof		Padua	2. August
	2636	Marimus	Mönch	Konftanz	Konftantinop.	IV. 13. August
	2637	Marimus	Knabe M.	Hunn erich	Karthago	V. 17. August
	2638	Marimus	Märt.		Syrien	18. August
	2639	Marimus	Bef.		Cairo	V. 20. August
	2640	Marimus	Pr. M.	Alexander	Stia	III. 23. August
	2641	Marimus	Märt.			4. Sept.
	2642	Marimus	Märt.	Marim.	Adrianovel	c. 306 15. Sept.
	2643	Marimus	Märt.		Damaskus	25. Sept.
	2644	Marimus	Märt.	Decius		c. 250 28. Sept.
	2645	Marimus	Levit M.	Decius	Noello	c. 250 20. Dkt.

<sup>1)</sup> Einer der Siebenschläfer. Ihre Namen find: Maximian, Malchus, Martinian, Dionysius, Johann, Serapion und Konftantin.

<sup>2)</sup> Zugleich mit dem Feste des heil. Märt. Tiburz und Valerian.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen.	Namen der Heiligen.	Der Heilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb.	Zeit des Todes.	Tag der kirchlichen Gedächtnisfeier.	
	2646	Maximus	Märt.	Diofletian	Apamea	c. 300	30. Okt.
	2647	Maximus	Bisch. Bef.	Konstanz	Mainz	IV.	18. Nov.
	2648	Maximus	P. M.	Valerian	Rom	c. 259	19. Nov.
	2649	Maximus	Bisch. B.		Noyan		27. Nov.
	2650	Maximus	Märt.	Valerian	Rom	c. 259	2. Dez.
	2651	Maximus	Bischof		Alexandrien		27. Dez.
1117	2652	Maximilian	Bisch. M.		Cilli	III.	12. Okt.
	2653	Maximilian	Bisch. M.				29. Okt.
1118	2654	Medard	Bischof		Soissons		8. Juni
	2655	Medard	Priest.		Paris		29. August
1119	2656	Meinhard	Einj. M.		Gallien		21. Jänner
1120	2657	Melania			Jerusalem	c. 450	31. Dez.
1121	2658	Melanius	Bisch.		Rennes	430 ob.	
						490	6. Jänner
1122	2659	Melanius	Bisch.		Rouen	III.	22. Okt.
1123	2660	Melas	Bisch.	Valens	Rhinoflura	V.	16. Jänner
1124	2661	Melassipp	Märt.	Julian Apof.	Ancyra	363	7. Nov.
1125	2662	<b>Melchiad.</b>	<b>Papst</b>	<b>Maximian</b>	<b>Rom</b>	<b>312</b>	<b>10. Dez.</b>
	2663	Meletius	Bischof		Konstantinop.	381	12. Febr.
	2664	Meletius	Feldh. M.	Antonin	Galatina	c. 174	21. Mai
	2665	Meletius	Bisch. B.		Cypren		24. Sept.
1126	2666	Meletius	Bisch. B.		Pontus	c. 300	4. Dez.
1127	2667	Meleusipp	Märt.	Mark. Aurel.	Langres	II.	17. Jänner
1128	2668	Meltime	Märt.	Antonin	Marcianopel	c. 174	15. Sept.
1129	2669	Melithon <sup>1)</sup>	Kr. M.	<b>Vicinus</b>	<b>Sebaste</b>	<b>320</b>	<b>10. März</b>
1130	2670	Melitus	Bischof		England	624	24. April
1131	2671	Memius	Ap. Sch. B.		Chalons	I.	5. August
1132	2672	Mennon	Centur. M.				20. August
1133	2673	Menalipp	Märt.				2. Sept.
	2674	Menander	Märt.		Prusa		28. April
	2675	Menander	Märt.		Philadelphia		1. August
1134	2676	Menander	Märt.	Valens	Konstantinop.	V.	4. Sept.
1135	2677	Menelaus	Mrt		Uvergne		22. Juli
1136	2678	Meneus	Märt.				24. Juli
1137	2679	Menignus	Walker M.	Decius	Paroi. Hellep	251	15. März
	2680	Mennas	Bischof		Konstantino	VI.	25. August
	2681	<b>Mennas</b>	<b>Kr. M.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>Aegypten</b>	<b>c. 300</b>	<b>11. Nov.</b>
	2682	Mennas	Einfielder		Sumnium	579	11. Nov.
1138	2683	Mennas	Märt.	Maximian	Alexandrien	c. 306	10. Dez.
1139	2684	Menodora	Jungfr. M.	Maximian	Bythynien	c. 306	10. Sept.
	2685	Merkur	Kr. M.	Decius	Cäsarea	c. 250	25. Nov.
1140	2686	Merkur	Kr. M.	Vicinus	Leontini	c. 320	10. Dez.
1141	2687	Merkuria	Märt.	Decius	Alexandrien	c. 250	12. Dez.
1142	2688	Merkurtalis	Bischof		Forli	440	23. Mai
1143	2689	Merulus	Mönch		Rom		17. Jänner
1144	2690	Metell	Märt.		Neu-Cäsarea		24. Jänner
1145	2691	Methodius <sup>2)</sup>	Bischof		Mähren	IX.	9. März
1146	2692	Methodius	Bischof		Konstantinop.	874	14. Juni
	2693	Methodius	Bisch. M.	Diofletian	Chalcis	c. 300	18. Sept.
1147	2694	Metran	Märt.	Decius	Alexandrien	249	31. Jänner
1148	2695	Metrobius	Märt.		Tripolis		24. Dez.
1149	2696	Metrodora	Jungfr. M.	Maximian	Bythynien	c. 306	10. Sept.
1150	2697	Metrophanes	Bisch. Bef.		Konstantinop.		4. Jun
1151	2698	Meuris	Märtirin		Gaza in Pal.		19. Dez.

<sup>1)</sup> Der Jüngste unter den 40 Märtyrern. Siehe Cyron.

<sup>2)</sup> Cyrillus und M. Landespatrone von Mähren. Ihr Fest wird in der Wiener-Erzdiözese am 11. März begangen.

Zahl der Namen.	Zahl d. Heiligen	Namen der Heiligen	Der eilige litt unter	Ort oder Land in dem d. Heilige starb	Zeit des Todes.	Tag a s der kirchlichen Gedächtnisfeier.
1152	2699	Nichäas	Prophet	Judäa		5. Jänner
1153	2700	Michael	Bischof	Synnada	c. 820	23. Mai
	2701	<b>Michael</b> <sup>1)</sup>	<b>Erzengel</b>			<b>29. Sept.</b>
1154	2702	Rigdonius	Märt.	Diofletian		23. Dez.
1155	2703	<b>Mikall</b> <sup>2)</sup>	<b>Kr. M.</b>	<b>Vicinus</b>	c. 300	<b>320 19. März.</b>
1156	2704	Milburge	Jungfr.		722	23. Febr.
1157	2705	Miles	Bisch. M.	Sapor	350	22. April
1158	2706	Minervin	Märt.			31. Dez.
1159	2707	Minervus	Märt.			23. August
1160	2708	Mimas	Kr. M.	Decius	c. 250	25. Okt.
1161	2709	Mirokles	Bisch. Bef.		c. 312	3. Dez.
1162	2710	Misael <sup>3)</sup>				16. Dez.
1163	2711	Mitrius	Märt.			13. Nov.
1164	2712	Modest	Kr. M.			12. Jänner
	2713	Modest	Märt.			12. Febr.
	2714	Modest	Levit M.			12. Febr.
	2715	Modest	Kind M.			12. Febr.
	2716	Modest	Bisch. Bef.		480	24. Febr.
	2717	<b>Modest</b> <sup>4)</sup>	<b>Märt.</b>	<b>Diofletian</b>	<b>c. 300</b>	<b>15. Jun.</b>
	2718	Modest	Märt.	Diofletian	c. 300	10. Nov.
1165	2719	Modesta	Märt.			13. März
	2720	Modesta	Jungfrau		c. 680	4. Nov.
1166	2721	Modoald	Bischof		c. 760	12. Mai
1167	2722	Monas	Bischof			12. Okt.
1168	2723	Monegunde				2. Juli
1169	2724	<b>Monika</b> <sup>5)</sup>	<b>Witwe</b>		<b>387</b>	<b>4. Mai</b>
1170	2725	Monitor	Bisch. Bef.			10. Nov.
1171	2726	Montan	Märt.	Valerian	259	24. Febr.
	2727	Montan	Pr. M.	Diofletian	c. 300	26. März
	2728	Montan	Kr. M.	Hadrian	II.	17. Juni
1172	2729	Moriz	Märt.	Vicinus	c. 320	10. Juli
	2730	<b>Moriz</b> <sup>6)</sup>	<b>Kr. M.</b>	<b>Mazimian</b>	<b>286</b>	<b>22. pt.</b>
1173	2731	Mosens	Kr. M.		c. 250	18. Jänner
1174	2732	Moyfes	Bisch. Bef.		389	7. Febr.
	2733	Moyfes	Märt.			14. Febr.
	2734	Moyf. d. Aeth.	Einsiedl.			28. August
	2735	Moyf. d. Gef.	Propf.			4. Sept.
	2736	Moyfes	Priest. M.	Decius	c. 250	25. Nov.
1175	2737	Moysetes	Märt.			18. Dez.
1176	2738	Mucian	Märt.			3. Juli
1177	2739	Mucius	Diak. M.		251	22. April
	2740	Mucius	Pr. M.	Diofletian	c. 300	13. Mai
1178	2741	Muritta	Diak. B.	Hunnerich	c. 500	13. Juli
1179	2742	Musonius				24. Jänner
1180	2743	Mustiola	Märt.	Kurelian	III.	3. Juli
1181	2744	Myron	Bischof			8. August
	2745	Myron	Pr. M.	Decius	c. 250	17. August
1182	2746	Myrops	Märt.	Decius	c. 250	13. Juli

1) Das Fest seiner Erscheinung am 18. Mai.

2) Einer der 40 Märtyrer. Siehe Cyrion.

3) Einer der drei Jünglinge im Feuerofen.

4) Zugleich mit dem Feste seines heil. Ziehvaters Veit, und seiner h. Gattin Kreszentia.

5) Mutter des heil. Augustinus. — Ihr Fest in der Wiener Erzdiözese am 11. Mai.

6) Zugleich mit dem Feste der heil. Euperius, Kandidus, Viktor, Innozenz, Vitalis und der übrigen Krieger der thebäischen Legion.

Die Fortsetzung im nächsten Jahrgang.

# Genealogie

## Des österreichischen Kaiserhauses.

**Ferdinand I.** (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig; von Galizien, Podomeren und Illyrien; Erzherzog zu Oesterreich ic. ic.; geboren zu Wien den 19. April 1793; gekrönt als König von Ungarn zu Pressburg den 28. September 1830; trat nach dem Ableben Seines Vaters, Kaiser Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der Oesterreichischen Monarchie an, ließ sich den 14. Juny 1835 in Wien huldigen, wurde den 7. September 1836 als König von Böhmen, und den 6. Sept. 1838 als König der Lombardie und Venedig gekrönt.

### Gemahlin.

**Maria Anna Karolina** (Pia), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs Victor Emanuel von Sardinien, oberste Schutzfrau und Oberdirectorin des adeligen freyweltlichen Damenstiftes Maria-Schul zu Brünn, oberste Schutzfrau des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck, und Sternkreuz-Ordensdame, geboren den 19. September 1803; vermählt durch Procuracion zu Turin den 12. Februar, vollzogen zu Wien den 27. Februar 1831; gekrönt als Königin von Böhmen am 12. September 1836.

### Kaiserin-Mutter.

**Karoline** (Augusta), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maximilian (Jos.) höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 8. Februar 1792, vermählt durch Procuracion zu München den 29. Oct., und dann zu Wien den 10. Nov. 1816, Witwe seit 2. März 1835.

### Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

1. **Maria Ludovika** (Leop. Franz. Ther. Jos. Lucia), kaiserl. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla ic., Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterin des Constantinischen St. Georg-Ordens ic.; geb. den 12. December 1791, vermählt durch Procuracion zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. May 1821.
2. **Maria Klementine** (Franz. Jos.), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen ic., Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 1. März 1798, vermählt zu Schönbrunn den 28. Julius 1816 mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen von beyden Sicilien, Prinzen von Salerno, geb. den 2. Julius 1790.

3. **Franz** (Carl Jos.) kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen *ic.*, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. Ungar. St. Stephans-Ordens, Ritter des Russisch-kais. St. Andreas- und St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Klasse, des kön. Preuß. schwarzen Adler-Ordens, des kön. Französischen Ordens vom h. Geiste, und des kön. Baiarischen St. Hubert-Ordens, Großkreuz des kais. Brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze, des kön. Sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des königl. Hanoverschen Guelfen-Ordens, Ritter des großherzoglich Badenschen Ordens der Treue, und Großkreuz des Ordens vom Zähringer-Löwen, dann Ritter des großherzoglich Hessischen Haus-Ordens; k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 52 und Chef eines Russisch-kaiserl. Grenadier-Regiments; geb. den 7. December 1802.

Gemahlin: **Sophia**, (Friederica Dorothea), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maximilian (Jos.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 27. Januar 1805, und vermählt zu Wien den 4. November 1824.

Kinder: **Franz** (Joseph Carl); Ritter des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, k. k. Oberst und Inhaber des Drag. Regim. Nr. 3; geb. den 18. August 1830.

**Ferdinand** (Mar. Jos.); geb. den 6. July 1832.

**Karl** (Ludw. Jos. Maria); geb. d. 30. July 1833.

**Ludwig**, (Joseph Anton Victor,) geb. den 15. May 1842.

4. **Maria Anna** (Franz. Theres. Jos. Medarda), kaiserl. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen *ic.* Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Junius 1804.

### Oheime Sr. Majestät des Kaisers.

1. **Karl** (Ludw. Joh. Jos. Laur.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen *ic. ic.*; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Marien-Theresien-Ordens in Brillanten, Ritter des Russisch-kais. St. Andreas-, St. Alexander-Newski-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens erster Klasse, Großkreuz des königl. Großbritannischen Bath-, dann Ritter des königl. Preussischen schwarzen und rothen Adler-Ordens, Großkreuz der königl. Franzöf. Ehrenlegion, Ritter des königl. Sicilian. St. Jannarius- und Großkreuz des St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, dann des kaiserl. Brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze und des großherzogl. Toscanischen St. Josephs-Ordens; Gouverneur und General-Capitän des Königreiches Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inh. des Infanterie-Reg. Nr. 3 und des Uhlaren-Regimentes Nr. 3, geb. den 5. Sept. 1771.

Gemahlin: **Henriette**, (Aler. Friedr. Wilh.), Tochter des souverainen Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg; geb. den 30. October 1797, und vermählt zu Weilburg den 17. September 1815; gest. den 29. December 1829.

Kinder: A. **Maria Theresia** (Isabella), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 31. Julius 1816; vermählt den 9. Jänner 1837 zu Orient mit Ferdinand II., König des Königreiches beyder Sicilien; geboren den 12. Januar 1810.

- B. Albrecht** (Friedrich Rudolph), Ritter des goldenen Vlieses, des Ruffisch-kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Klasse, des königl. Preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, des königl. bayr. St. Hubertus- und des königl. Hanov. St. Georgs-Orden, dann Großkreuz des königl. Sicilian. St. Ferdinand- und Verdienstordens, des königl. Hannoverischen Guelphen-Ordens, des großherz. hessischen Ludwigs-Ordens und des herzogl. Braunschweigischen-Ordens Heinrich des Löwen, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Inh. des k. k. Inf. Reg. Nr. 44 und Chef eines Ruffisch-kaiserl. Uhlanen-Regiments Nr. 5; geb. 3. Aug. 1817, vermählt am 1. Mai 1844 mit der königl. Prinzessin Hildegard von Bayern, geb. den 10. Juni 1825.
- C. Karl Ferdinand**, Ritter des goldenen Vlieses, des kaiserl. Ruffischen St. Andreas- und St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Klasse, dann des königl. Preuß. schwarzen und rothen Adler- und des königl. bayr. St. Huberts-Orden, Großkreuz des großherzogl. Toscanischen St. Joseph-Ordens, k. k. General-Major und Inhaber des k. k. Inf. Reg. 51, dann Chef eines Ruffisch-kaiserl. Uhlanen-Reg.; geb. den 29. July 1818.
- D. Friedrich** (Ferdinand Leopold), Ritter des goldenen Vlieses und des militär. Maria-Theresien-Ordens, des kais. Ruff. St. Andreas- und Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster, und des St. Georg-Ordens vierter Klasse, des königl. preuß. schwarzen Adler, des königl. bayr. St. Huberts- und des kön. Preuß. Militär-Ordens pour le mérite, Großkreuz des königl. Großbritannischen Bath- und des portugalsischen-Ordens von Thurm und Schwert, k. k. Vice-Admiral (Feldmarschall-Lieutenant) und Inhaber des Infant. Reg. Nr. 16; geb. den 14. May 1821.
- E. Maria Karolina** (Ludovica Christina), Sternkreuzordens-Dame, Äbtissin des adelichen Damen-Stiftes zu Prag, geb. den 10. September 1825.
- F. Wilhelm** (Franz Karl), Ritter des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, k. k. Oberst und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 12; geb. den 21. April 1827.
- 2. Joseph** (Ant. Joh.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ic. Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. Ungarischen St. Stephans-Ordens, (G. C. E. K.), Großkreuz des kaiserl. Brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze, Palatinus, königl. Statthalter und General-Capitän des Königreiches Ungarn, Comes et Iudex Jazygum et Cumanorum, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Husaren-Regimentes Nr. 2 und des Palatinal-Husaren-Regimentes Nr. 12, Oberster und immerwährender Obergespann der vereinigten Gespannschaften Pesth, Pilis und Solth, Präsident der königl. Ungarischen Statthalterey und der Septemviral-Gerichtstafel ic.; geb. den 9. März. 1776.
- Dritte Gemahlin: **Maria Dorothea**, (Wilhelm. Carol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedr. Alexand. von Württemberg; geb. den 1. Novemb. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Teck d. 24. Aug. 1819.

**Kinder: A. Stephan**, (Franz Victor), Ritter des goldenen Vlieses, des königl. Preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, des königl. Hanov. Haus-Ordens vom heil. Georg und des großherz. Badischen Ordens der Treue, Großkreuz des großherz. Toskan. St. Josephs, des Constantinischen St. Georg-Ordens von Parma, und des Ordens der kön. Württembergischen Krone, des königl. Hannoverischen Guelphen-Ordens, des großherzogl. Badischen Ordens vom Jähringer Löwen, des churfürstlich Hessischen Hausordens vom goldenen Löwen, des großherzogl. Hessischen Ludwig-Ordens, des großherzogl. Oldenburg. Haus-Ordens, des herzoglich Braunschweigischen Haus-Ordens Heinreich des Löwen, und des herzogl. Anhaltischen Haus-Ordens Albrecht des Bären, k. k. General-Major und Inhaber des k. k. Inf. Regiments Nr. 58, Landes-Chef im Königreich Böhmen; geb. den 14. September 1817.

**B. Elisabetha**, (Franziska Mar.); geb. den 17. Jänner 1831.

**C. Joseph**, (Carl Ludw.); geb. den 2. März 1833.

**D. Maria** (Henrica Anna); geb. den 23. August 1836.

**3. Johann Baptist**, (Joseph Fab. Sebast.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, ic.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Marien-Theresien-, des Oesterreichisch-kaiserl. Leopold-Ordens, Ritter des Russisch-kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und St. Annen Ordens erster Classe, des königl. Preussischen schwarzen und rothen Adler-Ordens, dann Großkreuz des königl. Württembergischen Militär-Verdienst-Ordens, und Ritter des königl. Sächsischen Ordens der Krone; dann Großkreuz des herzogl. Sächsisch-Ernestinischen Hausordens und des königl. griechischen Ordens des Erlösers, Ritter des großherzogl. Baadischen Ordens der Treue, Großkreuz des kön. Niederl. Civil-Verdienstordens vom Niederländischen Löwen, und des großherzoglich Hessischen Ludwig-Ordens, k. k. General-Feldmarschall, General-Director des Genie- und Fortifikations-Wesens, der Ingenieur- und der Neustädter Militär-Akademie, und Inh. des Dragoner-Reg. Nr. 1, dann Chef des Sapeur-Grenadier-Bataillons im Russisch-kaiserl. Genie-Corps und Inh. eines kön. Preuß. Inf. Reg.; geb. den 20. Januar 1782.

**4. Rainer**, (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronymus), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ic.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephan- und des Oesterreichisch-kaiserl. Leopold-Ordens; dann Ritter des Oesterr. kaiserl. Ordens der eisernen Krone erster Classe in Brillanten, und des kön. Sardin. Ordens der Annunziade; Vice-König des Lombardisch-Venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie Regiments Nr. 11; geb. den 30. September 1783.

Gemahlin: **Maria Elisabetha Franzisca**, Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. April 1800, und vermählt zu Prag den 28. May 1820.

**Kinder A. Adelheit**, (Franz. Mar. Rainera Elisabetha Clotilde), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 3. Junius 1822, vermählt den 12. April 1842 zu Stupinigi bey Turin mit Victor Emanuel, Herzog von Savoyen und Erbprinzen v. Sardinien, geb. den 14. März 1820.

- B. **Leopold**, (Ludwig Mar. Franz Julius Eustachius Berh.),  
Ritter des gold. Vlieses, und des kbn. Sard. Ordens der  
Annunziade; k. k. Oberst und Inhaber des Infanterie-Regi-  
ments Nr. 53, geb. den 6. Junius 1823.
- C. **Ernest**, (Carl Felix Maria Rainer Gottf. Cyriac.), k. k. Oberst,  
geb. den 8. August 1824.
- D. **Sigismund**, (Leopold Maria Rainer Ambros. Val.), k. k.  
Oberst; geb. den 7. Januar 1826.
- E. **Rainer**, (Ferd. Maria Joh. Ev. Franz Hygin.), k. k. Oberst,  
geb. den 11. Januar 1827.
- F. **Heinrich**, (Anton Maria Rainer Carl Gregor), k. k. Oberst,  
geb. den 9. May 1828.
5. **Ludwig**, (Jof. Ant.), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, kbnigl.  
Prinz von Ungarn und Böhmen u.; Ritter des goldenen Vlieses, Groß-  
kreuz des kbnigl. Ungar. St. Stephans-, und Ritter des Russisch kaiserl.  
St. Andreas-, St. Alexander Newski-, des weißen Adler- und St. An-  
nen-Ordens erster Classe, und des kbnigl. preuß. schwarzen Adler-Ordens  
k. k. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Director und Inh. d.  
Infant. Reg. Nr. 8; geb. den 13. Dezemb. 1784.

# Beigaben

zum

## Familien-Kalender 1845.

Der

### Hofstaat Kaiser Leopolds I.

(Im Auszuge nach dem Schematismus von J. 1705.)

Die vornehmsten Minister sind: Der Obriste Hofmeister, sodann der Obriste Kämmerer, nach diesem der Obriste Hofmarschall, und endlich der Obrist Stallmeister. Der ganze übrige Hofstaat wird in diese vier hohen Aemter eingetheilet, wie hernach folget. Es ist aber anbey zu merken, daß wann ein Kaiser mit Tode abgeheth, alle Bedienten des ganzen Hofes sogleich ihrer Dienste entlassen seyen, und der neue Kaiser nimmt sodann Diejenigen, welche ihm belieben, erst wiederum an. Der einzige Reichs-Vizekanzler, bleibt in seinen Diensten unverrückt, weil seine Charge nicht sowohl von dem Kaiser, als von Chur-Mainz und dem ganzen Reiche dependirt.

#### I. Obristen-Hofmeistersstab.

Ferdinand Graf von Harrach, Obrister Hofmeister, hat den ganzen Hof zu commandiren, und zur Besoldung . . . . . 6200 fl.  
Ingleichen für die freie Tafel, so er hält . . . . . 12000 "  
Und gehören zu dessen Stab:  
Obrister-Hofkuchenmeister, Ferdinand Graf von Mollart . . . . . 1000 fl.  
Obrister-Silberkämmerer, Johann Graf von Conzin . . . . . 1000 "  
Unter-Silberkämmerer, Egidi Graf von Königsacker . . . . . 400 "  
Der Obrist-Stabelmeister, Christoph Freiherr von Kleinitz, geheth voran, wenn man dem Kaiser die Speisen aufträgt, klopft mit einem Stabe an die Thüren, damit die in der Ritterstube und in der Anticamera stehenden Personen Platz machen. Die andern Truchseß warten dem Kaiser bei der Tafel an, und sind deren 37. Bekommt einer zur Besoldung 360 fl.  
13 Mundschenken, 2 Worschneider.  
Die Hofcapelle, wobei der Hofprediger P. Ferdinand Widmann, S.J. 200 fl.

Der Oberhoffkaplan, und 6 Hoffkapläne, jeder . . . . .	200 fl.
1 Capelldiener und ein Custos . . . . .	100 "
Die Hof-Musici bekommen zusammen . . . . .	43702 "
1 Spanischer geheimer Hof-Secretarius.	
1 Deutscher Hof-Secretarius.	

### Die Offiziers und Hofbediente.

1 Hofcontrolor . . . . .	600 fl.	1 Tapezierer-Gehülfe . . . . .	72 fl.
1 Adjunkt . . . . .	120 "	2 Saal-Thürhüter, jeder . . . . .	120 "
5 Hofmedici, jeder . . . . .	360 "	1 Licht-Kammerer . . . . .	180 "
2 Hoffsecretarien, jeder . . . . .	400 "	4 Hof-Courier, jeder . . . . .	180 "
1 Obertapezierer . . . . .	200 "	1 Silberdiener . . . . .	160 "
1 Untertapezierer . . . . .	100 "	1 Silberwäscher u. 1 Silberig. . . . .	60 "
5 Herolde, als 2 des römischen Reiches, 1 Hungarischer, ein Böhmischer, 1 Oesterreichischer.			
1 Tanzmeister, 1 Untertanzmeister und 5 Hoftänzer			
1 Bibliothekar mit 1 Bibliothek Diener.			
2 Historici: Conte Gio. Battista Comazzi, und Joseph de Prata.			
2 Architekten, Ludw. Octavius B. v. Bournacci, und Johann Bernhard Fischer von Erlach.			
3 Ingenieurs, 1 Opticus, 1 Mathematicus, 1 Astrologus, 3 Hofpoeten.			

### Bei dem Zehr-Gaden.

1 Küchenschreiber . . . . .	240 fl.	1 Einkaufs-Gehülfe . . . . .	82 fl.
1 Zehrgadner . . . . .	192 "	5 Zehrgaden-Träger, jedem . . . . .	50 "
1 Gegenschreiber . . . . .	106 "	1 Geflügel-Mayer . . . . .	108 "
1 Zehrgadner-Gehülfe . . . . .	72 "	1 Hofzuschroter . . . . .	108 "
1 Ober-Einkäufer . . . . .	180 "		

### Bei der Kellerey.

1 Sumelier . . . . .	200 fl.	1 Mundbäcker . . . . .	108 fl.
1 Kellermeister . . . . .	200 "	1 Kellerbinder . . . . .	58 "
1 Kellerschreiber . . . . .	106 "	1 Eisträger . . . . .	24 "
3 Kellerdiener, jeder . . . . .	48 "		

### Bei der Tafel-Bedienung.

1 Kammerherrn-Tafeldecker und 1 Gehülfe . . . . .	48 fl.
1 Patrum-Tafeldecker und 1 Gehülfe . . . . .	48 "
1 Secretarien-Tafeldecker und 1 Gehülfe . . . . .	36 "
1 Kammerdiener-Tafeldecker und 1 Gehülfe . . . . .	48 "
1 Edelknaben-Tafeldecker und 1 Gehülfe . . . . .	48 "
1 Offizier-Tafeldecker . . . . .	36 "

### Bei der Hofküche.

2 Mundköche jeder . . . . .	240 fl.	4 Meister-Bäckerei-Köche und	
7 Meisterköche, jeder . . . . .	120 "	4 Bratermeister jeder . . . . .	120 fl.

18 Unterköche, jeder . . . . .	108 fl.	2 Holzhacker, jeder . . . . .	24 fl.
1 Küchen-Dürhütter . . . . .	108 "	20 Kochjungen, jeder . . . . .	16 "
5 Zuseher, jeder . . . . .	80 "	2 Bäckereien-Jungen, jeder . . . . .	20 "
4 Küchenträger, jeder . . . . .	24 "		

30 Personen zum Feuermachen, Holztragen, Anrichten Geschirrwaschen.

### Beim Waschhause.

- 1 Leib- und Mund-Wäscherin.
- 1 Tafelwäscherin.
- 1 Edelknab- und Offizier-Wäscherin.

## II. Obrist-Kämmerer-Stab.

Obrister Kämmerer, Heinrich Fürst zu Fundi, Graf zu Mannsfeld . . . . . 12700 fl.

Dieser führet die Ambassadeurs, Abgesandten und andere Standespersonen zur Audienz, dahero auch ihm die Creditiv-Schreiben der Gesandten vorhero eingeliefert werden, und von ihm demselben durch einen Dürhütter von der Anticamera eine gewisse Stunde zur Audienz angesetzt wird. Unter ihm stehen die Kammerherren, deren jeder zur Besoldung hat 480 fl. wiewohl keiner solche zu ziehen verlangt.

(423 Kammerherrn.)

Der kaiserliche Beichtvater, P. Franz Menegatti, S.J.Dr. Theol. cum socio et famulo . . . . .	1000 fl.	5 Kammertrabanten, jeder . . . . .	72 fl.
6 Leibmedici, jeder . . . . .	1000 "	3 Kammerlappen oder kurzweilige Leute jeder . . . . .	18 fl.
1 Leibapotheker, 3 Leib-Balbiere . . . . .	600 fl.	1 Hoffmeister derselben . . . . .	80 "
1 Kammerzahlmeister . . . . .	600 fl.	6 Kammerfourierträger, jeder . . . . .	36 "
16 Kammerdiener, worunter der Schatzmeister, jeder . . . . .	200 fl.	1 Gallerie-Inspektor . . . . .	
1 Kammer Schneider . . . . .	150 "	1 Gallerie-Kupferstecher . . . . .	800 fl.
2 Guarda robba, jeder . . . . .	200 "	1 Kupferdrucker . . . . .	150 "
2 Kammerfouriere, jeder . . . . .	150 "	1 Kammeruhmacher . . . . .	120 "
2 Kammerthürhütter, jeder . . . . .	120 "	1 Kammergoldschmied . . . . .	300 "
2 Kammer-Zwergdiener, jeder . . . . .	18 "	1 Perlensticker . . . . .	240 "
1 Oratoriendiener . . . . .	120 "	1 Weinschneider oder Bildhauer . . . . .	500 "
		1 Kammersteinschneider, 1 Kammerchrystallschneider, 1 Kammer-Ebenist.	

## III. Obrist-Hofmarschall-Stab.

Der Obrist-Hofmarschall Georg Adam Graf von Martiniz hat zur jährlichen Besoldung 3000 fl. Ihm gehört die Jurisdiction nicht allein über die Hof-Bediente, sondern auch Fremde, als: Abgesandten, Residenten, Agenten, Sollicitanten etc. Er machet auch Quartier, wenn der Kaiser seine Residenz verändert. Dahero unter ihm das Hofquartieramt, und darinnen befindlich:

- 1 Oberhofquartiermeister, 6 Hoffouriere.

Ferner das Obersthofmarschallamt, darin 7 Rätthe und Assessores, 1 Secretarius, 1 Expeditor und Registrator, 1 Schreiber, 5 Amtstrabanten, 3 Einspäniger, 1 Profosz sammt 1 Knecht.

Diese insgesammt haben jährlich zur Besoldung . . . . . 2928 fl.

#### IV. Obrist - Stallmeister - Stab.

Der Obriste Stallmeister Philipp Graf von Dietrichstein, hat zur Besoldung 2000 fl. Ihm ist Alles, was zum Stall gehört, untergeben, und hilft dem Kaiser zu Pferde oder Wagen. Außer der Stadt aber pflegt er mit entblößtem Haupte bei dem Kaiser in der Kutsche zu sitzen. Es sind auch an denselben die Exercitien = Meister bei Hofe gewiesen. Zu seinem Stabe gehören auch die kaiserlichen Edelknaben, so gräflichen und freiherrlichen Standes, deren keine gewisse Zahl, sondern belaufen sich insgemein auf 18, 20 bis 24. Sie bekommen außer der Livree keine Besoldung, sondern ein jeder empfängt bei der Ausmusterung, oder wenn er wehrhaft gemacht wird . . . . . 300 fl.

1 Edelknaben = Hofmeister . . . . .	236 fl.	1 Lautenist . . . . .	200 fl.
1 Edelknaben = Präceptor . . . . .	100 "	1 Trinciermeister, 1 Ballonmeister.	
1 Tanzmeister . . . . .	200 "	1 Hofmeisters = und 2 Knabendiener,	
1 Fechtmeister . . . . .	200 "	jeder . . . . .	28 fl.
1 Sprachmeister . . . . .	200 "		

Ingleichen gehören unter den Obrist = Stallmeister = Stab folgende Bediente:

1 Futtermeister . . . . .	400 fl.	1 Heumeister . . . . .	108 fl.
1 Futtererschreiber . . . . .	200 "	1 Senftenmeister . . . . .	108 "
2 Schreiber beim Hoffutter = Amt,		1 Geschirrmeister . . . . .	108 "
jeder . . . . .	50 fl.	1 Rüstmeister . . . . .	108 "
1 Ober = Rossbereiter . . . . .	1400 "	1 Verwalter über die gestickte Sattel-	
1 Unter = Rossbereiter . . . . .	600 "	kammer . . . . .	108 fl.
6 Bestien = Bereiter, jeder . . . . .	200 "	2 Schmiede, jeder . . . . .	108 "
2 Sattelnknechte, jeder . . . . .	200 "	1 Zeltschneider . . . . .	108 "
1 Sattelübergeher . . . . .	108 "	1 Sattler . . . . .	108 "
1 Büchsenspanner . . . . .	108 "	1 Riemer . . . . .	108 "
1 Wagenmeister . . . . .	150 "		

Unter den Obrist = Stallmeister gehören auch:

14 Hoftrumpeter mit dem Heerpauker		5 Sesselträger, jeder . . . . .	108 fl.
jeder . . . . .	200 fl.	55 Klepperknechte, jeder . . . . .	108 "
15 Leiblackaien, einer . . . . .	144 "	2 Leibkutscher, jeder . . . . .	150 "
1 Stiefelwischer . . . . .	200 "	30 Stangenreiter, jeder . . . . .	108 "
30 Reitknechte bei den Zummelpferden		4 Mitteljungen, jeder . . . . .	108 "
jeder . . . . .	108 fl.	3 Heubinder, einer . . . . .	108 "

10 Thorsteher im Schwarzen-Habit, jeder . . . . .	52 fl.	8 Nachtwächter, jeder . . . . .	104 fl.
--	--------	---------------------------------	---------

**Nach diesen folget die Leibgarde zu Pferde oder Hartschierer.**

1 Hartschierhauptmann, Nikolaus Graf Palffy hat Gage. 2000 fl.	seits bei Kriegs-Chargen bereits müssen gewesen seyn.
1 Lieutenant.	5 Trompeter, jeder . . . . . 200 fl.
1 Oberfourier . . . . . 400 fl.	1 Pauker . . . . . 200 "
1 Unterfourier . . . . . 356 "	1 Ansager . . . . . 100 "
10 Rottmeister, jeder . . . . . 224 "	1 Wachtknecht . . . . . 100 "
90 Hartschierer, deren jeder. 200 "	1 Schmied . . . . . 200 "
welche theils von Adel, und aller-	

**Die Leibgarde zu Fuß, bei welcher :**

1 Trabantenhauptmann Aloys Rai- mund Graf von Harrach, hat Gage . . . . . 2000 fl.	müssen Unteroffiziers-Chargen bedienet haben, und begleiten den Kaiser, wenn er weggeheth, nur bis an das Burg- und Stadtthor.
1 Lieutenant	1 Pfeifer . . . . . 108 fl.
1 Oberfourier . . . . . 200 fl.	1 Trommelschläger . . . . . 108 "
1 Unterfourier . . . . . 178 "	1 Ansager . . . . . 72 "
10 Rottmeister, jeder . . . . . 132 "	1 Uhrrichter . . . . . 72 "
90 Trabanten, jeder . . . . . 108 "	1 Wachtknecht . . . . . 62 "
welche von Rechtswegen alle im Kriege	

**Die Jägeren, bei welcher :**

1 Obrister Hof- und Landjägermeister, 1 Vice-Ober- und Land-Unterjägermeister, 6 Forstmeister, 9 reitende Jäger, 18 Jungejäger, 2 Geschirrmeister, 11 Plack-Knechte, 9 Ringknechte, deren allerseits jährliche Besoldung läuft auf . . . . . 17504 fl	Ingleichen die Extraordinari auf . . . . . 3235 "
--	---

**Die Falkneren, bei welcher :**

1 Obristfalkenmeister, der unter sich hat, 1 Secretarium, 4 Falkenmeister, 1 Raiger-Falkenmeister, 1 Cröin Falkenmeister, 1 Mellon-Falkenmei- ster, 1 Revier-Falkenmeister, 2 Ausspenknechte, 4 Falknerknechte, 2 Rai- ger-Warter, 8 Falknerjungen, 2 Hundsjungen. Dieser allerseits Besoldung belauft sich auf . . . . . 13665 fl.
---

**Der römischen Kaiserin Hofstab.**

Der Obriste Hofmeister Carl Graf von Thurn und Tassassina, dessen jährliche Besoldung . . . . . 2000 fl.	6 Kammerdiener, jeder . . . . . 200 fl.
1 Kammersekretarius . . . . . 1000 "	2 Kammerthürhüter, jeder. 120 "
1 Guardadamas . . . . . 300 "	2 Kammerheizer nebst einem Jun- gen . . . . . 150 fl.
	2 Kammertrabanten, jeder . . . . . 72 "

1 Sumelier, nebst einem Jungen . . . . .	150 fl.	4 Frauenzimmerschuster, jeder	48 fl.
1 Leibschneider . . . . .	200 "	Beichtvater, P. Balthasar Müller S. J.	"
11 Sesseltrager, zusammen . . . . .	120 "	Frauenzimmer-Beichtvater, P. Germanus Plume.	"
1 Frauenzimmer-Türhütter . . . . .	120 "	1 Kammerzahlmeister.	"
1 Frauenzimmer-Tafeldecker . . . . .	48 "		
8 Fräuleinschneider, deren jeder 2 Fräu-			

### Im Frauenzimmer.

Obriste-Hofmeisterin der Kaiserin, Elisabetha Colonna, verwitbte Gräfin von Fels, geb. Gräfin von Schreffenberg, hat Befoldung . . . . . 884 fl.

Anna Maria verwitbte Gräfin von Breuner, Fräulein-Hofmeisterin . . . . . 800 "

1 Ehrenfran . . . . .	500 fl.	1 Kammerköchin . . . . .	100 "
16 Kammer- u. Hoffräulein jede . . . . .	432 "	1 Krankwärterin . . . . .	48 "
1 Guardadamasin . . . . .	400 "	20 Jungfrauen, der 16 den Kammer- und Hoffräuleins, von übrigen 4 aber eine jede 2 Kammerdienerinnen zur Bedienung zugegeben, und bekommt jedwede . . . . .	48 fl.
1 Dolmetscherin . . . . .	400 "	1 Auskehrerin . . . . .	24 "
8 Kammerdienerinnen, jede . . . . .	90 "	1 Leibnäderin . . . . .	"
1 Kammerfrau . . . . .	100 "		
1 Kammermensch . . . . .	32 "		
1 Kammerweib . . . . .	32 "		
1 Mundköchin . . . . .	100 "		

(Folgt der Hofstatt des römischen Königs, der römischen Königin, des Erzherzogs Carl, und der kaiserlichen Prinzessinen.)

Zum Schlusse möge hier die Schilderung stehen, welche ein gleichzeitiger Geschichtschreiber von dem Hofe des Kaisers entwirft.

„Ist aber der Kaiser in aller seiner Ausführung aus einer höchst löblichen Tugend modest, so leuchtet hingegen die kaiserliche Pracht an seinen Cavaliers und hohen Ministern für. Kein Hof von Europa zeigt so viel Kostbarkeit in Karossen, Livreen und Kleidungen unter den Ministern, als dieser. Die Augen vergehen den Anschauenden, wenn man an einem hohen Galatage die goldene Gala siehet, wo alle Minister in Rock, Hosen und Mäntel von drap d'or mit drap d'argent gefüttert, und noch dazu über und über mit goldenen Spitzen frisiert, gekleidet seyn, welche Pracht sich noch mehr an den Damen ereignet, die über dieses mit einem unschätzbaren Schmuck prangen. Und welcher Hof von Europa kann eine Antikammer zeigen, wo sich 50, 60 und mehr Cavaliers befinden, davon der geringste 50000 fl. Revenuen hat, einige aber bis 500000 und mehr. Von solchen bestehet nun des Kaisers Hofstatt, nämlich in der Menge seiner geheimen Rätthe und Kammerherren. Er hat nämlich in seinen Diensten 165 wirkliche Geheime Rätthe, und 4 Titular-Geheime Rätthe, desgleichen 426 wirkliche Kammerherrn, die entweder Fürsten oder Grafen sind.“

## Andachtsübungen des Kaisers Leopold I.

Welche Feiertage der Kaiser Leopold besonders festlich begangen, und in welchen Kirchen er das ganze Jahr hindurch seine Andacht gehalten, ist in einem Kalender aufgezeichnet, der zu Wien im Druck erschien.

„Den 1. Jänner pflegte der Kaiser bei den P. P. Jesuiten im Professhause am Hof mit Anhörung der Predigt und hohen Amts zu feyern, nachgehends aber allda zu speisen, und nach der Vesper einer erbaulichen Comödie beizuwohnen.“

„Also celebrirte er den 20. dieses Monats das Fest des h. Sebastiani, und hielt den Gottesdienst bei den P. P. Benediktinern, zu den Schotten genannt.“

„Den 2. Februar hielt er eine öffentliche Prozeßion, zu Ehren der Mutter Gottes, nach der Hofkirche zu den Augustinern, Abends aber erschien er auf dem Hofe bei der Frauen-Säule.“

„Den 6. Februar hielt er seine Andacht bei den regulirten Chorherren des h. Augustin, zu St. Dorothea.“

„Den 8. März, als am Feste des h. Johann von Gott, war er bei den barmherzigen Brüdern in der Leopoldstadt.“

„Den 19. dieses Monats, am St. Josephstage in der Klosterjungfrauen Kirche, zu den Sieben Büchern genannt.“

„Den 21. als am Feste des h. Benediktus bei den Benediktinern zu den Schotten.“

„Den 3. Mai ward das Fest zum Andenken des h. Kreuzes, welches in dem Brand der kaiserlichen Burg 1668 unversehrt geblieben, von dem Kaiser in dem Professhause der Jesuiten am Hof begangen.“

„Den 13. Juni hielt er seine Andacht bei den P. P. Minoriten hinter dem Landhause;“

Den 16. Juli, am Gedächtniß U. P. J. vom Berge Carmel in dem Frauenkloster der Siebenbüchnerinnen;“

„Den 25. am Feste des h. Apostels und Patrons von Spanien, St. Jacob, in dem Frauenkloster der Jakobinnen.“

„Den folgenden Tag aber, am Festtage der h. Anna, im Probationshause der Jesuiten bei St. Anna.“

„Den 30. dieses Monats verehrte er den h. Ignazius in dem Professhause der Jesuiten am Hof.“

„Den 2. August, am Fest Portiuncula, hatte er seine Andacht bei den Capuzinern.“

„Den 4. am Tage St. Dominikus, bei den Dominikanern.“

„Den 10. am Tage St. Laurenti in dem Nonnenkloster St. Laurenz.“

„Den 12. am Tage der h. Clara in dem königlichen Kloster St. Clara.“

„Den 16. dieses Monats bei den Augustinern zu St. Rochus auf der Landstraße.

„Den 14. September feierte er das Fest der Kreuzerhöhung im Professorenhause am Hof;“

„Den 4. Oktober das Fest des h. Franz von Assisi, bei den Franziskanern und Capuzinern;“

„Den 15. am Tage der h. Theresia in dem Carmeliterkloster zu St. Joseph, oder bei den Siebenbüchnerinnen;“

„Den 21. am Tage der h. Märtyrin Ursula bei den Ursulinerinnen.“

„Den 3. December beging er das Fest des h. Franz Xaver, in dem Jesuiten-Collegio;“

„Den 26. Das Fest des h. Stephan in der Cathedralkirche zu St. Stephan. Außer was er in der Fasten mit Besichtigung der h. Gräber durch die ganze Stadt zu Fuß, desgleichen in einer Wallfahrt nach Hernald bei den Stationen seine Devotion zu bezeugen, Gott für Ehre und dem Volke für Erbauung gab.“

## Die Klöster in Wien.

Von der Entstehung der Stadt bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts.

Der h. Severin, der Apostel von Oesterreich, der um das Jahr 454 den Segen des Christenthums in diese Gegenden brachte, erbaute das erste Kloster außerhalb der Stadt\*), der allgemeinen Meinung nach das heutige St. Johann am Alserbach (die sogenannte Lazarethkirche.\*\*\*) In den Stürmen der Völkerwanderung theilte es gleiches Schicksal mit der Stadt, welche entvölkert und verheert wurde.

Das noch bestehende Benediktinerstift zu den Schotten wurde von dem ersten Herzoge Oesterreichs aus dem Hause Babenberg, Heinrich Jasomirgott, im J. 1158 erbaut, und schottischen Benediktinern eingeräumt. Das Kloster sollte zugleich als Herberge und Hospital ausschließlich für schottische und irländische Kreuzfahrer und Pilger dienen; weswegen der Herzog bedeutende Einkünfte und Besitzungen dazu stiftete, an welchen sich jedoch in der Folge durch spätere Stiftungen, Tausch und besondere Verträge Manches geändert hat. Er baute es außer der Stadt auf dem Plage, worauf jetzt das Zinshaus am Eingange der Kienngasse steht; der gegenwärtige Schottenhof war damals des Klosters Meierhof; zu Anfang des J. 1158 war der Bau vollendet, die Mönche zogen unter ihrem ersten Abt Santinus ein. Der Stiftbrief wurde mit

\*) Die Stadt Wien hieß damals Fabiana.

\*\*) Um sich der Andacht und ungestörten Betrachtungen überlassen zu können, baute er sich eine Kapelle; sie steht noch zwischen Ober- und Unter-Sievering, welche ihren Namen von ihm haben. Als die vermehrte Bevölkerung seine Einsamkeit dort störte, suchte er sich im dichten Wald eine verborgene Stelle, welche die Fabianer nach seinem Tode mit einer Kapelle bezeichneten, woraus in bessern Zeiten die uralte Kirche erbaut, und des Heiligen Stätte (Heiligenstadt) genannt worden.

besonderer Feierlichkeit ausgefertigt; die Aebte von Heiligenkreuz, Mälk und Göttweih, zehn Grafen und Ritter, acht Ministerialien, zwei Pfarrer und fünf Pröpste sind unterschrieben; und ausdrücklich erwähnt, daß Eberhard, Erzbischof von Salzburg, und Conrad Bischof von Passau, des Herzogs Bruder und Diöcesan in Oesterreich, die Stiftung genehmiget und bestätigt haben. In diesem Stiftsbrief und in zwei andern Urkunden von J. 1161 werden mit Einwilligung des Bischofs von Passau, des Pfarrers bei St. Stephan Heberger und der ganzen Gemeinde dem Abt des Schottenklosters pfarrherrliche Rechte über die Gegend vom Burggraben am Hof bis St. Johann am Alferbach und bis zum Einfluß des Alferbaches in die Donau verliehen, ferner in der Stadt über die Kapellen Maria Stiegen, St. Peter, St. Ruprecht und St. Pankraz.

Die Mitglieder des Schottenstiftes leisteten große Dienste zur Zeit der Kreuzzüge und Pilgerfahrten, für die sie gestiftet wurden. In späteren Zeiten, als es damit lange vorüber war, erwartete und forderte man von ihnen Dienste in der Seelsorge. Diese konnten sie mit ihrer fremden Sprache nicht leisten, und doch ergänzten sie sich hartnäckig immer nur mit Schottländern oder Irländern. Der Papst Martin V. befahl ihnen auf Verlangen des Herzogs Albrecht V. auch Deutsche und Leute von allen Nationen aufzunehmen; das wollten sie durchaus nicht, auch war ihre einst reiche Stiftung durch häufiges Tauschen und schlechte Wirthschaft so herab gekommen, daß sie bereits die Glocken im Thurm versezt hatten. Sie begehrten also Reisegeld um in das Stift St. Jakob zu Regensburg zurückzukehren, aus dem sie ursprünglich gekommen, und zogen im J. 1415 ab. Das Kloster wurde mit Deutschen besetzt, und der erste deutsche Abt, der gelehrte Professor Niklas von Respitz ward durch deutschen Fleiß des tiefgesunkenen Klosters Wiederhersteller.

Der Herzog Leopold VII. der Glorreiche führte den Orden der Dominikaner aus Ungarn 1226 ein, und gab ihnen das Haus der Tempelherren, welche dafür Rauchenwart und Fischamend erhielten. Das Kloster, welches 1529 von den Türken zerstört wurde, ließ Kaiser Ferdinand I. erneuern, und Ferdinand II. vergrößern. Die Kirche zur h. Maria Rotunda ließ Kaiser Ferdinand III. 1631 nach dem Muster der gleichnamigen Kirche in Rom aufbauen.

Der Herzog Leopold, welcher den h. Ordensstifter, Franziskus von Assisi, auf seinen östern Reisen nach Italien persönlich kennen gelernt und seine erhabenen Tugenden bewundert hatte, zog einige seiner Jünger vom Minoritenorden nach Wien und erbaute ihnen ein Kloster auf dem heutigen Minoritenplatz hinter dem Landhause. Isabella, Gemahlin Kaiser Friedrichs des Schönen vollendete den Bau der Minoritenkirche, den Blanka, Rudolphs III. Gemahlin, angefangen hatte (1276). Die Ordensbrüder blieben daselbst bis zu ihrer Aufhebung (1783), worauf ihnen das Kloster und die Kirche der Weißspanier (Trinitarier) in der Alservorstadt eingeräumt wurde.

Unter demselben Herzoge Leopold bauten die Johanniter (Maltheser) im J. 1200 in der Kärntnerstraße auf der Stelle, wo sie noch stehen, Kirche und Haus für sich, und ein kleineres Haus daneben für die Pilger, welches man noch das Pilgram-Haus nennt. Auch die deutschen Herren bauten

im J. 1210 ein Haus in der Singerstrasse nächst St. Stephan, auch schon an seiner heutigen Stelle. Die gegenwärtige Kirche zur h. Elisabeth wurde 1326 unter Friedrich dem Schönen erbaut.

Drei Kärthnerische Fräulein von Paar, von Nappach, und von Kulm, durch ihre Verwandtschaft, und von dem Herzog Leopold dem Glorreichen unterstützt, bauten an der Stelle, wo Leopold der Freigebige dem h. Jacob eine Kapelle errichtete, eine Kirche und ein Nonnenkloster, in welchem sich jetzt die Aemter des k. k. Tabak- und Stempelgefälls befinden. Isabella, Tochter des Grafen Isolany trat 1642 als Nonne in dieses Kloster, und schenkte demselben den ihr eigenthümlichen Nothhof zu Biedermannsdorf. Der hochberühmte österreichische Gelehrte Thomas Ebendorfer, von seinem Geburtsorte gewöhnlich Haselbach genannt, war in den Jahren 1440 — 50 Beichtvater bei den Sakoberinnen.

Unter der Regierung desselben Herzogs bauten und stifteten der Wienerische Stadtkämmerer Gottfried und seine Ehewirthin Goldrum 1204 in ihrem Hof am Rienmarkt eine Kapelle der h. Dreifaltigkeit geweiht; später kam die Kapelle sammt dem Hof an die Congregation des h. Philippus Neri (Oratorianer); jetzt ist das ein Gasthof.

Herzog Albrecht der Lahme unterzeichnete 1348 die Stiftungsurkunde der Schwestern des dritten Ordens zu St. Theobald bei Wien (Raimgrube, Windmühle.) Dieses Frauenkloster muß nicht lange bestanden haben denn schon um die Mitte des 15. Jahrhunderts war es den Franziskanern eingeräumt, die der h. Johann v. Capistran\*) hier gegründet hatte. 1529 wurde es von den Türken zerstört, und die Franziskaner kamen zuerst nach St. Ruprecht, dann auf kurze Zeit nach St. Nikola in der Singerstrasse, und wurden dann in das gänzliche ausgestorbene Kloster der Büsserinnen bei St. Hieronymus untergebracht, wo sie noch gegenwärtig sind. Die jetzige schöne Kirche wurde 1614 vollendet.

Gerard, Pfarrer bei St. Stephan, stiftete unter der Regierung Ottokars von Böhmen das Prämonstratenser Nonnenkloster zur Himmelforte. Schon zwischen den J. 1230 und 1240 hatte sich Constantia, Ottokars Stief-Großmutter und verwittwete Königin von Böhmen nach Wien gezogen; und

---

\*) Der h. Johann v. Capistran, geb. 1386 im Neapolitanischen, trat in seinem 30. Jahre in den Franziskaner-Orden, dessen Reformator er wurde. Auf Befehl des Papstes Nikolaus V. und auf Ersuchen Kaiser Friedrichs IV. kam er 1450 nach Deutschland, um die Völker zum Kreuzzuge gegen die Türken zu begeistern. An der Stephanskirche sieht man noch die Kanzel, wo er unter einem unermesslichen Zulaufe predigte. Durch die Alles überwältigende Kraft seiner Rede brachte er ein Kreuzheer von 60000 Mann zusammen, die er dem Helben Hunyad zuführte. Die heldenmüthige Vertheidigung Belgrads, von welcher damals die Rettung Ungarns und der ganzen Christenheit abhing, muß der einflussreichen Wirksamkeit Capistrans zugeschrieben werden. Vom Lagerfieber ergriffen, starb der schon bei seinen Lebzeiten durch ganz Europa hochgepriesene Glaubensheld am 23. Oktober 1456.

hier in jener wilden stürmischen Zeit mit mehreren frommen Frauen ein einfaches, der Andacht gewidmetes Leben geführt. Nach ihrem Tode ließ sie diesen Frauen ein ansehnliches Vermächtniß, und sie führten dieselbe Lebensweise fort. Der Pfarrer Gerard schenkte ihnen sein Haus und seine Weingärten mit dem Beding, daß sie unter Clausur und nach der Regel des h. Augustin leben sollten. Der reiche Wienerbürger Albert Pippingen schenkte ihnen einen an das Kloster stoßenden großen Bauplatz 1272. Zu den Besitzungen dieses Chorfrauenklosters gehörte Simmering und Pögleinsdorf, in welsch' letzterem Orte die Oberin des Klosters Maria Gräfin Nigrelli im J. 1746 die schöne Kirche und den Pfarrhof erbaute. Die Himmelpfortgasse erinnert an die Stelle, wo einst Kirche und Klöster standen, dessen Räume sich über die Rauchensteinz- und Wallgasse bis zur Weiburggasse ausdehnten.

Im J. 1273 stiftete der Abt zu Heiligentkreuz Heinrich III. und der reiche Wienerbürger Paltram Bazo das Kloster der Cisterzienserinnen zu St. Nikola in der Singerstraße. Der biederer Otto von Perchtoldsdorf, Kämmerer von Oesterreich, war 1276 Vogt dieses Klosters. Nebst dem schon erwähnten Nonnenkloster bestand noch ein zweites, ebenfalls St. Nikola vor dem Stubenthor, beide des Cisterzienser-Ordens. Dieses zweite Kloster stand zu Anfang von Erdberg, ungefähr in der Rauchfangkehrergasse, und seine Besitzungen erstreckten sich bis auf den Rennweg. Albrecht III. kaufte das im Verfall befindliche Kloster in der Stadt um ein Jahrgeld von 50 Gulden, und richtete theologische Studien für den Cisterzienser-Orden dort ein; die Nonnen zogen zu ihren Schwestern in der Vorstadt. Als die Türken 1529 zur Belagerung Wiens heranrückten, flüchteten sie wieder in die Stadt, konnten aber ihr altes Haus nicht zurück erhalten; sie behielten sich nothdürftig in Herbergen, und wurden nach aufgehobener Belagerung, weil ihr ganzes Eigenthum verwüstet war, in verschiedene Klöster vertheilt. Erst 1623 kamen wieder Nonnen, Clarisserinnen, nach St. Nikola in der Singerstraße, nachdem es inzwischen ein Eigenthum des Georgen-Ordens, \*) dann eine Studentenstiftung, ferner ein Franziskanerkloster \*\*) endlich ein Waisenhaus gewesen war. Nach der Aufhebung der Clarisserinnen 1783 kam der Hochaltar, die prächtigen und reichen Messkleider, die Ornate, Altarpöster und Kelche in die Pfarrkirche zu Liesing bei Wien, ja selbst die Kehlheimerplatten wurden von daher genommen, um das Presbyterium damit zu belegen. Auf dem Klosterplatze wurden Privathäuser erbaut, wodurch das jezige Nikolaigäßchen neben der Grünangergasse entstand.

Friedrich der Schöne und seine Brüder Albrecht II. und Otto stifteten die Kirche sammt dem Kloster für die Eremiten des h. Augustin um das J. 1327. Kaiser Ferdinand II. übergab sie 1630 den aus Prag hierher berufe-

\*) 1508 erhielt Johann Siebenharter, erster Großmeister des von Friedrich IV. gestifteten Georgs-Ordens und Fürst zu Millstadt das ehemalige Nonnenkloster bei St. Nikola.

\*\*) Die Franziskaner von St. Theobald vor den Burgthore bewohnten es nämlich nach der 1. türkischen Belagerung auf kurze Zeit.

nen unbeschulten Augustinern (Barfüßer) und machte die Kirche, welche 1330 — 39 erbaut wurde, zur Hofpfarrkirche. — Ferner erbaute Kaiser Ferdinand III. im J. 1642 Kirche und Kloster der Augustiner auf der Landstraße, (jetzige Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian.)

Gemeinschaftlich mit seiner Gemahlin und seinem Bruder Otto stiftete Friedrich der Schöne das Kloster der Dominicanerinnen zu St. Lorenz 1331, in welchem durch fünfthalbhundert Jahre viele Witwen und Jungfrauen des ersten Adels den Schleier nahmen. — Nach der Zerstörung des Nonnenklosters St. Magdalena bei dem Ziegelofen vor dem Schottenthore 1529 wurden die Nonnen mit jenen von St. Laurenz vereinigt und brachten denselben den Auhof in der Nähe von Weidlingau, eine Schenkung des Kaisers Friedrich des Schönen, zu. Im J. 1561 trat dieses vereinigte Kloster dem Kaiser Ferdinand I. diesen Hof ab, der seit dieser Zeit Sitz eines kaiserlichen Forstmeisters ist. Kirche und Kloster der Laurenzerinnen wurde nach ihrer Aufhebung umgebaut, und ist gegenwärtig ein k. k. Staatsgebäude, gewöhnlich Laurenzer-Gebäude genannt.

Herzog Albrecht III. mit dem Kopfe übersezte die Carmelitermönche aus dem obern Werd (Rossau) in die alte herzogliche Burg am Hof, (jetziges Hofkriegsgebäude, kaufte dazu einige anstoßende Häuser, welche er niederreißen und ihnen eine Kirche erbauen ließ. Sie starben gegen das J. 1556 gänzlich aus, worauf die Jesuiten in den Besitz des Klosters und der Kirche kamen. — Kaiser Ferdinand II. stiftete die Carmeliten in der Leopoldstadt, und erbaute ihnen die Kirche St. Joseph und Theresia, (1624) welche jetzt Pfarrkirche ist. — Den Carmeliten auf der Laimgrube wurde 1687 Kirche und Kloster erbaut, welches letztere seit 1804 ein Zwangs-Arbeitshaus ist.

Unter demselben Herzoge Albrecht III. stifteten mehrere reiche und frommgesinnte Rathsmitglieder in der Singerstraße bei St. Hieronymus ein Büsserinnen-Kloster, für unzüchtige Weibsbilder, die entweder in den öffentlichen Häusern, oder außer denselben ein schändliches Leben geführt hatten, und um sich zu bessern, aus freiem Willen in das Kloster traten. Sie hatten kein Gelübde, jedoch Clausur, worin ihnen außer Gastgeben, Weinschank und Kaufmannschaft jede anständige Beschäftigung erlaubt war. Sie durften heirathen, der Ehre und den Zunftrechten des Mannes unbeschadet; und wer eine solche Frau schmähete, wurde an Leib und Gut gestraft. Sie durften mit Bewilligung der Vorsteher auch austreten; fielen sie aber in das alte Leben zurück, so wurden sie in die Donau geworfen. Albrecht bestätigte diese Stiftung und befreite sie von aller Steuer, Mauth und Zoll. Nach dem gänzlichen Aussterben der Büsserinnen wurde das Kloster von den Franziskanern bezogen, in dessen Besitz sie noch sind.

Herzog Albrecht V. (als Kaiser II.) gründete mit dem Lehrer seiner Jugend, dem Pfarrer zu Garsten Andreas Plank gemeinschaftlich das berühmte Chörherrnstift zu St. Dorothea. Aus der alten Kanzlei und dem herzoglichen Harnischhause in der jetzigen Dorotheer- und Spiegelgasse baute er ihr Kloster; jetzt

ist die Neuburgergasse durchgebrochen, und Kloster und Kirche theils zu Privatgebäuden, theils zum k. k. Versatzamte verwendet.

Die von Herzog Rudolf II. Gemahlin, Blanka von Frankreich gestifteten Clarisserinnen in der Stadt neben dem Kärnthnerthor flüchteten sich bei der furchtbaren Annäherung des Erbfeindes der Christenheit im J. 1529 nach Kärnthn, und ihr verlassenes Kloster räumte Ferdinand I. dem Bürgerhospital ein, woraus durch Schenkung, Ankauf und Zubau das große Bürgerhospital entstand.

Als Kaiser Ferdinand I. nach der wunderbaren Befreiung Wiens von den Türken die verderblichen Früchte der unseligen Glaubenspaltung überhand nehmen sah, ersuchte er den Papst, ihm einige Jesuiten zu schicken. Seine Beweggründe zu diesem Schritt gibt er selbst folgendermassen an: „Weil sie in Sprachen, Wissenschaften, Künsten, Philosophie und Theologie zu unterrichten im Stande wären, auch gute Sitten und Tugenden einführen und lehren würden; in Anbetracht, daß ohne gelehrte Leute weder der geistliche noch weltliche Stand und Regiment erhalten werden möge, und bei den Gotteshäusern nicht allein der gemeinen Ordensleute wenig vorhanden, sondern auch an vielen Orten taugliche Prälaten nicht zu bekommen sind. — Es kam zuerst 1551 der berühmte und hochverdiente Petrus Canisius\*) mit drei Gefährten, denen bald neun andere folgten. Sie wohnten Anfangs eine kurze Zeit bei den Dominikanern, und erhielten dann die alte Burg Heinrichs Jasomirgott am Hof, welche inzwischen Münzhaus, dann Carmelitenkloster gewesen, und jetzt nur von einem einzigen blinden Priester bewohnt war.

Ferdinand II. räumte den Jesuiten 1625 die Universität und die Studentenbursen mit der Verbindlichkeit ein, eine Anzahl Studenten und Alumnen zu verpflegen. Diese Studentenbursen waren Stiftungen früherer Zeiten, und bestanden in zerstreuten kleinern Häusern in der Nähe der Universität, worin arme Studenten Unterstand, hier und da auch einige Verpflegung erhielten. Die Jesuiten bauten daraus nebst der Universitätskirche zum h. Ignaz und Franz Xaver (1627—31) die zusammenhängenden Gebäude, welche jetzt die Universitätsbibliothek, das Convikt, das Gymnasium und die philosophischen Hörsäle bilden. Das Zinshaus ober dem Schwibbogen daneben war das Ge-

\*) Petrus Canisius, 1521 in den Niederlanden geboren, war ein Mann von außerordentlichen Gaben und Verdiensten. Er hatte Philosophie und Rechtsgelehrsamkeit studirt, als er mit 22 Jahren in die neugestiftete Gesellschaft Jesu trat; mit 26 Jahren hatte er sich schon solchen Ruf als Theolog erworben, daß er zum Concilium nach Trient abgeordnet wurde; mit 30 Jahren kam er nach Wien, und ward Ordensprovinzial von Deutschland, mit 32 Jahren ward ihm das Bisthum Wien angetragen, das er ausschlug, mit 33 Jahren schrieb er seinen Inbegriff der christlichen Lehre in lateinischer Sprache, welcher in alle Sprachen übersezt, unzähligemal gedruckt, bis in die neueren Zeiten der katholische Katechismus aller Welttheile war. Bei unermüdeter folgenreicher Thätigkeit erreichte er das 76. Jahr.

minarium für arme Studenten. — Das Probekhaus der Jesuiten bei St. Anna, dessen Kirche (1415 erbaut) sie nach dem Brande in der Mitte des vorigen Jahrhunderts neu erbauten und mit Marmor und Vergoldung reich verzierten, wurde nach deren Aufhebung für die Normalschule und die Akademie der bildenden Künste verwendet.

Die Königin Elisabeth, Tochter des Kaisers Maximilian I. und Gemahlin König Carl IX. von Frankreich, war mit 20 Jahren Witwe geworden. Sie ging nach Wien, um ein Kloster zu stiften, und da ihr Leben zu beschließen. Ihre Kostbarkeiten machte sie zu Geld, und verwendete all' ihr Hab und Gut, um das Kloster für 60 Nonnen mit unbeweglichen Gütern zu stiften. Sie kaufte das Haus des siegreichen Vertheidigers von Wien, Grafen Niklas Salm nebst einem daranstoßenden Garten. Der Königin Oheim Carl Erzherzog von Innerösterreich überließ ihr die ihm zugefallene Stallburg, welche an der obern und untern Ecke mittelst einer Mauer mit dem Klostergarten und Gebäude verbunden wurde. Da wohnte Elisabeth während des Baues, da wohnten auch die im J. 1580 unter der Obediens des Reichtraters der Königin von München gekommenen ersten sieben Nonnen. Der ganze Bau des Klosters und der Kirche wurde erst im October 1582 fertig. Die Kirche wurde zu Ehren Mariä, der Königin der Engel eingeweiht, daher und weil das Kloster von einer Königin gestiftet war, hieß es das königliche Kloster oder Königsloster. Die Königin nahm den Schleier, und lebte als eifrige und gehorsame Nonne, bis sie am 22. Jänner 1592 im 38 Jahre ihres Alters starb. Ihr Lieblingsbild, das sie aus Frankreich mitgebracht, eine getreue Copie jenes Bildnisses zu Rom, welches man dem Evangelisten Lukas zuschreibt, und vor dem sie bei den Gräueiscenen\*), welche sie in ihrem kurzen traurigen Ehestand erlebte, oft Trost gefunden, ließ sie der Abtissin. Dieses Bild befindet sich jetzt auf dem Hochaltar der Augustiner-Pfarrkirche. Nach 200 Jahren 1782 hob Joseph II. das Kloster auf, die Verbindungsmauern mit der Stallburg wurden abgebrochen, Kirche, Kloster und Garten verkauft. An ihrer Stelle stehen jetzt die Kirchen der augsbürgischen und helvetischen Confessionsverwandten, und der Pallast auf dem Josephsplatz, den Graf Friesz erbaute. In dem ersten Hof dieses Palastes ist noch ein Baum des Klostergartens erhalten.

Die barmherzigen Brüder wurden vom Kaiser Mathias im J. 1614 von Feldsberg nach Wien berufen, und ihnen Kloster, Spital und die schöne Kirche in der Leopoldstadt eingeräumt.

Kaiser Ferdinand II. erbaute 1622 Kirche und Kloster der Kapuziner auf dem neuen Markt; hier befindet sich die kaiserliche Gruft. Sie besaßen ehemals auch ein Kloster mit einer kleinen Kirche (Maria = Schutz) zu St. Ulrich, welches der Feldmarschall Graf Söreny nach der zweiten türkischen Belagerung wieder aufbaute.

\*) Der Bartholomäusnacht oder Pariser-Bluthochzeit.

Derselbe Kaiser übergab im J. 1626 die Pfarrkirche St. Michael in der Stadt (gegründet 1220) sammt dem Collegium den regulirten Geistlichen von der Congregation des h. Paulus, Barnabiten genannt. Diese hatten bei ihrem Friedhof im Dorfe Schöff eine kleine Kapelle mit einem Frauenbilde erbaut, das viele Andächtige versammelte; die Türken zerstörten die Kapelle. Im J. 1686 wurde der Grundstein zu der jetzigen schönen Kirche und einem Barnabitenkloster gelegt. Seither heißt das ehemalige Dorf Schöff Mariahilf.

Derselbe Kaiser stiftete ferner die Paulaner auf der Wieden, und die Benediktiner von Montserrat in Spanien (Schwarzspanier) vor dem Schottenthore; seit der Aufhebung 1783 ein Garnisons-Betten-Magazin. —

Seine zweite Gemahlin. Eleonora von Mantua, stiftete die Barfüßer-Carmeliterinnen zu St. Joseph, bei den 7 Büchern genannt. \*) Die edle Stifterinn starb in diesem Kloster 1655. Jetzt befindet sich daselbst das Polizeyhäus.

Unter seiner Regierung \*\*) stiftete Octavio Piccolomini 1651 die Serviten in der Rossau und erbaute die Kirche zu Maria Verkündigung, die erst 1678 vollendet wurde.

Die Kaiserin Eleonora dritte Gemahlin des Kaiser Ferdinand III. berief 1660 die Ursulinerinnen aus Lüttich nach Wien, welche aus mehreren angekauften Häusern in der Johannesgasse die Kirche und das Kloster zur h. Ursula bauten, und sich mit dem Unterrichte der weiblichen Jugend beschäftigen.

Im J. 1695 legte Kaiser Leopold I. den Grundstein zur Kirche und Kloster der Trinitarier (Weißspanier) in der Alservorstadt; nach deren Aufhebung 1784 bezogen es die Minoriten aus der Stadt.

1698 kamen die ersten Piaristen (Väter der frommen Schulen) nach Wien, und bauten Kloster und Kirche zu Maria Treu in der Josephstadt, und im J. 1736 das Noviziathaus mit der Kirche zur h. Thekla auf der Wieden.

Im J. 1711 wurde Kloster, Kirche und Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstraße vollendet.

Die Salesianerinnen am Rennwege stiftete, Amalie, Witwe Kaiser Josephs I. im J. 1717 und starb in diesem Kloster 1742. Sie beschäftigen sich mit dem Unterrichte und der Erziehung adeliger Fräulein.

\*) Zwischen der Fischeistiege und den Ruprechtssteig, führte ehemals ein dritter, nun verbauter Steig zur Donau hinab; dieser Steig hieß bei den sieben Schwibbogen, sonach möchte das dort erbaute sogenannte Kloster der Siebenbüchnerinnen wohl eigentlich Siebenböchnerinnen geheissen haben.

\*\*) Auch nahmen unter ihm die Prozeßion nach Maria-Zell (1632), der Kreuzweg nach Hernald, so wie der Gebrauch, daß die Frohnleichnamsprozession in der Stadt von dem Kaiser selbst oder von einem Stellvertreter desselben begleitet wird, ihren Anfang.

## Der heilige Ferdinand.\*)

(Legende von Heinrich Bone.)

Es war im fernem Lande  
Vor alter, grauer Zeit  
Ein ächter, guter König,  
Dem sei ein Lied geweiht.

Er hatte viel zu kämpfen  
Mit Horden wilden Muths;  
Das waren die trotzigcn Mauren,  
Die Schrecken des Christenbluts.

Wohl kämpft' er kühn und glücklich,  
Dem Kühnen gebührt der Sieg!  
Doch auch das Gold ist nöthig,  
Es schärft das Eisen zum Krieg.

Der Schätze waren wenig  
Im christlichen Geschlecht;  
Das hat dem treuen König  
Gar oft die Macht geschwächt.

Da kam ein Herr Minister  
Mit sein erdachtem Rath.  
Es führt zum Blute des Volkes  
Zum Throne ja mancher Pfad.

Der Rath war eine Schlange  
Mit Taubenangeficht,  
Ein Wolf in Wolle gekleidet,  
Der in die Hütten bricht.

Da sprach der brave König:  
„Geh hin mein kluger Freund!  
Wie du mein Volk willst drücken,  
So quält man keinen Feind.“

„Vor eines Vaters Thräne,  
Vor einer Mutter Fluch  
Graut mehr mir als vor Mauren  
In tausendfachem Zug.“

Das war wohl treu gesprochen,  
Das bringt durch Volk und Land;  
Das sprach Castiliens König,  
Der brave Ferdinand.

Und wo ein ächter König  
In alt' und neuer Zeit  
So rebet, wie Ferdinand,  
Dem sei ein Lied geweiht!

## Die h. Elisabeth.

(Legende von Heinrich Bone.)

Der Abend naht: im Walde geht  
Die Gräfinn noch, Elisabeth;  
Sie ist verbannt aus Schloß und Gut,  
Dort praßt der Freunde Uebermuth.

Ver sagt ist ihr das eigne Land,  
Bestraft wird jede milde Hand:  
Wer Schutz und Obdach ihr verleiht,  
Den trifft des Kerkers Nacht und Leid,

Drum irrt' sie einsam über Land,  
Gehüllt in ärmliches Gewand;  
In Hütten sucht sie Ruh, und Brot,  
Und traut auf Gott in ihrer Noth.

Der Abend graut; Elisabeth  
Im Wald' auf blindem Pfade geht.  
Der Tag war feucht, die Nacht wird kalt,  
Und immer dunkler Busch und Wald.

Sie wandert schnell, sie hungert sehr;  
Der Pfad bricht ab, sie irrt umher  
Von wildem Dickicht weit umringt,  
Bis sie ermattet niedersinkt.

Da plötzlich hört sie frohen Klang,  
Ein Knabe aus den Büschen drang;  
Zieht eine Bürde Holz hervor,  
Drum klang so froh sein Lied empor.

\*) Ferdinand der Heilige, König von Castilien und Leon, geb. 1199 gest. 1252.  
Sein Fest am 30. Mai.

„Ach liebes Kind, wie kommst du mir  
Als ein gesandter Engel hier!  
Ich bin verirrt im wilden Wald,  
Wo ist ein Dorf? Bin müd' und kalt.“ —

„Das Dorf ist viel zu weit von hier,  
In unsre Hütte kommt mit mir!  
Hier hab' ich Holz, das macht euch warm,  
Esst Brot mit uns, auch wir sind arm.“ —

Die Gräfin folgt; des Knaben Lied  
So mild durch ihre Seele zieht.  
Noch sind sie nicht zum Wald' hinaus,  
Da winkt ein kleines Heil'genhaus.

Da kniet der Knabe betend hin,  
Elisabeth betrachtet ihn;  
Und als er wieder vorwärts geht,  
Da fragt sie ihn um sein Gebet.

„Für unsre Gräfin bet ich hier,  
Wir beten alle Tag dafür.  
Sie ist so gut; die Mutter sagt,  
Die Bösen hätten sie verjagt.“

Die Gräfin möchte weinen schier,  
So freudig wird's im Herzen ihr.  
Sie fühlt es tief: auf Erden schon  
Empfängt das Gute seinen Lohn.

Den Knaben faßt sie bei der Hand,  
So lieb, als sei er ihr verwandt.  
Ihr ist so wohl in seiner Näh,  
Vergessen hat sie all ihr Weh.

„Da sind wir! ruft der Kleine, seht!  
Die Mutter an der Thüre steht.“  
Die sieht ihr Kind, da eilet sie,  
Und kommt und sinkt auf ihre Knie!

„Ach Gott, die Gräfin! ach wie seid  
Ihr noch so schön in eurem Leid!  
Kennt ihr mich nicht! Vergaßet ihr,  
Was ihr erzeigt für Ehre mir?!

„Ihr fuhr in diesem Wald umher,  
Ich kam vorbei und weinte sehr;  
Ich war so arm, dies Kind so klein,  
Und Niemand wollte Pathe sein.“

„Ihr fragtet mich, ich sagt' es euch,  
Ach Gott! wie war't ihr liebereich!  
Ihr ging't zu Fuß ins Dorf mit mir,  
War't Pathe diesem Knaben hier.“

## Das Kostbarste.

(Eine Erzählung)

In dem Kreuzzuge wider die Albigenfer ließ König Philipp August von Frankreich das Schloß Gaillard in Sturm berennen, wobei das Schloß in Brand gerieth. Es befanden sich bei dem Heere drei junge Krieger, die sich schon in der Schlacht ausgezeichnet hatten, und gerne ihre Sporen verdienen mochten. Diese rief der König herbei, und befahl ihnen, sich in das brennende Schloß zu stürzen, das Kostbarste zu retten, wobei er Demjenigen, der den Preis davon tragen würde, den Ritterschlag versprach, zugleich auch die Ehre, die Drifflamme vor ihm herzutragen.

Es geschah, wie der König befohlen; und der eine Krieger, Ezzelin von Barao, brachte die schönste Frau des Schlosses, überzeugt, dieses Geschenk werde seinem Herrn ein gar hohes scheinen; aber Philipp August blickte finster und sprach zu dem Krieger: „Sieh zu, ob du mit der Dame dir den höchsten Preis gewonnen; Schönheit kann durch sich selbst lohnen!“

Darauf kam der zweite Krieger, Raoul von Semonvielle und legte zu des Königs Füßen die mit Gefahr und Mühe geretteten heiligen Gefäße der Hauptkapelle, den reichen Altarschmuck, die goldenen Leuchter, die Kelche und

alles übrige Geräthe, werth den schönsten Altar von Paris zu zieren. Raoul schaute stolz auf seine Beute, vermeinend, eine so reiche, noch dazu heilige Gabe könne nicht überboten werden. Der König aber sagte lächelnd: „Von dem Werth erhältst du dein vollwichtig Theil; dich weiter zu lohnen, werden die Heiligen übernehmen!“

In Demuth stand der dritte Krieger von ferne; er trug das Gerettete unter dem Mantel, zagte aber sichtlich, es zu enthüllen. Der König winkte ihm näher zu kommen und das zu zeigen, was er bringe. Da schlug der junge Mann das Gewand zurück, und hielt in seinen Armen ein Kind — das Söhnlein eines wüthenden Albigenfers, der sich mit dem Kinde eben hatte in die Flammen stürzen wollen, ehe der junge Krieger es ihm nach heftigem Kampfe entriß. Der Jüngling hatte ihm aus seiner, von ihm selbst zweimal kreuzweis geritzten Stirn die Bluttaufe gegeben, und so, von der Kezerei gereinigt, bot er seinem Herrn die Gabe, als das Kostbarste, was er retten konnte: das Leben und die Seele eines unschuldigen Kindes.

Philipp August und seine graubärtigen Krieger standen da, im Innersten erschüttert, bis der König nach dem Namen des jungen Mannes fragte. Der aber antwortete: „Man nennt mich Paladour, meine Aeltern habe ich nie gekannt!“ — „Knie nieder!“ sprach nun der König im herzlichen Tone; „Knie nieder, Jüngling! und erhebe dich als Sire, als Ritter Paladour vom blutigen Kreuze, Bannerer Frankreichs, und empfang von deines Königs eigener Hand den Ritterschlag!“ Zugleich zog er das Schwert, und wie Franz der Erste den Bayard, so schlug Philipp August den Sire Paladour zum Ritter und erhob ihn dann selbst mit den Worten: „Sei mir eine starke Stütze, du Held des Kampfes und der Milde!“

Das Geschlecht des Ritters blühte noch im achtzehnten Jahrhundert.

## L e b e n s r e g e l.

Nur in Kampf und in Entfagung  
Findest du auf Erden Ruh' und Frieden,  
Nur geduldige Ertragung  
Gibt die Kraft und Muth hiernieden.

Ringst du dich empor zu heben  
Darfst du nicht auf Erdenfreuden hoffen;  
Denn zum reinen Seelenleben  
Steht ein steiler Pfad nur offen.

Aus der Berge dunkeln Schachten  
Wird nur mühsam Erz und Gold gehämmert,  
Und das Grab muß dich umnachten,  
Eh' der Wahrheit Morgen dämmert.

Würdig ist das Reich der Wahrheit,  
Ihr sich selbst zum Opfer hinzulegen;  
Denn es birgt sich ihre Klarheit  
Vor dem feigen Blick des Träge.

Wer ein Mann ist, darf nicht zagen,  
Ob auch tausend sich entgegenstemmen,  
Weiß er nur, den Kampf zu wagen,  
Wird ihn keine Arglist hemmen.

Nur das Eine soll er suchen,  
Was er als das Würdigste erprobet,  
Dulden, wenn auch Alle fluchen,  
Schweigen, wenn der Pöbel tobet.

Denn in Kampf nur und Entfagung  
Kann das Schöne, Herrliche gelingen,  
Und geduldige Ertragung  
Nur kann ihm die Krone bringen.

## D e r S t u r m.

(Parabel von Stelzhammer)

### 1.

Die Bäume hatten in dem großen Garten des Gutsbesitzers Herrn Wohlmutb im Frühlinge so überaus schön geblüht, und aus den Blüthen entwickelten sich dann kleine Kirschlein, Birnen und Aepfel in solch übergroßer Menge, daß die Blätter fast keinen Platz an den Zweigen mehr fanden. Seine 3 Söhnlein, muntere, rothbackige Knaben, und die stille Mathilde, der Mutter Liebling sprangen und gingen im Garten herum und freuten sich jedes nach seiner Gemüthsart auf die reiche Ernte: —

„Da will ich dann alle Tage einen ganzen Korb voll Kirschen schmausen und Aepfel und Birnen so viel ich mag!“ rief in kindischer Unerfättlichkeit der kleine Franz und klatschte in die Händchen.

„Und wenn der lustige Fabian des großen Schnitters Peter vorbeigeht, fiel der blonde Karl in die Knie, so schenke ich ihm einen ganzen Hut voll Obst, weil sie selbst keinen Garten haben.“

„Ich aber lade Schulmeisters Lottchen und Carln ein, mit mir auf den Kirschbaum zu steigen, gelt Vater?“ sagte der etwas größere Georg.

Und was thut die kleine Mathilde? fragte wohlmeinend der Vater.

„Ich weiß es noch nicht, antwortete die Stille, was die Mutter schaffen und erlauben wird.“

Gut gesprochen liebes Kind! Wohlthun ist recht und schön, ich seh' es auch von Euch gern, aber — hört Ihr drey, was Mathilde sagt, Vater und Mutter muß ein gutes Kind früher um Erlaubniß fragen! —

Wir hätten es ohnehin nicht unterlassen, betheuertem die Knaben. Vater Wohlmuth lächelte kopfnickend, und führte dann die munteren Springer ins Haus zum Abendmahle.

## 2.

Die Knaben schliefen bald sanft und fest und träumten von rothen Äpfeln, die sich in Engelköpfchen verwandelten u. dgl. schöne Sachen. — Da erhob sich plötzlich ein fürchterlicher Sturm. — Vater Wohlmuth, der nach seiner frommen Gewohnheit noch in der Legende las, hörte schon von ferne her das Brausen und Toben, und kaum, daß er die Fenster und Gardinen wohl befestiget hatte; war der Sturm auch schon da.

Die Bäume winselten, wie scharf gezüchtigte Kinder — das Wetterfahnenlein und der Thurmhahn kirschten — morsche Stämme krachten und brachen — Fenster klirrten, viele Dächer der Bauernhütten flogen in die Lüfte, und manches schwache Gebäude wankte!

Herr sei deinen Kindern gnädig! rief Vater Wohlmuth und faltete die Hände.

Endlich doch ließ das Brausen und Krachen und das schauerliche Heulen aus den Schornsteinen etwas nach. Weiter und weiter zog der grause Orkan, wie die gähnen Ströme von Wolkenbrüchen vorüberauschen, und gegen Morgen ward es wieder gänzlich still und friedlich.

Wohlmuths guten Kindern hatten die Engel so schöne Traumbilder vorgespielt, daß sie von dem ganzen wilden Sturm der Nacht nichts gehört hatten. Seht wie gut es ist, ein frommes Kind zu seyn, daß Euch dann die Engel lieben und behützen! —

## 3.

Als die Kinder aufgestanden waren, ihr Morgengebethe verrichtet und ihre Frühmilk getrunken hatten; sprangen sie wie gewöhnlich an schönen Tagen, hinaus in den Garten, weil die Vögel so fröhlich trillerten, die Blumen so lieblich rochen und die Luft so frisch und stärkend vorüberstrich. — Aber du mein Gott und Vater! — wie erschracken die Kinder vor der schrecklichen Verwüstung ringsum!

Zausig und verworren hingen die Zweige und Aeste der herrlichen Obstbäume durcheinander, und die kleinen Kirschen, Äpfel und Birnen ihre süßen Hoffnungen und Freuden lagen mit jungem Laub vermischt auf den Boden hingestreut und hingeschüttet! Der alte Birnbaum, der im Herbst immer die großen Pfundbirnen bescheert hatte, lag gar zerrissen längs der Gartenmauer dahin. —

Das war ein Jammer in den Herzen der Kinder!

„Nun kann ich keine Kirschen, keine Äpfel und keine Birnen essen!“ jammert der kleine Franz.

„Und Schnitter-Peters Fabian auch nicht!“ wehlagte Karl; dabei rollte Thräne auf Thräne aus seinen blauen Augen, und Fränzchen, Georg und Mathilde weinten herzlich mit.

Da trat der Vater Wohlmutz mit tröstendem Ernste zu ihnen. Ehe er aber zu Worte kommen konnte, riefen die Knaben:

Vater, wer hat denn das gethan? Wer ist denn der wilde böshafte Mann gewesen? —

Still, Kinder! und weinet und und murret nicht ferner, sagte der Vater mit milder Bedeutung, der oben hat es gethan durch seinen gewaltigen Knecht — den Sturmwind, und was der thut, ist und war immer wohlgethan! — Drum weinet und murret nicht ferner! Dann erzählte er ihnen die schreckliche Stunde des Sturmes und — was vielleicht des gütigen Gottes Absicht dabei gewesen seyn möchte. —

Das herumliegende Obst ließ er von den Schweinen auffressen, die sich recht wohl dabei befanden, die jungen Blätter aber naschten die Ziegen, die auch gar lustig darin herumsprangen.

Sie schritten zum gestürzten Birnbaum, dessen Trümmer wohl auch Vater Wohlmutz betrübten, weil sich so viele Erinnerungen und Geschichten der Wohlmutz'schen Familie bis in die fernste Urgroßvaterzeit an ihn knüpften.

„Seht, Kinder! nahm dort der Vater das Wort wieder, seht, so hat Alles hiernieden sein Ende! dieser Baum war auch einst zart und jung, wie Ihr; muntere Vögel sangen und nisteten auf seinen Zweigen; er wuchs groß und stark, trug herrliche Früchte und nun — da liegt er!“ —

„Vater, Vater, ey sieh doch mal! rief Karl der in der Höhlung des Baumes herumstocherte, was ist doch das?“

Es war ein großer bleigrauer Klumpen, mit vielen hundert Oehren und rundlichen Vertiefungen.

„Geh weg, Karl, geht weit weg, Kinder!“ sagte der sorgsame Vater so laut und ernst, daß die Kinder erstaunt weit bei Seite wichen und Karln sein Stäblein aus der Hand fiel. — Gehet und bleibt bei Seite! wie leicht könnte so ein stacheliges Unthier herausfahren“. —

„Was denn? welches stachelige Unthier“ riefen die Kinder durcheinander ermüthigt, weil noch immer nichts herausgefahren kam.

Das ist ein Wespennest, sagte der Vater dann auch beruhigter, aber nicht von den gewöhnlichen kleinen — „Wovon mich im vorigen Sommer Eine geangelt hat!“ wimmerte mit wedelnder Hand Mathilde — Nein nicht von Jenen, fuhr der Vater fort, weiß es schon noch, Mathilde! nicht von jenen, sondern jene Niesenwespen, die man Hornisse nennt, und die Menschen und Thiere, wenn sie gereizt sind, Todesnoth verursachen können. — Seht, belehrte und tröstete er, von diesem gefährlichen Feinde hat uns der Sturm befreit!“

Dann ließ er die verborgene Brut mit siedendem Wasser abtöden.

„Der Sturm ist doch auch wieder brav!“ meinte dann der kleine Franz und die Andern stimmten ihm bei.

Darauf besahen sie sich die Bäume näher, und erspähten doch hier und dort noch ein kleines Aepfelchen und Birnlein, das machte ihnen nun mehr Freude als früher die große Menge.

Nicht pochen in Glück und Reichthum und sich genügsam auch des Wenigen freuen, das lehret dieser Sturm, meine lieben Kinder!

## 4.

Die Bäume erholten sich allmählig wieder, die Aeste gewannen ihre vorige Richtung, die Zweige schossen neue Blätter und aus dem Laube guckten von Woche zu Woche mehr Äpfel, Birnen und Pflaumen hervor, welches natürlich nur ihr Wachsthum, keineswegs aber — wie die Kinder anfänglich glauben wollten — eine wirkliche Vermehrung — verursachte.

So kam denn endlich auch die Zeit der völligen Reife herum, und — Wunder über Wunder! — die Bäume waren voll Obst, so daß sich hie und da sogar ein Zweig unter seiner Last bog und senkte.

„Seht, sprach dann Vater Wohlmutz mit seinen hocheufreuten Kindern unter den Bäumen herumwandelnd — seht, wenn jener Sturm nicht gewesen wäre, was würde geschehen seyn?“

„Wahrhaftig, rief Georg, die armen Bäume hätten brechen müssen. Nicht wahr Vater?“

„Freilich, mein Kind!“

„Und die Hornisse — die stacheligen Unthiere!“ unterbrach Fränzchen — „hätten uns vielleicht auch gestochen!“ erinnerte Mathilde, noch immer jenes schmerzlichen Wespenstiches eingedenk.

„Ein Apfel! ein Apfel!“ jubelte Karl, und hüpfte einen herabgefallenen Röhling zu haschen.

„Er ist reif, sagte nach einem prüfenden Blick und Druck darauf Vater Wohlmutz und alle sind es — morgen wollen wir Lese halten.“

„Suche, Äpfel pflücken, Birnen schütteln, sangen die Knaben und hüpfen vor Freude.

So geschah es auch. Und Schulmeisters Lottchen und Carl waren auch zum Lese-Fest geladen, und der arme Fabian auch, weil Wohlmutz's Kinder nicht vergessen hatten, darum ihre Aeltern zu bieten.

Als die Kinder um die vollen Körbe standen, entblöhte der Vater sein Haupt und sprach:

Wenn es wertet und stürmet

Mensch nicht verzag',

Gott regieret und schirmet

Uns Nacht und Tag!

Leid kann er in Freud verkehren

Denen, die ihn hoffend ehren.

## Der blinde Knabe.

(Erzählung für die Jugend von Stelzhammer.)

Wilhelm war ein lieber, gemüthlicher Knabe. Er mochte jetzt sieben Jahre alt sein und machte seinen guten Aeltern, vorzüglich der Mutter, die er den ganzen Tag nicht verließ, eben so viele Freude als heimlichen Kummer. Freude machte ihnen seine Folgsamkeit und sanfte Manier; den Kummer aber verursachte ihnen des Knaben von Geburt mitgebrachtes Unglück — denkt Euch, Kinder! der sonst so wohlgestalte, liebenswürdige Wilhelm war — blind geboren.

Wenn seine Geschwister und die anderen Kinder im Frühlinge auf dem weichen Grase herumsprangen, bunte Blümchen pflückten, oder den schönen Schmetterlingen nachjagten, mußte Wilhelm allein im Grase sitzen bleiben, froh seyn, wenn Bruder August oder des Nachbars stinkes Venchen in der Eile ihm einige Blumen zuwarf, die er dann mit seinen kleinen Händchen so leise und verständlich betastete und abgriff, daß ihm von der Wurzel bis an das Ende der Krone kein Blättchen noch so fein, kein Staubfaden, wie zart er auch war, entgehen konnte. Wenn er dann Alles um ihn herum so fleißig befühlt und abgetastet hatte, war er oft so freudig im Herzen bewegt, daß er vom Boden aufspringen, in kleinem Kreise auf dem Grase herumtreppeln und mit den Händen wedeln mußte, als wenn er laufen und hurtig herumsiegen wollte vor Frühlingslust und innigem Entzücken.

August! rief er dann, Venchen! kommt her zu mir, ich muß Euch etwas sagen, etwas zeigen! — aber du mein Himmel, wo waren indessen August und Venchen hingespungen?

Da eilte dann die Mutter zu ihm und fragte wehmüthig - mild: Was denn Wilhelm, was ist denn? und nach ihr langend, der allzeit Guten und Getreuen und ihren Hals umschlingend, jubelte er: O Mutter, die Blumen sind so weich, weicher noch, als dein Sammtkissen, und so zart und fein, wie deine Wangen! dann küßte er sie und streichelte die Blumen.

Dann aber, wenn sein Freudentaumel vorüber war, ging es an ein Fragen: was Dieß, Das und Jenes sey? Gleich darauf kamen — „Wie?“ und „Warum?“ so häufig und mannigfach, daß die gute Mutter ein Gelehrter mit etlichen Zungen hätte seyn müssen, um dem wißbegierigen Knaben Alles vollständig zu beantworten.

Am allerschwersten, wie leicht zu denken, ging es ihr, wenn die andern Kinder plötzlich ausriefen: Ach, das ist so schön roth, blau, gelb, u. dgl. und sie hätte dann dem kleinen Wilhelm begreiflich machen sollen, was — roth, blau, weiß &c. sey? Oder, wie Sonne, Mond und Sterne aussehen? — Wie groß sie seyen, und wie das Weltmeer, wovon neulich der Lehrer etwas erwähnte eigentlich beschaffen sey? — Was denn der Bach für Füße habe, daß er so schnell läuft, und warum er (der Bach) nicht deutlicher spreche? &c. &c.

Das waren fürwahr schwere Aufgaben für die Mutter!

Wenn sie auch sagte: Sonne, Mond und Sterne seyen runde Körper, wie sein Spielball, nur viele Millionen Male größer; und das Weltmeer läge

eben so, wie sein Milchwasser in der Badewanne, nur sey das Becken des Meeres auch wieder viel tausend und tausend Mal größer; das Wasser aber habe gar keine Füße, sondern werde nur durch seine eigene Schwere, wie er selbst, wenn er oft unversehens auf den Boden hinfiel, durch die abdachenden d. i. tiefer und tiefer liegenden Erdstriche fortgezogen und weiter gedrängt; bis es endlich in den Erdabgrund, nämlich in das Becken des Meeres hinein und hinabfiel; und zum Sprechen gehören ja Organe, wie die des Menschen, oder doch zum mindesten solche, wie der Stahr, der Ruffhähler und Papagey haben — das Rieseln, Murmeln, Plätschern des Wassers aber verursachen nur die zwischen den Wellen und Wogen gedrängte Luft, wenn sie entweicht, so wie nichts anders, als eben auch die Luft in den Bäumen das Rispeln, Säufeln und Kläuschen hervorbringe, wenn sie in ihren stärkeren oder gemäßigteren Zuge durch Blätter, Gezweige und Aeste aufgehalten werde; wenn, sag ich, auch die Mutter Wilhelmen auf diese Weise (und für eine gute Mutter verständig genug!) belehrte und zu befriedigen suchte: so verfiel der rege Sinn des Jungen doch nebenher und oft wieder auf Dinge, die unserer Ansicht nach, die wir vom gütigen Schöpfer das unschätzbare Geschenk der Augen erhalten haben, so gering und bedeutungslos sind, daß uns nicht einfallen könnte, darüber zu sprechen, die aber dem armen Blinden überaus wichtig vorkamen, und — am Ende stand dann immer und jedes Mal der drohende, unüberwindliche Riese — die Farbe. —

Wenn sich Mutter und Söhnlein oft lange mit dem Riesen vergebens durch Erklären und Begreifen abgerungen hatten, und mit dem niederdrückenden Gefühle des fruchtlosen Kampfes schweigend dahinsaßen; wenn der Mutter die Augen von denen sie gern dem geliebten Kinde Eines gegeben hätte, in Thränen übergingen; wenn Wilhelm mit gesenktem Hauptlein sein Spielzeug aus den Händen fallen ließ, über sein Unglück in Träume und kindische Wehmuth versunken: legte die Mutter leise die Arbeit bei Seite, faltete zum inbrünstigen Gebethe die Hände und bath Gott, er möchte doch in seiner Milde und Barmherzigkeit Rath und Mittel schaffen in der allbetäubenden Noth ihres Kindes.

Wilhelm vernahm öfters die Seufzer der Mutter und fragte: Liebe Mutter, was seufzest du denn? Da hob ihn dann die betrübte Mutter auf ihren Schooß, legte ihm auch seine Händchen zusammen und ermahnte ihn, in der Unschuld seines Herzens zugleich mit ihr den gütigen Himmelvater zu bitten um Trost und Abhilfe! Half aber dieses Gebeth auch nicht immer unmittelbar; so hatte ihnen doch Gott ein Mittel an die Hand gegeben, welches die heilsame Wirkung ihrer Gemüths-erheiterung nie versagte. Dieses wohlthätige Mittel war — das Clavier, welches die Mutter in ihrer Jugend zu spielen erlernt hatte. Spielte sie auf diesem und accompagnirte sie sich mit lieblichen Accorden zu heitern Frühlingsweisen oder zu beschreibenden Morgen- und Abendliedern, zu Hymnen und geistlichen Liebes-Ergießungen; so verging der Kleine Horcher in den seligsten Empfindungen, schwärmte mit den Tönen durch die blumigen Frühlingsauen, zerstoß in den Morgen- und Abendgluthen und schwang sich empor zu den glorreichen Hallen des Himmels. —

Einmal war es auch, daß die Mutter nach empfundener Betrübniß und Herzensangst, nach heißem Flehen nach Oben sich wieder zum Claviere gesetzt hatte. Es war so ruhig und einsam im Zimmer, die andern Kinder waren unter Aufsicht des treuen Dieners Conrad in den Heidelbeerenwald gegangen; nur der arme Blinde war zu Hause und horchte, wie immer, mit seligem Entzücken auf Spiel und Gesang.

Die Mutter hatte schon lange und in ihrer wehmüthigen Bewegung überaus schön und rührend die dem Kinde so lieben Lieder gesungen. Sie selbst war heute von den Klängen wunderbar umwoben worden — ey, Wilhelm! fiel ihr daher pföglisch ein, ey, Wilhelm, daß du heute gar nichts sagst; ob dir's gefällt? dabei drehte sie sich nach dem Knaben um — sieh da! das gute Kind war — entschlummert. Lieblich hingegossen lag es auf den weißen Polstern des Ruhbettes — sein Mund lächelte, von den rötheren Wangen schimmerte Freude und die lichtlosen Augen bewegten sich zitternd, wie die Hände der Kinder zittern, wenn ihnen bunte Sachen vorgehalten werden.

Lange stand die Mutter voll Rührung vor dem glücklichen Schläfer, denn wahrlich! nicht anders, als glücklich konnte er seyn mit diesem himmlisch milden Gesichte. Die Mutter konnte es aber nicht erwarten, daß er erwachte und ging wieder an ihre Arbeit. Erst, als schon gegen Abend Conrad mit seinen ihm anvertrauten Waldspringern zurückkehrte und diese in lautem Jubel sich zur Thüre eindrängten, daß nur Jedes der Mutter sein vollgesammeltes Beerenkörbchen zuerst zeigen möchte, wurde Wilhelm von dem Getöse erweckt und trippelte fester und sicherer, als sonst durch die jauchzende Gruppe auch jauchzend der Mutter zu.

O Mutter, Mutter! jauchzte Wilhelm so laut, daß er Alle übertönte, o Mutter, ich bin kein blinder Knabe mehr von dieser Stunde an. Ich habe gesehen! Alles hab' ich gesehen, wie August und Fritz und Lenchen sieht, wie du, Mutter! selbst nicht anders sehen kannst, so habe ich gesehen! denn ich sah Euch Alle und Dich auch, Mutter, wie du mich vorher ansahest — o Mutter, weil ich nur Dich gesehen habe! — unser Zimmer, unsere Bäume und noch viele, viele Bäume, Gräser und Blumen habe ich gesehen, und — wie die Sonne auf- und untergeht, wie der Mond leuchtet und die unzähligen Sterne rund um! — und den Vater auch, wie er mit der Flinte im Walde streift und den Hasen, den er heimbringen wird; auch die Erd- und Heidelbeeren hab' ich gesehen und habe selbst mitgespüßt in Lenchens Körbchen hinein, welches aussieht, wie die reifen Aehren auf dem Felde; und die Bäume, die Gräser und Vaters Rock und die Umzäunung unsres Gartens haben fast dieselbe Farbe und — diese Farbe — sagte mir der schöne Knabe, der mich sehen gelehrt hat und, aussieht wie die frischen Rosen im Garten, und sein fliegendes Kleid und seine Augen sahen aus, wie der Himmel — blau; die Farbe von Vaters Rock aber und Allem, was ihm gleich sieht, sagte der freundliche Knabe, mit seinen schimmernden Haaren, die goldgelb waren, wie die untergehende Sonne — Vaters Rock, sagte er und alles Aehnliche heißt — grün; dann zeigt er mit seinem Finger auf eine Lilie, auf den Schwan im Teiche und auf die schneeigen Gipfel

der Berge — seine Hand aber glich ganz der Lilie und dem sanften Schwane und er sagte: das sey — weiß. — Mutters Hand, rief ich und mein Hemdchen sind auch so! da lächelte der schöne Knabe freundlich drückte mir sink mit seinen weichen Fingern die kaum geöffneten Augen zu und läspelte: das ist — schwarz! Aber als ich gleich darauf die Augen wieder aufschlagen durfte, brauste ein wildtobender Reiter, der sammt seinem Roße aussah, wie die eben verschwundene Finsterniß, wenn nicht seine Augen geleuchtet hätten wie der Feuerbüschel aus des Vaters abgedrückten Flinte, der brauste gegen uns heran, und schleuderte zornig eine eiserne Schlange, die bläuliche Funken nach allen Seiten spritzte, nach mir; aber der Knabe fing sie auf mit seinem Arme und der Arm blutete. Vom rauchenden Dufte des Blutes, der wie ein Pfeil gegen den Reiter schoß, zerfiel Roß und Unhold in Staub und Asche, und — aus den Blutstropfen waren, während ich zaghaft da stand und bebte, üppige Betonien, Liebstöckel und Mohnrosen geworden! — —

Lächelnd klopfte mich der Knabe mit einem Zweige vom Liebstöckel auf die Lippen, daß ich wieder zu mir kommen sollte, weil mich der wilde Reiter so sehr erschreckt hatte, und sagte: Sieh Wilhelm, diese Blumen und wo ich dich damit hinschlug, die Lippen und deine Sonntagsmütze sind — roth. —

Käfer und Falter von allen Farben und Formen summten und flatterten um mich, bunte Vögel zwitscherten überall aus dem wogenden Gebüsch; ich sah auch das Wasser rollen und bemerkte sogar den allerfeinsten Strom der Lüfte! — O Mutter, o Lenchen, das war so schön!

Zählings fühlte ich einen leisen Druck in der Hand und — der schöne Knabe war verschwunden, aber die Worte hörte ich noch: Ich komme bald wieder, wenn — da erschallt Conrads Stimme, das Geräusch der Thüren, Frizens und Augusts Jubel und — ich mußte erwachen.

Mutter! wer war denn der schöne Knabe? fragten die Kinder fast aus einem Munde, als Wilhelm ein wenig schwieg, und der garstige Reiter? fügte Lenchen mit schauderlicher Geberde dazu.

Ihr könnt Euch's wohl selbst denken, antwortete die staunende Mutter und ich will es Euch nur bestätigen, daß er der Schutzengel war und der Böse, der die Menschen um ihre Frömmigkeit beneidet, und ihnen auf alle mögliche Weise zu schaden sucht; doch, wie ihr aus Wilhelms Traum gehört habt, vergebens.

Ich komme bald wieder, wiederholte träumerisch der kleine Wilhelm, Mutter! bald wieder, wenn? — — wenn du fromm und gut bleibst! — ergänzte die Mutter, drückte den lieblichen Schwäger an ihr Herz, und dankte Gott für seine wunderbare Offenbarung an dem Liebling ihrer Seele.

## Stämpel - Uebersicht,

nach dem Stämpelgesetze vom 27. Jänner 1840.

### Stämpel nach der Größe des Geldbetrages oder Geldwerthes des Gegenstandes.

Für Geldbeträge v. 2 fl. bis	20 fl. . . . .	3 kr.	Hat eine Urkunde mehrere einzelne Gelbbeträge zum Gegenstande, so wird die Summe aller einzelnen Beträge; bei wiederkehrenden Leistungen unter 10 Jahren Dauerzeit ebenfalls ihre Gesammtsumme; bei 10 oder mehr als 10 Jahren Dauerzeit, die Summe von 10 Jahren; bei immerwährenden Leistungen, die Summe von 20 Jahren, bei lebenslänglichen Leistungen, die Summe von 10 Jahren; bei Leistungen auf ungewisse Zeit, die Summe von 3 Jahren zum Maßstab des Stämpels genommen. Zur Bemessung des Stämpels ist der Geldwerth der Urkunde auf C. M. zu berechnen. Jeder <b>Einlagsbogen</b> hat den Stämpel von 10 kr., oder wenn der erste Bogen einen geringeren Betrag hat, diesen geringern Stämpel.
über mehr als 20	50	6	
„ „ „ 50	125	15	
„ „ „ 125	250	30	
„ „ „ 250	500	1 fl. —	
„ „ „ 500	1000	2	
„ „ „ 1000	2000	4	
„ „ „ 2000	3000	6	
„ „ „ 3000	4000	8	
„ „ „ 4000	6000	12	
„ „ „ 6000	8000	16	
„ „ „ 8000 u. alle höheren Beträge . . . . .	20	—	
Entgeltliche Cessionen brauchen den Stämpel nach der Cessions = Valuta.			
Wechselstämpel: bis 100 fl. . . . .	100	6 kr.	für jeden Bogen. { Bilancen, <b>Conti</b> der Gewerbs- und Handelsleute gegen einander, das <b>Hauptbuch</b> der Gewerbs- und Handelsleute, das Kauf- und Verkaufsbuch der Sensalen . . . . . 10 kr. Schlußzettel der Sensalen . . . . . 6 „ Schiedsrichterliche Urtheile . . . . . 15 „ Wechselprotokolle . . . . . 30 „
über mehr als 100 „ bis 1000 fl.	15	„	
„ „ „ 1000 „ „ 2000	30	„	
„ „ „ 2000 u. alle			
höhern Beträge 1 fl. —			
(für jedes Stück.)			

Für jeden Bogen.	Urkunden über die <b>Erwerbung</b> eines Rechts auf eine Sache oder eine Leistung, oder über <b>Verzichtleistungen</b> , z. B. Kaufs, Tauschs, Piefungs-, Schenkungs-, Mieth Pacht-, Lohn-, Dienst-, Darlehen-, Verwahrungs-, Leih-, <b>Bevollmächtigungs-</b> Gesellschaftsverträge, wenn <b>kein Geldbetrag</b> angezeigt oder zu entnehmen ist, 30 kr.	
	andere <b>Urkunden ohne Geldbetrag</b> , . . . . .	10
	<b>Zeugnisse</b> und Bestätigungen über persönliche Eigenschaften und Umstände, z. B., Lehrbriefe, . . . . .	30
	Schul-, Studien- <b>Dienstboten-</b> , Gesellenzeugnisse, dann für Lehrjungen und Tagelöhner, . . . . .	6
	Geburts-, Trau-, Todten-, Verkündscheine, . . . . .	15
	Bestätigungen für Unterthanen über den fruchtlosen Vergleich zwischen ihnen oder ihren Herrschaften, . . . . .	3
	<b>Aussandungen-, Einverleibungs-, Vöschungserklärungen</b> , Rechnungs- Agnoscirungen, . . . . .	15

## Stämpel in ämtlichen Angelegenheiten.

- 15 Kr. für jeden Bogen: Eingaben an **Se. Majestät**; an den Vize-König in Italien, einen Hofstab, ein Hofamt, einen Ritterorden, eine **Hofstelle**, eine Staatszentralbehörde, eine Hof- oder Haupt-Staatsbuchhaltung, oder an den Vorsteher dieser Behörden; Protokolle dieser Behörden in Privatsachen.
- 10 Kr. für jeden Bogen: an eine Behörde über eine ganze **Provinz**, oder die Oberleitung eines Militär-Verwaltungs-Zweiges, eine Provinzial-Staatsbuchhaltung, ein **Kollegialgericht**, den **Magistrat der Hauptstadt** der Provinz, einen Bischof, ein Konsistorium, eine bischöfliche Kanzlei, oder an die Vorsteher dieser Behörden; Protokolle dieser Behörden in Privatsachen.
- 6 Kr. für jeden Bogen: an ein **Kreisamt**, Regiment, Corps-Commando, und alle übrigen Behörden oder deren Vorsteher; Protokolle dieser Behörden in Privatsachen.
- 30 Kr. für jeden Bogen: Gesuche um Verleihung von Privilegien oder deren Bestätigung; Vorrechten, persönlichen Vorzügen, Auszeichnungen, um Zulassung zur Geschäftspraxis, um einen **öffentlichen Dienstplatz**, mit Ausnahme der untern Dienerschaft, um eine Prüfung für ein Amt oder eine Anstellung, und **Gewerbe** oder **Befugnisse** jeder Art, um Einbürgerung, Auswanderung, Dispens in Ehefachen Kindesannahme, Errichtung oder Erweiterung eines Fideicommisses, Vorstellungen und Rekurse an höhere Behörden, Gnadengesuche gegen eine Gefällsstrafe nach Verlauf der gesetzlichen Frist, um Legalisirungen.

Die **Kubriken** haben den Stämpel der Eingabe; die **Beilagen**..... 6 Kr.

**Abschriften**, welche die Parthei zur Vidimirung überbringt, oder einfache ämtliche 15 „  
 ämtlich vidimirte Abschriften.. .. 30 „

**Pässe** zu Reisen, zum Hausirhandel oder für Waaren, dann **Wanderbücher**: von einer Hof- oder Landesstelle ausgestellt 2 fl., von einem Kreisamte, einer Delegation, oder einer Polizei-Direktion 1 fl.; von einer andern Stelle 30 Kr.; für **Dienstboten** aber, Lehrlingen und Tagelöhner 6 Kr.

Wenn ein Protokoll die Stelle einer Urkunde, oder einer Eingabe mit einem höhern Stämpel vertritt, braucht es diesen höhern Stämpel.

## Einige unbedingte Stämpelbefreiungen.

Die gerichtlichen **Sperre-Relationen**, Protokolle über Sperreanlegungen und alle übrigen oben nicht verzeichneten gerichtlichen und ämtlichen Erlässe.

Schriften über Unterthansstreitigkeiten bei Wirthschafts- und Kreisämtern, Annahms-Zertifikate und Entlassscheine der Gutsherren.

Verhandlungen über Seelsorge und Kirchenzucht. Steuer-Reklamationen.

Quittungen über öffentliche und Gemeindegaben und deren Rückzahlungen, über Leistungen der Unterthanen ex nexu subditelae, über Zehent und Zehent-Relationen, über **Schulgelder** und **Almosen**, über Vorspann und Leistungen an das Militär, über **Beträge unter 2 fl.**

Zeugnisse der **Normal- und Trivialschulen**, **Schutzpocken-**, **Armuths-Zeugnisse**, Lebens- und Aufenthaltzeugnisse zur Behebung der Pensionen.

**Frachtbriefe**, Pränumerationscheine auf literarische, musikalische und Kunstwerke.

**Hausbüchel**, zwischen einer Haushaltung und einem Handels- oder Gewerbsmanne.

**Testamente** und letztwillige Anordnungen; Rechnungen zwischen Diener oder Machthaber und dem Dienstherrn oder Vollmachtsgeber, sammt Mängeln, Erläuterungen und Beilagen, so lange sie nicht den Gegenstand eines Rechtsstreites bilden.

**Im Auslande** oder in den ungarischen Ländern ausgefertigte Urkunden, so lange davon kein ämtlicher Gebrauch gemacht wird.

Zum **Militärkörper** gehörige Personen, in ihren Rechtsstreitigkeiten bei den Auditoriatgerichten und bei ihren Quittungen über ihre Gehalte und Militärgenüsse.

Der Vertreter einer Konkurs-Masse (das Klassifikationsurtheil und dessen Extrakte ausgenommen). Der Vermögensverwalter einer Konkurs-Masse, wenn er nicht Rechtsstreite führt, oder Rechtsgeschäfte mit andern Personen abschließt.

Die **Abwesenden**, wenn ihr Aufenthalt unbekannt ist.

# Abgang und Ankunft

sämmtlicher Brief-, Pack- und Gilposten in Wien.

	Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.
Nach Agram u. Karlstadt	Täglich Abends 7 Uhr	Brf.-u. Branc. Packwagen.	Tägl. Früh 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr.
" Amsterdam, Antwerpen u. Rotterdam	Montag Ab. 8 Uhr.		Dinst. Früh 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr.
" Amstetten	Tägl. Abends 7 Uhr.	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Tägl. Früh 5 Uhr.
" Athen	Tägl. Abends 7 Uhr.	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Alle Monat 2 mal.
" Augsburg	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brf.-u. Gilw. Packwagen.	Tägl. Früh 5 Uhr.
" Basel	Montag Ab. 7 Uhr } Donn. Mitt. 2 Uhr }	Packwagen.	Sonnt. Mittags.
" Belgrad	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brf.-u. Fahrp. Packwagen.	Tägl. Früh 5 Uhr.
" Bergamo	Donn. Mitt. 2 Uhr.	Packwagen.	Sonntag Mittags.
" Berlin	Dinst. Abends 7 Uhr.	Briefpost.	Dinst. Früh 7 Uhr.
" Bochnia	Freitag 7 Uhr.	Briefpost.	Samst. } Früh 7 Uhr.
	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Täglich Früh 5 Uhr.
	" " "	Brf.-u. Gilw.	" " " "
	" " "	Brf.-u. Fahrp.	" " " "
	" " "	Brf.-u. Fahrp.	" " " "
	Sonntag		
	Montag		
" Bologna u. Ferrara	Mittw. Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Tägl. Früh 5 Uhr.
	Donn.		
	Freitag		
	Samst. Ab. 7 Uhr.	Gilwagen.	Tägl. Früh 5 Uhr.
	Sonntag Abends 7 Uhr.	Packwagen.	Sonnt. } Früh 10 Uhr.
	Donnerst. } Abends 7 Uhr.		Mittw. } Früh 5 Uhr.
	Sonnt. }		Freit. } Früh 5 Uhr.
" Bozen	Dinst. Abends 7 Uhr.	Briefpost.	Samst. } Früh 10 Uhr.
	Mittw. Abends 7 Uhr.	Fahrpost.	Donnerst. } Früh 10 Uhr.
	Freitag Ab. 7 Uhr.		Samstag. } Früh 5 Uhr.
	Mont. Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Mont. } Früh 5 Uhr.
" Braunau	Samst.		Mittw. } Früh 5 Uhr.
	Mont. Mittags	Fahrpost.	Samst. } Früh 9 Uhr.
" Braunschweig	Donnerst. 2 Uhr.	Fahrpost.	Dinst. } Früh 9 Uhr.
	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Tägl. Früh 5 Uhr.
	" " Abends 7 Uhr.	Briefpost.	Mont. " " "
" Bregenz	Sonnt. Abends 7 Uhr.	Gilwagen.	Mittw. " " "
	Mittw. 2 Uhr.	Packwagen.	Freit. " " "
	Donn. Mitt. 2 Uhr.	Packwagen.	Sonntag Mittags.
" Bremen	Täglich Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Täglich Früh 5 Uhr.
	Mittw. " " "	Mallepost.	Sonntag)
	Samst. " " "		Donnst. } " " "
" Brescia	Täglich " " "	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Täglich " " "
" Breslau	" " " "	Briefpost.	" " " "
	" " " "	Briefpost.	" " " "
	Sonnt. " " "	Briefpost.	Mont. " " "
	Dinst. " " "	Briefpost.	Mittw. " " "
" Brixen	Mittw. " " "	Briefpost.	Freit. " " "
	Samst. " " "	Briefpost.	Samst. " " "
	Mittw. " " "	Fahrpost.	Donnst. } " 10 "
	Freit. " " "	Fahrpost.	Samst. } " 10 "
	Sonnt. " " "	Fahrpost.	Sonnt. } " " "
	Dinst. " " "	Briefpost.	Mont. " " "
" Brody	Mittw. " " "	Briefpost.	Dinst. " 5 "
	Freit. " " "	Briefpost.	Donnst. " " "
	Mittw. " " "	Gilwagen.	Freit. " " "
	Mont. Mitt. 2 Uhr.	Packwagen.	Montag " 5 "
			Mittw. " 8 "



	Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.	
Nach Fiume	Sonnt. ) Mont. ) Mittw. ) Donnst. ) Samst. )	Ab. 7 Uhr. Briefpost.	Sonnt. ) Mont. ) Dinst. ) Freit. )	
	Sonnt. ) Donnst. )		Früh 6 Uhr.	
	Sonnt. ) Donnst. )		Früh 6 Uhr.	
	Tägliche ) Freitag )		Ab. 7 Uhr. Briefpost. Eilwagen.	Früh 5 Uhr.
	Montag ) Samstag )		Packwagen.	Ab. 6 Uhr.
" Frankfurt a/M.	Tägliche ) Freitag )	Ab. 7 Uhr. Briefpost. Eilwagen.	Früh 5 Uhr.	
" Genf	Montag ) Samstag )	Brf.-u. Fahrp. Packwagen.	Früh 5 Uhr.	
" Genua	Tägliche ) " ) " ) " )	Brf.-u. Fahrp. Briefpost. Brsp. u. Eilw.	" " " "	
" Graz	Sonnt. ) Donnst. )	Packwagen.	Mittw. ) Samst. )	
" Gran	Tägliche ) Donnst. )	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Früh 8 Uhr.	
" Großwardein	Sonnt. ) Tägliche ) Montag ) Tägliche )	Brf.-u. Fahrp. Packwagen.	Früh 5 Uhr.	
" Güns	Montag ) Tägliche )	Brf.-u. Fahrp. Briefpost.	Abends 11 Uhr.	
" Haag	" 8 " ) " 7 " ) " 7 " )	Brf.-u. Fahrp. Packwagen.	Früh 3 3/4 Uhr.	
" Hamburg	Sonnt. ) Mittw. ) Donnst. ) Samst. )	Eilwagen.	Sonnt. ) Dinst. ) Mittw. ) Freit. )	
" Hannover	Dinstag ) Tägliche )	Packwagen. Brf.-u. Fahrp.	Früh 5 Uhr.	
" Heidelberg und Mannheim	" " " " ) " " " " ) " " " " )	" " " "	Früh 6 Uhr.	
" Hermannstadt	Dinst. ) Mittw. ) Freit. ) Samst. )	Briefpost.	Sonnt. ) Dinst. ) Donnst. ) Freitag )	
" Jassy	Mont. ) Freit. ) Tägl. )	" " "	Früh 5 Uhr.	
" Jglau	Sonnt. ) Mittw. ) Samst. )	Eilwagen.	Früh 5 Uhr.	
" Innsbruck	Mont. ) Donnst. ) Tägl. ) Donnst. ) Tägl. )	Abends 7 Uhr. Eilwagen. Packwagen. Brief-u. Eilp. Briefpost.	Früh 6 Uhr.	
" Ischl	Mont. ) Mittw. ) Freitag ) Samst. )	Abends 7 Uhr. Eilwagen.	Früh 5 Uhr.	
" Jungbunzlau	Sonnt. ) Donnst. )	Abends 7 Uhr. Packwagen.	Früh 1 0 Uhr.	
" Karlsbad	Tägliche ) " ) " ) " )	Ab. 7 Uhr. Brief.-u. Eilp.	Früh 5 Uhr.	
" Karlsruhe	" " " " ) " " " " ) " " " " )	" " " "	" " " "	
" Kaschau	Sonnt. ) Mont. ) Mittw. ) Donnst. )	Briefpost.	Sonnt. ) Dinst. ) Donnst. ) Samst. )	

	Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.	
Nach Klagenfurt	Täglich Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Tägl. Früh 5 Uhr.	
	Mont. } " " "	Eilwagen.	Mont. } Früh 4 Uhr.	
	Donnst. } " " "		Mittw. } Früh 4 Uhr.	
	Samst. } " " "	Packwagen.	Freit. } " " "	
	Sonnt. } " " "		Mittw. } Früh 8 Uhr.	
Donnst. } " " "	Sonnt. } " " "			
" Klattau	Dinst. } " " "	Briefpost.	Samst. } Früh 5 Uhr.	
	Mittw. } " " "		Donnst. } " " "	
	Freitag } " " "		Freit. } " " "	
" Klausenburg	Samst. } " " "	Kallepost.	Sonnt. } Früh 5 Uhr.	
	Mittw. } " " "		Donnst. } " " "	
	Samst. } " " "		Mont. } " " "	
" Königgratz wie bei Brünn.	Donnst. } " " "	Briefpost.	Mittw. } Nachts 11 Uhr.	
	Samst. } " " "		Donnst. } " " "	
" Kopenhagen	Mittw. } " " "	Briefpost.	Mittw. } Früh 5 Uhr.	
	Samst. } " " "		Samst. } " " "	
" Krakau	Mittw. } " " "	Fahrtpost.	Donnst. } Früh 9 Uhr.	
	Täglich } " " "		Briefpost.	Täglich } Früh 5 Uhr.
" Krems	" } Früh 5 Uhr.	Eilwagen.	" } Mitt. 1 Uhr.	
	Mont. } Mitt. 2 Uhr.		Packwagen.	Dinst. } Abends.
	Sonnt. } " " "			Samst. } " " "
" Kronstadt wie Hermannstadt	Samst. } " " "	Packwagen.	Samst. } " " "	
	Donnst. } " " "		Donnst. } " " "	
" Raibach	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Eilp.	Tägl. Früh 5 Uhr.	
	Dinst. } Früh 6 Uhr.	Eilwagen.	Mont. } Abends 8 Uhr.	
	Freitag } " " "		Donnst. } " " "	
	Sonnt. } Abends 7 Uhr.	Packwagen.	Mittw. } Früh 8 Uhr.	
	Donnst. } " " "		Samst. } " " "	
Mont. } " " "	Samst. } " " "			
" Leipzig	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Eilp.	Täglich } Früh 6 Uhr.	
	Mont. } Abends 7 Uhr.	Packwagen.	Dinst. } Früh 6 Uhr.	
	Samst. } " " "		Donnt. } " " "	
" Lemberg	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Eilp.	Täglich } Früh 5 Uhr.	
	Mont. } Nachmitt. 3 Uhr.	Packwagen.	Mittw. } Mittags.	
	Donnst. } " " "		Samst. } " " "	
	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Tägl. } Früh 5 Uhr.	
" Linz	Sonnt. } " " "	Eilwagen.	Sonnt. } " " "	
	Dinst. } Mitt. 1 Uhr.		Dinst. } Mittags.	
	Mittw. } " " "		Donnst. } " " "	
	Freitag } " " "		Freit. } " " "	
	Samst. } " " "		Sonnt. } " " "	
" Eissabon.	Mont. } Abends 7 Uhr.	Packwagen.	Mont. } Früh 3 Uhr.	
	Samst. } " " "		Dinst. } " " "	
	Mittw. } Abends 7 Uhr.	Briefpost.	Mittw. } Früh 5 Uhr.	
	Samst. } " " "		Samst. } " " "	
" Livorno	Mittw. } Ab. 7 Uhr.	Fahrtpost.	Donnst. } Früh 9 Uhr.	
	Donnst. } " " "		Sonnt. } " " "	
	Mont. } " " "		Mont. } " " "	
	Mittw. } " " "		Dinst. } Früh 5 Uhr.	
	Freit. } " " "		Mittw. } " " "	
" Livorno	Mont. } " " "	Freit. }	Freit. } " " "	
	Freitag } " " "		Mittw. } Früh 5 Uhr.	

	Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.
Nach London	Täglich Ab. 7 Uhr.	Brs.-u. Fahrp.	Täglich Früh 5 Uhr.
" Lyon	Mittw. } Abends 7	" " "	Mittw. } " " "
" Madrid	Samst. } Uhr.	" " "	Samst. } " " "
" Magdeburg	Täglich Ab. 7 Uhr.	" " "	Täglich " " "
" Mailand	Mont. } " " "	Briefpost.	Mont. } Früh 4
	Donnst. } " " "	Gilwagen.	Freit. } Uhr.
	Sonnt. } " " "	Packwagen.	Mittw. } Früh 8
	Donnst. } " " "	Packwagen.	Samst. } Uhr.
" Mantua	Täglich " " "	Briefpost.	Täglich Früh 5 Uhr.
	Mont. } " " "	Gilwagen.	Mont. } " 4 "
	Freit. } " " "	Gilwagen.	Freit. } " " "
	Sonnt. } " " "	Packwagen.	Mittw. } " 8 "
" Mariagez	Sonnt. } " " "	Briefpost.	Samst. } " " "
	Mittw. } " " "	Briefpost.	Sonnt. } " " "
	Donnst. } " " "	Briefpost.	Mittw. } " 5 "
	Samst. } " " "	Briefpost.	Donnst. } " " "
" Marienbad	Dienst. } " " "	Briefpost.	Sonnt. } " " "
	Mittw. } " " "	Briefpost.	Dinst. } " " "
	Freit. } " " "	Briefpost.	Donnst. } " " "
	Samst. } " " "	Briefpost.	Freit. } " " "
" Modena	Mittw. } " " "	Gilwagen.	Sonnt. } " " "
	Samst. } " " "	Gilwagen.	Donnst. } " " "
	Mont. } " " "	Gilwagen.	Donnst. } " " "
	Wittw. } " " "	Gilwagen.	Donnst. } " " "
" Moscau	Donnst. } " " "	Briefpost.	Täglich " " "
	Freit. } " " "	Briefpost.	Täglich " " "
	Samst. } " " "	Briefpost.	Mittwoch " 8 "
	Dinst. } " " "	Packwagen.	Donnst. } " 5 "
" München	Freitag } " " "	Briefpost.	Samst. } " " "
	Samst. } " " "	Briefpost.	Täglich " " "
	Täglich " " "	" " "	Sonnt. } " " "
	Dinst. } " " "	" " "	Mont. } " " "
" Neapel	Mittw. } " " "	Gilwagen.	Dinst. } " " "
	Freitag } " " "	Gilwagen.	Donnst. } Mitt. 11
	Mont. } " " "	Packwagen.	Dinst. } Uhr.
	Donn. } " " "	Packwagen.	Sonnt. } Mitt. 11
" Neuhaus	Sonnt. } " " "	Briefpost.	Mont. } Früh 6 Uhr.
	Mittw. } " " "	Briefpost.	Wittw. } Früh 6 Uhr.
	Freitag } " " "	Briefpost.	Freit. } " " "
	Mont. } " " "	Briefpost.	Sonnt. } " " "
" Neufohl	Dinst. } " " "	" " "	Dinst. } " 5 "
	Donnst. } " " "	" " "	Mittw. } " " "
	Freit. } " " "	" " "	Donnst. } " " "
	Samst. } " " "	" " "	Samst. } " " "
" Neustadt	Samstag } " " "	Packwagen.	Dinstag } " 5 "
	Dinst. } " " "	Packwagen.	Dinst } " " "
	Freitag } " " "	Briefpost.	Samst. } " " "
	Täglich " " "	Gilwagen.	Täglich " " "
" Nürnberg	Täglich Ab. 7 Uhr.	Brs.-u. Fahrp.	Täglich Früh 5 Uhr.
	Freit. } Abends 7	Briefpost.	Täglich Früh 5 Uhr.
	Samst. } Uhr.	Gil- u. Packw.	Dinst. } " " "
	Mittw. } Abends 7	Gil- u. Packw.	Samst. } " " "
" Odessa	Samst. } Uhr.	Briefpost.	Sonnt. } " 4 "
	Mittw. } Abends 7	Briefpost.	Donnst. } " " "
	Samst. } Uhr.	Briefpost.	Donnst. } " 4 "
	Täglich Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Gilp.	Täglich " 5 "

	Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.
Nach Ofen und Pest	Täglich Ab. 7 Uhr. Sonnt. } Abends 7 Mittw. } Uhr.	Brief- u. Gilp. Packwagen.	Tägl. Früh 5 Uhr. Dinst. } Früh 5 Freit. } Uhr.
" Olmütz	Täglich Ab. 7 Uhr. Mont. } Nachmitt. 3 Donnst. } Uhr.	Brief- u. Gilp. Packwagen	Täglich Früh 5 Uhr. Mittw. Mitt. 11 Uhr. Samst. Mitt 2 Uhr.
" Padua	Täglich Ab. 7 Uhr. Sonnt. } Mont. } Mittw. } Abends 7 Donnst. } Uhr. Freitag } Samst. }	Bef.-u. Fahrp. Briefpost.	Tägl. Früh 5 Uhr. Sonnt. } Dinst. } Früh 6 Uhr. Mittw. } Freit. } Samst. }
" Palermo	Mittw. } Abends 7 Samst. } Uhr. Täglich Ab. 5 Uhr. Mont. } Abends 7 Donnst. } Uhr. Sonnt. }	Fahrpost. Briefpost. Fahrpost.	Sonnt. } Früh 5 Donnst. } Uhr. Täglich Früh 5 Uhr. Donnt. } Früh 5 Dinst. } Uhr. Sonnt. }
" Paris	Mont. } Abends 7 Mittw. } Uhr. Freit. } Sonnt. }	Briefpost. Briefpost.	Mont. } Früh 6 Mittw. } Uhr. Freit. }
" Parma	Sonnt. Ab. 7 Uhr. Täglich Ab. 7 Uhr. Samst. Ab. 6 Uhr.	Packwagen. Briefpost. Fahrpost.	Mittw. Früh 4 Uhr. Täglich " 5 " Sonnt. " 6 "
" Passau	Mittw. } Abends 7 Samst. } Uhr.	Briefpost.	Dinst. } " 5 " Samst. } " 5 " Sonnt. }
" Petersburg	Dinst. } Abends 7 Freitag } Uhr.	Briefpost.	Sonnt. } " " " Mittw. } " " " Freit. }
" Peterwardein	Täglich Ab. 7 Uhr. Mont. } " " " Dinst. } " " " Donnst. } " " " Mittw. } " " " Samst. } " " "	Briefpost. Gilwagen.	Täglich " " " Mittw. } " " " Freit. } " " " Samst. }
" Pilsen	Täglich " " " Mont. } Nachmitt. 3 Donnst. } Uhr.	Brief- u. Gilp. Packwagen.	Täglich " " " Mittw. } Vormitt. 10 Samst. } Uhr.
" Podgorze	Täglich Ab. 7 Uhr. Dinst. } Früh 5 Freit. } Uhr. Mont. } Donn. } Ab. 7 Uhr. Samst. }	Brief- u. Gilp. Gilwagen. Packwagen.	Täglich Früh 5 Uhr. Mittw. Abends 10 Samst. } Uhr. Sonnt. }
" Prag	Täglich Ab. 7 Uhr. Bref- u. Fahrp.	Brief- u. Gilp. Bref- u. Fahrp.	Täglich Früh 5 Uhr. Mittw. Abends 10 Samst. } Uhr. Sonnt. }
" Pressburg	Dinst. } Früh 6 Uhr. Donnst. }	Packwagen.	Dinst. } Früh 6 Uhr. Donnst. }
" Przemysl	Täglich Ab. 7 Uhr. Bref- u. Fahrp.	Brief- u. Gilp. Bref- u. Fahrp.	Täglich Früh 5 Uhr. " " " " " " " "
" Raab	" " " " " " " " " " " "	Briefpost. Fahrpost.	" " " " " " " " " " " "
" Regensburg	Samst. " " " Sonnt. } Mont. } Mittw. } Ab. 7 Uhr. Donnst. } Freit. }	Briefpost. Fahrpost.	Sonnt. } " " " Sonnt. } " " " Dinst. } Mittw. } Früh 5 Uhr. Freit. }
" Reichenberg	Samst. " " " Mont. } Dinst. } Donnst. } Freit. }	Gilwagen. Packwagen.	Mittw. } " " " Sonnt. } Mont. } " 6 " Donnst. }
" Rom wie bei Bologna	Samst. " " "	Packwagen.	Donnst. }

		Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.
Nach	Koveredo	Täglich Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Eilp.	Täglich Früh 5 Uhr.
"	Rumburg wie bei Kei- chenberg	Tägl. Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Eilp.	Täglich Früh 5 Uhr.
"	Salzburg	Donn. Nachm. 2 Uhr. Sonnt. Ab. 7 Uhr.	Packwagen.	Sonntag Mittags. Mittw. Früh 7 Uhr.
"	St. Pölten	Täglich Ab. 7 Uhr.	Brf.-u-Fahrp.	Täglich " 5 "
"	Schärding.	Mittw. } Samst. } " " "	Briefpost.	Mittw. } " " "
"	Semlin	Samst. } " " " Dinst. } " " "	Fahrpost.	Sonnt. } " " "
"	Stein am Anger	Freit. } " " " Täglich " " " Montag " 8 " Täglich " 7 "	Brief- u. Eilp. Packwagen. Briefpost.	Dinst. } " " " Samst. } " " " Täglich " 4 " Dinst. " 5 " Täglich " 5 "
"	Steyer	Donnst. } " " " Freit. }	Eilwagen.	Freit. } " 5 " Samst. }
"	Stoicerau	Mont. Mitt. 2 Uhr. } Donn. Ab. 7 Uhr. }	Packwagen.	Samst. Ab. 5 Uhr. Sonntag Mittags.
"	Stockholm	Täglich Ab. 7 Uhr. Mittw. }	Brf.-u-Fahrp.	Täglich Früh 5 Uhr. Mittw. } Früh 5
"	Stuhlweissenburg	Samst. } " " " Dinst. }	Briefpost.	Samst. } " " " Mont. }
"	Stuttgart	Freit. } " " " Samst. } " " " Täglich " " " Dinst. }	Briefpost.	Mittw. } Früh 5 Uhr. Samst. }
"	Tabor	Täglich " " " Dinst. }	Briefpost.	Täglich " " " Sonnt. }
"	Tarnow	Freit. } " " " Samst. }	Eilwagen.	Mont. } " " " Dinst. } " " "
"	Temeswar	Täglich " " " Sonnt. }	Briefpost.	Donnst. } " " " Täglich " " " Sonnt. }
"	Teplich	Mont. } " " " Donnst. } " " " Sonnt. }	Fahrpost.	Dinst. } " " " Donnst. } " " " Freit. }
"	Teschchen	Täglich " " " Mont. } " " " Donnst. } " " " Sonnt. }	Brief- u. Eilp. Packwagen.	Täglich " " " Sonnt. } Mitt. 11 Mittw. } Uhr. Dinst. }
"	Trient	Donnst. } " " " Freit. }	Briefpost.	Mittw. } Nachts 11 Freit. } Uhr. Samst. }
"	Troppau	Täglich Ab. 7 Uhr. Mont. } Abends 7 Samst. } Uhr.	Brief- u. Eilp. Packwagen.	Täglich Früh 5 Uhr. Sonnt. } Früh 4 Dinst. } Uhr
"	Tschchen	Täglich Ab. 7 Uhr. Mont. } Nachm. 3 Donnst. } Uhr.	Brief- u. Eilp. Packwagen.	Täglich Früh 5 Uhr. Mittw. Mitt. 11 Uhr. Samst. " 2 "
"	Trient	Sonnt. } " " " Dinst. } Abends 7 Mittw. } Uhr.	Briefpost.	Mont. } Früh 5 Mittw. } Uhr. Samst. }
"	Triefst	Samst. } " " " Täglich Ab. 7 Uhr. Dinst. } Früh 6 Freit. } Uhr.	Eilwagen.	Täglich Früh 5 Uhr. Mont. } Abends 8 Donnst. } Uhr.
"	Troppau	Sonnt. } Abends 7 Donnst. } Uhr.	Packwagen.	Mittw. } Früh 8 Samst. } Uhr.
"	Troppau	Täglich Ab. 7 Uhr.	Brief- u. Eilw.	Täglich Früh 5 Uhr.

	Tag und Stunde der Fahrt.	Gattung der Wägen.	Rückkunft in Wien.
Nach Turin	Täglich Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Täglich Früh 5 Uhr
	Mont. } " " "	Eilwagen.	Mont. } Früh 3
	Donnst. } " " "		Freit. } Uhr.
	Sonnt. } " " "	Packwagen.	Mittw. } Früh 8
" Eyrnau wie Presburg	Donnst. } " " "		Samst. } Uhr.
" Udine	Täglich Ab. 7 Uhr.	Briefpost.	Täglich Früh 5 Uhr
	Mont. } " " "		Mont. } " " "
	Donnst. } Ab. 7 Uhr.	Eilwagen.	Mittw. } " 4 "
" Ulm	Samst. } " " "		Freit. } " " "
	Täglich " " "	Bf.-u. Fahrp.	Täglich " 5 "
" Venedig	" " " "	Briefpost.	" " " "
	Samst. } " " "	Eilwagen.	Mittw. } " 4 "
	Sonnt. } " " "		Mittw. } " 5 "
" Verona, Vicenza	Donnst. } " " "	Packwagen.	Samst. } " " "
	Täglich " " "	Briefpost.	Täglich " " "
" Warsasbin	" " " "	Brief- u. Eilp.	" " 4 "
	Mont. } " " "	Packwagen.	Dinst. } " 4 "
	Täglich " " "	Brief- u. Eilp.	Täglich " 5 "
" Warschau	Mont. } Nachmit. 3		Mittw. Vorm. 10 Uhr
	Donnst. } Uhr.	Packwagen.	Samst. Nachm. 2 Uhr.
" Würzburg	Täglich Ab. 7 Uhr	Bf.-u. Fahrp.	Täglich Früh 5 Uhr.
" Zara	" " " "	" " " "	" " " "
" Znaim	" " " "	" " " "	" " " "
" Zürich	" " " "	Briefpost.	" " " "
	Sonnt. } " " "		Mont. } " " "
	Mittw. } " " "	Eilwagen.	Freit. } " 4 "
	Donn. Nachm. 2 Uhr.	Packwagen.	Sonntag Mittags.

# Münzen - Tabelle.

## In Gold.

R. R. einfache Ducaten.....	4 fl. 30 Kr.
„ doppelte „ .....	9 „ — „
„ ganze Souverain'd'or...	13 „ 20 „
„ halbe „ .....	6 „ 40 „
Italienische 40 Lirestücke.....	15 „ 10 „
„ 20 „ .....	7 „ 35 „
Venetianische Ducaten oder Zechinen .....	4 „ 32 „
Mailänder Doppien .....	7 „ 28 „
„ Dukaten o. Zechinen	4 „ 32 „
Bologneser Doppien .....	6 „ 28 „
„ Dukaten o. Zechinen	4 „ 24 „
Florentiner Dukaten o. Gigliati	4 „ 32 „
Genueser Doppien zu 96 Liren	29 „ 55 „
Parmesaner Doppien.....	8 „ 12 „
„ 40 Lirestücke vom Jahre 1815 an	15 „ 10 „
„ 20 Lirestücke vom Jahre 1815 an	7 „ 35 „
Piemontesische 80 Lirestücke...	30 „ 20 „
„ 40 „ .....	15 „ 10 „
„ 20 „ .....	7 „ 35 „
Römische Doppien.....	6 „ 28 „
„ Ducaten oder Zechinen	4 „ 24 „
Bairische Dukaten.....	4 „ 28 „
Holländer „ .....	4 „ 30 „
Louisd'or, alte doppelte.....	18 „ — „
„ einfache .....	9 „ — „
Friedrichsd'or doppelte.....	15 „ 48 „
„ einfache.....	7 „ 54 „
Mard'or.....	6 „ — „
Carolind'or .....	9 „ — „
Ein französl. 40 Frankstück....	15 „ 10 „
„ „ 20 „ .....	7 „ 35 „

## In Silber.

Niederländische u. bairische ganze Kronenthaler... 2 fl. 12 Kr.	
„ halbe..... 1 „ 6 „	
„ viertel..... — „ 33 „	
Spanische Matte (Säulenthal.) 2 „ 3 „	
Bologneser Scudi o. Frauenenthaler... 2 „ 3 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> „	
„ „ „ 10 Paoli 2 „ 2 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> „	
Genueser neue Scudi..... 2 „ 29 „	
Mailänder Scudi .....	1 „ 45 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> „
Mobeneser Scudi v. Franz III. 2 „ 7 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> „	
„ „ „ Hercules III. 2 „ 8 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> „	
Piemontesische Scudi oder Thaler..... 2 „ 40 „	
„ neue Scudi zu 5 Liren .....	1 „ 54 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> „
Römische Scudi von 10 Paoli 2 „ 2 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> „	
Florentiner Francesconi..... 2 „ 6 „	
Venetianische Dukaten oder Kreuzthaler... 2 „ 33 „	
„ Giustine..... 2 „ 14 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> „	
„ Pirazze..... — „ 13 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> „	
„ 15 Soldistücke . — „ 6 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> „	
„ 30 „ neue — „ 15 „	
Italienische 5 Lirestücke..... 1 „ 54 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> „	
„ 2 „ .....	— „ 46 „
„ 1 „ .....	— „ 23 „
Mailänder Lire..... — „ 17 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> „	
Französl. 5 Frankenstücke.... 1 „ 54 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> „	
„ 2 „ .....	— „ 46 „
„ 1 „ .....	— „ 23 „

# I n h a l t.

---

	Seite.
Zeit- und Festrechnung . . . . .	3 bis 4
Normatage und Gerichts-Ferien . . . . .	4 — 5
Jahreszeiten, Finsternisse . . . . .	5 — 6
Uebersicht der Feiertage u. Fasttage . . . . .	7 — 9
Eigentlicher Kalender . . . . .	10 — 33
Alphabetisch geordnetes Verzeichniß aller in dem römischen Martyrologium enthaltenen Heiligen . . . . .	34 — 55
Genealogie . . . . .	56 — 60

## Beigaben zum Kalender.

Der Hofstaat Kaiser Leopold I. . . . .	61 — 66
Andachtsübungen des Kaisers Leopold I. . . . .	67 — 68
Die Klöster in Wien . . . . .	68 — 75
Der heil. Ferdinand. Eine Legende . . . . .	76
Die heilige Elisabeth. Eine Legende . . . . .	76
Das Kostbarste. Eine Erzählung . . . . .	77 — 78
Lebensregeln . . . . .	78 — 79
Der Sturm, eine Parabel . . . . .	79 — 82
Der blinde Knabe . . . . .	83 — 86
Stempelübersicht . . . . .	87 — 88
Abgang und Ankunft der Posten . . . . .	89 — 96
Münz Tabelle . . . . .	97

